Dell Pro Max 16

MC16250 Benutzerhandbuch

Vorschriftenmodell: P136F Vorschriftentyp: P136F001 März 2025 Rev. A00



Hinweise, Vorsichtshinweise und Warnungen

(i) ANMERKUNG: HINWEIS enthält wichtige Informationen, mit denen Sie Ihr Produkt besser nutzen können.

VORSICHT: ACHTUNG deutet auf mögliche Schäden an der Hardware oder auf den Verlust von Daten hin und zeigt, wie Sie das Problem vermeiden können.

MARNUNG: WARNUNG weist auf ein potenzielles Risiko für Sachschäden, Verletzungen oder den Tod hin.

© 2025 Dell Inc. oder deren Tochtergesellschaften. Alle Rechte vorbehalten. Dell Technologies, Dell und andere Marken sind Marken von Dell Inc. oder deren Tochtergesellschaften. Andere Marken sind Marken der jeweiligen Eigentümer.

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Ansichten des Dell Pro Max 16 MC16250-Systems	7
Rechts	7
Links	8
Oben	9
Vorderseite	
Unten	
Suchen Sie das Service-Tag oder das Express-Servicecode-Etikett Ihres Computers	
Akkuzustandsanzeige	
Kapitel 2: Einrichten des Dell Pro Max 16 MC16250	13
Kapitel 3: Technische Daten des Dell Pro Max 16 MC16250	15
Abmessungen und Gewicht	
Prozessor	15
Chipsatz	16
Betriebssystem	
Arbeitsspeicher	
Externe Anschlüsse und Steckplätze	17
Interne Steckplätze	
Ethernet	18
Wireless-Modul	
WWAN-Modul	
Audio	
Storage	
Speicherkartenleser	
Tastatur	
Tastenkombinationen des Dell Pro Max 16 MC16250	
Kamera	24
Touchpad	24
Netzadapter	
Anforderungen an den Netzadapter für Dell Pro Max 16 MC16250	25
Akku	
Anforderungen an die Stromversorgung (bei Computern mit 4-Zellen-Akku, 64 Wh)	
Anforderungen an die Stromversorgung (bei Computern mit 6-Zellen-Akku, 96 Wh)	
Display	
Fingerabdruckleser (optional)	
Sensor	
GPU – Integriert	
Supportmatrix für mehrere Displays	
Hardwaresicherheit	
Smartcardlesegerät	31
Kontaktloses Smartcardlesegerät	
Kontaktbasiertes Smartcardlesegerät	
Betriebs- und Lagerungsumgebung	

Kapitel 4: Arbeiten an Komponenten im Inneren des Computers	
Sicherheitshinweise	
Vor der Arbeit an Komponenten im Innern des Computers	
Sicherheitsvorkehrungen	
Schutz vor elektrostatischer Entladung (ESD)	
ESD-Service-Kit	
Transport empfindlicher Komponenten	
Nach der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers	
BitLocker	
Empfohlene Werkzeuge	
Schraubenliste	
Hauptkomponenten des Dell Pro Max 16 MC16250	

pitel 5: Entfernen und Installieren von vom Kunden austauschbaren Einheiten (CRUs)	
Bodenabdeckung	44
Entfernen der Bodenabdeckung	44
Anbringen der Bodenabdeckung	4
Akku	49
Warnhinweise für den wiederaufladbaren Lithium-Ionen-Akku	49
Entfernen des Akkus	50
Einsetzen des Akkus	5
Speichermodul	
Entfernen des Arbeitsspeichermoduls	5
Einsetzen des Speichermoduls	
SSD-Festplatte (Solid-State Drive)	
Entfernen des M.2-2230-Solid-State-Laufwerks	5
Installieren des M.2 2230-Solid-State-Laufwerks	5·
Entfernen des M.2-2280-Solid-State-Laufwerks	5
Installieren des M.2 2280-Solid-State-Laufwerks	50
Wireless-Karte	5
Entfernen der Wireless-Karte	5
Installieren der Wireless-Karte	
WWAN-Modul	60
Entfernen des WWAN-Moduls	6
Installieren des WWAN-Moduls	6
Lautsprecher	64
Entfernen der Lautsprecher	64
Installieren der Lautsprecher	6
Rechter/Prozessorlüfter	6
Entfernen des rechten Lüfters/Prozessorlüfters	6
Installieren des rechten Lüfters/Prozessorlüfters	6
Linker/Videokartenlüfter	6
Entfernen des linken Videolüfters	6
Installieren des linken Lüfters/Videolüfters	6
sitel 6. Entformen und Installienen von von Ort sustavenheuren Einheiten (EDU-)	-

(apitel 6: Entfernen und Installieren von vor Ort austauschbaren Einheiten (FRUs)				
Akkukabel	71			
Trennen des Batteriekabels	71			

Verbinden des Akkukabels	
Kühlkörper	73
Kühlkörper entfernen	
Einsetzen des Kühlkörpers	
GPU-Platzhalter	
Entfernen des GPU-Platzhalters	
Installieren des GPU-Kartenplatzhalters	
Akkurahmen	
Entfernen des Akkurahmens	
Einsetzen des Akkurahmens	
USH-Platine	
Entfernen der USH-Platine	
Einsetzen der USH-Platine	
Smartcardlesegerät	
Entfernen des Smartcardlesegeräts	
Installieren des Smartcardlesegeräts	
Bildschirmbaugruppe	
Entfernen der Bildschirmbaugruppe	
Einbauen der Displaybaugruppe	
Bildschirmblende	
Entfernen der Bildschirmblende	
Einbauen der Bildschirmblende	
Bildschirm	
Entfernen des Bildschirms	
Einbauen des Bildschirms	
Bildschirmscharniere	
Entfernen der Bildschirmscharniere	
Einbauen der Bildschirmscharniere	
Bildschirmkabel	
Entfernen des Bildschirmkabels	
Einbauen des Bildschirmkabels	
Kamera	
Entfernen der Kamera	
Installieren der Kamera	
Hintere Bildschirmabdeckung und Antennenbaugruppe	110
Entfernen der hinteren Bildschirmabdeckung und der Antennenbaugruppe	
Installieren der hinteren Bildschirmabdeckung und der Antennenbaugruppe	
Systemplatine	
Entfernen der Systemplatine	112
Einbauen der Systemplatine	115
Optionales USB-Typ-C-Modul	
Entfernen des USB-Typ-C-Moduls	
Installieren des USB Typ-C-Moduls	120
Netzschalter	
Entfernen des Netzschalters	121
Installieren des Netzschalters	
Tastatur	
Entfernen der Tastatur	124
Einbauen der Tastatur	126
Handauflagenbaugruppe	

Entfernen der Handauflagenbaugruppe	
Installieren der Handauflagenbaugruppe	
Kapitel 7: Software	131
Betriebssystem	131
Treiber und Downloads	131
Kapitel 8: BIOS-Konfiguration	
Aufrufen des BIOS-Setup-Programms	132
Navigationstasten	132
Einmaliges F12-Startmenü	132
Anzeigen der erweiterten Setup-Optionen	133
Serviceoptionen anzeigen	
System-Setup-Optionen	
Aktualisieren des BIOS	153
Aktualisieren des BIOS unter Windows	
Aktualisieren des BIOS in Linux und Ubuntu	153
Aktualisieren des BIOS unter Verwendung des USB-Laufwerks in Windows	
Aktualisieren des BIOS über das einmalige Startmenü	154
System- und Setup-Kennwort	155
Zuweisen eines System-Setup-Kennworts	155
Löschen oder Ändern eines vorhandenen System- oder Setup-Kennworts	155
Löschen der System- und Setup-Kennwörter	
Kapitel 9: Troubleshooting	157
Umgang mit aufgeblähten, wiederaufladbaren Lithium-Ionen-Akkus	157
Diagnose der Dell SupportAssist-Systemleistungsprüfung vor dem Start	
Ausführen der SupportAssist-Systemleistungsprüfung vor dem Systemstart	
Integrierter Selbsttest (Built-In Self-Test, BIST)	158
Integrierter Selbsttest (Built-In Self-Test, M-BIST) der Hauptplatine	158
Integrierter logischer Selbsttest (Built-In Self-Test, L-BIST)	159

Kapitel 10: Hilfe erhalten und Kontaktaufnahme mit Dell......163

Ansichten des Dell Pro Max 16 MC16250-Systems

Rechts



Abbildung 1. Rechte Seitenansicht

1. Steckplatz für Nano-SIM-Karte (optional)

Setzen Sie eine Nano-SIM-Karte ein, um eine Verbindung mit einem mobilen Breitbandnetzwerk herzustellen.

(i) ANMERKUNG: Die Verfügbarkeit des Nano-SIM-Kartensteckplatzes hängt von der Region und bestellten Konfiguration ab.

2. Globaler Headset-Anschluss

Zum Anschließen eines Kopfhörers oder eines Headsets (Kopfhörer/Mikrofon-Kombi).

3. USB 3.2-Gen 1-Port (5 Gbit/s) mit PowerShare

Zum Anschluss von Geräten, wie z. B. externen Speichergeräten und Druckern.

Bietet Datenübertragungsgeschwindigkeiten von bis zu 5 Gbps. Mit PowerShare können Sie Ihr USB-Gerät sogar aufladen, wenn Ihr Computer ausgeschaltet ist.

- () ANMERKUNG: Wenn Ihr Computer ausgeschaltet ist oder sich im Ruhezustand befindet, müssen Sie den Netzadapter über den PowerShare-Anschluss anschließen, um Ihr Gerät zu laden. Sie müssen diese Funktion im BIOS- Setup-Programm aktivieren.
- () ANMERKUNG: Bestimmte USB-Geräte werden möglicherweise nicht aufgeladen, wenn der Computer ausgeschaltet ist oder sich in einem Energiesparmodus befindet. Schalten Sie in derartigen Fällen den Computer ein, um das Gerät aufzuladen.

4. RJ45-Ethernetport (1 Gbit/s)

Anschluss eines RJ45-Ethernet-Kabels von einem Router oder Breitbandmodem für den Netzwerk- oder Internetzugang mit einer Datenübertragungsrate von 10/100/1000 Mbit/s (maximal 1 Gbit/s).

5. Sicherheitskabeleinschub (keilförmig)

Zum Anschließen eines Sicherheitskabels, um unbefugtes Bewegen des Computers zu verhindern.

Links



Abbildung 2. Linke Seitenansicht

1. HDMI 2.1-Port

Zum Anschließen an einen Fernseher, einen externen Bildschirm oder ein anderes HDMI-In-fähiges Gerät. Stellt Audio- und Videoausgang zur Verfügung.

2. USB 3.2-Gen 1-Port (5 Gbit/s)

Zum Anschluss von Geräten, wie z. B. externen Speichergeräten und Druckern. Bietet Datenübertragungsgeschwindigkeiten von bis zu 5 Gbps.

3. Zwei ThunderBolt 4 Ports (40 Gbit/s) mit Power Delivery und DisplayPort

Unterstützt USB4, DisplayPort 2.1, Thunderbolt 4 und ermöglicht auch den Anschluss an einen externen Bildschirm mithilfe eines Bildschirmadapters. Bietet Datenübertragungsraten von bis zu 40 Gbit/s für USB4 und Thunderbolt 4.

(i) ANMERKUNG: Der Netzadapter muss an einen dieser Thunderbolt 4-Anschlüsse angeschlossen werden.

() ANMERKUNG: Sie können eine Dell Docking-Station mit den Thunderbolt 4-Ports verbinden. Weitere Informationen finden Sie in der Wissensdatenbank-Ressource auf der Dell Support-Seite.

- ANMERKUNG: Ein USB-Typ-C-auf-DisplayPort-Adapter ist erforderlich, um eine Verbindung zum DisplayPort-Gerät herzustellen (separat erhältlich).
- (i) ANMERKUNG: USB4 ist abwärtskompatibel mit USB 3.2, USB 2.0 und Thunderbolt 3.

(i) ANMERKUNG: Thunderbolt 4 unterstützt zwei 4K-Displays oder ein 8K-Display.

4. Strom- und Akkustatusanzeige

Zeigt den Betriebszustand und Batteriestatus des Computers an.

Stetig weiß leuchtend – Das Netzteil ist angeschlossen und der Akku wird aufgeladen.

Stetig gelb leuchtend – Der Computer läuft im Akkubetrieb und die Akkuladung ist niedrig oder kritisch.

Aus – Der Netzadapter ist nicht angeschlossen oder der Akku ist vollständig aufgeladen.

ANMERKUNG: Auf bestimmten Computermodellen wird die Betriebs- und Akkuzustandsanzeige auch für die Diagnose verwendet. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Troubleshooting* in diesem Dokument.

5. microSD-Kartensteckplatz

Führt Lese- und Schreibvorgänge von und auf microSD-Karten aus.

6. Steckplatz für Smartcardlesegerät (optional)

Liest Informationen von einer Smartcard mit integriertem Chip.

Oben



Abbildung 3. Draufsicht

1. Betriebsschalter mit optionalem Fingerabdruck-Lesegerät

Drücken Sie den Betriebsschalter, um den Computer einzuschalten, wenn er ausgeschaltet, im Ruhezustand oder im Standby-Modus ist.

Wenn der Computer eingeschaltet ist, drücken Sie den Netzschalter, um den Computer in einen Ruhezustand zu versetzen. Halten Sie den Netzschalter 10 Sekunden lang gedrückt, um das Herunterfahren des Computers zu erzwingen.

Wenn der Netzschalter über ein Fingerabdruck-Lesegerät verfügt, legen Sie Ihren Finger auf den Netzschalter, um sich anzumelden.



Abbildung 4. Aktiver Bereich des Fingerabdrucklesers

 ANMERKUNG: Der hervorgehobene Bereich zeigt den tatsächlich aktiven Fingerabdruckleserbereich an. Die Abbildung dient nur zur Veranschaulichung.

(i) ANMERKUNG: Sie können das Verhalten des Netzschalters in Windows anpassen. Weitere Informationen finden Sie in den Handbüchern auf der Dell Support-Seite.

2. Präzisions-Touchpad

Bewegen Sie den Finger über das Touchpad, um den Mauszeiger zu bewegen. Tippen Sie, um mit der linken Maustaste zu klicken und tippen Sie mit zwei Fingern, um mit der rechten Maustaste zu klicken.

Vorderseite



Abbildung 5. Vorderansicht

1. Linkes Mikrofon

Ermöglicht digitale Toneingaben für Audioaufnahmen und Sprachanrufe.

2. Kamera

Die Kamera ermöglicht Videochats, Fotoaufnahmen und das Aufzeichnen von Videos.

3. Privacy Shutter

Schieben Sie den Kameraverschluss, um das Kameraobjektiv abzudecken und Ihre Privatsphäre zu schützen, wenn die Kamera nicht verwendet wird.

4. Kamerastatusanzeige

Leuchtet, wenn die Kamera verwendet wird.

5. Rechtes Mikrofon

Ermöglicht digitale Toneingaben für Audioaufnahmen und Sprachanrufe.

Unten



Abbildung 6. Untere Ansicht

1. Lautsprecher

Ermöglichen die Audioausgabe.

2. MyDell QR-Code

MyDell ist Ihr Hub für Inhalte, die für Ihren Dell Pro Max 16 MC16250 personalisiert sind, einschließlich Videos, Artikeln, Handbüchern und Zugriff auf Support.

3. Service-Tag/Express-Servicecode-Etikett

Die Service-Tag-Nummer ist eine eindeutige alphanumerische Kennung, mit der Dell Servicetechniker die Hardware-Komponenten in Ihrem Computer identifizieren und auf die Garantieinformationen zugreifen können. Der Express-Servicecode ist eine numerische Version des Service-Tags.

Suchen Sie das Service-Tag oder das Express-Servicecode-Etikett Ihres Computers

Die Service-Tag-Nummer ist eine eindeutige alphanumerische Kennung, mit der Dell Servicetechniker die Hardware-Komponenten in Ihrem Computer identifizieren und auf die Garantieinformationen zugreifen können. Der Express-Servicecode ist eine numerische Version des Service-Tags.

Weitere Informationen darüber, wie Sie das Service-Tag Ihres Computers finden, finden Sie in der Wissensdatenbank-Ressource auf der Dell Support-Website.



Abbildung 7. Position des Service-Tags/Express-Servicecodes

Akkuzustandsanzeige

In der folgenden Tabelle wird die Akkuladestand-Statusanzeige Ihres Dell Pro Max 16 MC16250 beschrieben.

Tabelle 1. Anzeigeverhalten für Akkuladestand und Akkustatus

Stromquelle	LED-Funktionsweise	Energiezustand des Systems	Akkuladestand
Netzadapter	Off (Aus)	S0 oder S5	Vollständig aufgeladen.
Netzadapter	Stetig weiß leuchtend	S0 oder S5	< vollständig geladen
Akku	Off (Aus)	S0 oder S5	11–100 %
Akku	Leuchtet stetig gelb (590+/-3 nm)	S0 oder S5	< 10 %

• S0 (Ein): Der Computer ist eingeschaltet.

• S4 (Ruhezustand): Der Computer verbraucht im Ruhezustand verglichen mit dem ein- oder ausgeschalteten Zustand am wenigsten Strom. Der Computer befindet sich fast im ausgeschalteten Zustand. Die Kontextdaten werden auf ein Speichergerät geschrieben, sodass Sie nach dem Einschalten des Computers den Vorgang an derselben Stelle fortsetzen können.

• S5 (Aus): Der Computer ist heruntergefahren.

Einrichten des Dell Pro Max 16 MC16250

Info über diese Aufgabe

() ANMERKUNG: Die Abbildungen in diesem Dokument können von Ihrem Computer abweichen, je nach der von Ihnen bestellten Konfiguration.

Schritte

1. Schließen Sie das Netzteil an einen der Thunderbolt 4-Anschlüsse an und drücken Sie den Netzschalter.

Abbildung 8. Anschließen des Netzteils und Drücken des Netzschalters

(i) ANMERKUNG: Der Akku kann während des Versands in den Energiesparmodus wechseln, um den Akku nicht zu entladen. Stellen Sie sicher, dass der Netzadapter an den Computer angeschlossen ist, wenn er zum ersten Mal eingeschaltet wird.

2. Schließen Sie das Betriebssystem-Setup ab.

Für Ubuntu:

Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um das Setup abzuschließen. Weitere Informationen zum Installieren und Konfigurieren von Ubuntu finden Sie in der Wissensdatenbank-Ressource auf der Dell Support-Seite.

Für Windows:

Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um das Setup abzuschließen. Beim Einrichten wird Folgendes empfohlen:

• Stellen Sie eine Verbindung zu einem Netzwerk für Windows-Updates her.

(i) ANMERKUNG: Wenn Sie sich mit einem geschützten Drahtlosnetzwerk verbinden, geben Sie das Kennwort für das Drahtlosnetzwerk ein, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

• Wenn Sie mit dem Internet verbunden sind, melden Sie sich mit einem vorhandenen Microsoft-Konto an oder erstellen Sie eins.

- Geben Sie im Bildschirm **Support and Protection** (Support und Sicherung) Ihre Kontaktdaten ein.
- 3. Suchen und verwenden Sie Dell Apps im Windows-Startmenü (empfohlen).

Tabelle 2. Dell Apps ausfindig machen

Ressourcen	Beschreibung		
	Dell Produktregistrierung Registrieren Sie Ihren Computer bei Dell.		
	Dell Hilfe und Support Rufen Sie die Hilfe für Ihren Computer auf und erhalten Sie Support.		
	SupportAssist SupportAssist sorgt dafür, dass Ihr Computer optimal läuft, indem es Einstellungen optimiert, Probleme erkennt und Viren entfernt. Außerdem werden Sie benachrichtigt, wenn Updates für Ihren Computer verfügbar sind. SupportAssist überprüft proaktiv den Funktionszustand der Hardware und Software des Computers. Wenn ein Problem erkannt wird, werden die erforderlichen Informationen zum Systemstatus an Dell gesendet, um mit der Fehlerbehebung zu beginnen. SupportAssist ist auf den meisten Dell Geräten vorinstalliert, auf denen ein Windows-Betriebssystem ausgeführt wird. Weitere Informationen finden Sie in der SupportAssist-Dokumentation auf der Dell Support-Website. ① ANMERKUNG: Klicken Sie in SupportAssist auf das Ablaufdatum, um den Service zu verlängern bzw. zu erweitern.		
	Dell Update Aktualisiert Ihren Computer mit wichtigen Fixes und neuen Gerätetreibern, sobald sie verfügbar werden. Weitere Informationen zur Verwendung von Dell Update finden Sie in den Produkthandbüchern und Lizenzdokumenten von Drittanbietern auf der Dell Support-Seite.		
Dell Optimizer	 Dell Optimizer Dell Optimizer ist eine KI-basierte Softwareanwendung, mit der Sie Ihre Computereinstellungen für Strom und Akku und vieles mehr anpassen können. Für Dell Pro Max 16 MC16250 mit Dell Optimizer können Sie Folgendes tun: Optimieren Sie die Leistung, den Stromverbrauch, die Kühlung und das Lüftergeräusch mit auswählbaren thermischen Modi. Laden Sie die mit Ihrem Computer erworbenen Apps herunter und lösen Sie sie ein. Weitere Informationen zur Konfiguration und Verwendung dieser Funktionen finden Sie im <i>Dell Optimizer</i> auf der Dell Support-Website. 		

3

Technische Daten des Dell Pro Max 16 MC16250

Abmessungen und Gewicht

In der folgende Tabelle sind Höhe, Breite, Tiefe und Gewicht Ihres Dell Pro Max 16 MC16250 aufgeführt.

Tabelle 3. Abmessungen und Gewicht

в	eschreibung	Werte	
Н	öhe:		
	Höhe Vorderseite	15,08 mm (0,59 Zoll)	
	Höhe Rückseite	19,08 mm (0,75 Zoll)	
Breite		358 mm (14,09 Zoll)	
Ti	efe	256 mm (10,08 Zoll)	
Gewicht () ANMERKUNG: Das Gewicht des Computers hängt von der Konfiguration Ihrer Bestellung ab.		Minimalgewicht: 2,20 kg (4,86 lb)	

Prozessor

In der folgenden Tabelle sind die Details der Prozessoren aufgeführt, die von Ihrem Dell Pro Max 16 MC16250 unterstützt werden.

Tabelle 4. Prozessor

Beschreibung	Option 1	Option 2	Option 3	Option 4
Prozessortyp	Intel Core Ultra 5 235H vPro	Intel Core Ultra 7 255H	Intel Core Ultra 7 265H vPro	Intel Core Ultra 9 285H vPro
Wattleistung des Prozessors	45 W	45 W	45 W	45 W
Gesamtanzahl der Prozessor-Cores	14	16	16	16
Performance-Cores	4	6	6	6
Efficient-Cores	10	10	10	10
Gesamtanzahl der Prozessor-Threads	14	16	16	16
(i) ANMERKUNG: Die Intel Hyper-Threading- Technologie ist nur				

Tabelle 4. Prozessor (fortgesetzt)

Beschreibung		Option 1	Option 2	Option 3	Option 4
	auf Performance- Cores verfügbar.				
Prozessorgeschwindigk eit		Bis zu 5,00 GHz	Bis zu 5,10 GHz	Bis zu 5,30 GHz	Bis zu 5,40 GHz
Free	quenz der Performanc	ce-Cores			
	Basisfrequenz Prozessor	2,40 GHz	2,00 GHz	2,20 GHz	2,90 GHz
	Maximale Turbofrequenz	5,00 GHz	5,10 GHz	5,30 GHz	5,40 GHz
Free	quenz der Efficient-Co	ores			
	Basisfrequenz Prozessor	1,80 GHz	1,50 GHz	1,70 GHz	2,70 GHz
	Maximale Turbofrequenz	4,40 GHz	4,40 GHz	4,50 GHz	4,50 GHz
Prozessorcache		18 MB	24 MB	24 MB	24 MB
Integrierte Grafikkarte		Intel-Grafikkarte	Intel-Grafikkarte	Intel-Grafikkarte	Intel-Grafikkarte

Chipsatz

Die folgende Tabelle enthält detaillierte Angaben zu dem Chipsatz, der vom Dell Pro Max 16 MC16250 unterstützt wird.

Tabelle 5. Chipsatz

Beschreibung	Werte
Chipsatz	In Prozessor integriert
Prozessor	Intel Core Ultra 5/7/9-Prozessoren ohne vPro/mit vPro
DRAM-Busbreite	64 Bit
Flash-EPROM	Bis zu 64 MB
PCIe-Bus	Bis zu Gen5

Betriebssystem

Das Dell Pro Max 16 MC16250-System unterstützt die folgenden Betriebssysteme:

- Windows 11 Home
- Windows 11 Pro
- Ubuntu Linux 22.04 LTS, 64 Bit

Arbeitsspeicher

Die folgende Tabelle enthält die technischen Daten des von Ihrem Dell Pro Max 16 MC16250 unterstützten Arbeitsspeichers.

Tabelle 6. Arbeitsspeicher

Beschreibung	Werte	
Speichersteckplätze	Zwei SoDIMM/CSoDIMM-Steckplätze	
Arbeitsspeichertyp	DDR5	
Speichergeschwindigkeit	 5600 MT/s 6400 MT/s 	
Maximale Storage-Konfiguration	64 GB	
Minimale Storage-Konfiguration	16 GB	
Speichergröße pro Steckplatz	8 GB, 16 GB oder 32 GB	
Unterstützte Storage-Konfigurationen	 16 GB: 2 x 8 GB, DDR5, 5600 MT/s, SoDIMM, Dual-Channel 32 GB: 2 x 16 GB, DDR5, 5600 MT/s, SoDIMM, Dual-Channel 32 GB: 2 x 16 GB, DDR5, 6400 MT/s, CSoDIMM, Dual-Channel 64 GB: 2 x 32 GB, DDR5, 6400 MT/s, CSoDIMM, Dual-Channel 	

Externe Anschlüsse und Steckplätze

Die folgende Tabelle enthält die externen Anschlüsse und Steckplätze des Dell Pro Max 16 MC16250.

Tabelle 7. Externe Anschlüsse und Steckplätze

Beschreibung	Werte	
Netzwerkanschluss	Ein RJ45-Ethernet-Anschluss, 1 Gbit/s	
USB-Anschlüsse	 Zwei ThunderBolt 4 Ports (40 Gbit/s) mit Power Delivery und DisplayPort Ein USB 3.2 Gen 1-Port (5 Gbit/s) mit PowerShare Ein USB 3.2-Gen 1-Port (5 Gbit/s) 	
Audioanschluss	Ein globaler Headset-Anschluss	
Videoanschlüsse	 Zwei ThunderBolt 4 Ports (40 Gbit/s) mit Power Delivery und DisplayPort Ein HDMI 2.1-Anschluss 	
Kartenlesegerät	Ein microSD-KartensteckplatzEin optionaler Steckplatz für Smartcard-Lesegerät	
Netzadapteranschluss	Unterstützt über zwei ThunderBolt 4 Ports (40 Gbit/s) mit Power Delivery und DisplayPort	
Vorrichtung für Sicherheitskabel	Eine Vorrichtung für Wedge-Sicherheitsschloss	
SIM-Kartensteckplatz	Ein optionaler Nano-SIM-Kartensteckplatz	

Interne Steckplätze

Die folgende Tabelle enthält die internen Steckplätze des Dell Pro Max 16 MC16250.

Tabelle 8. Interne Steckplätze

Beschreibung	Werte	
M.2	 Zwei Steckplätze vom Typ M.2 Key-M (2230/2280) für Solid-State-Laufwerke Ein Steckplatz für eine M.2 2230-Key E-Karte für WLAN-Bluetooth-Kombination Ein M.2 3042-Steckplatz für WWAN-Karte (i) ANMERKUNG: Weitere Informationen über die Funktionen der verschiedenen Arten von M.2-Karten finden Sie in der Wissensdatenbank-Ressource auf der Dell Support-Seite. 	

Ethernet

Die folgende Tabelle listet die Spezifikationen des verdrahteten Ethernet-LAN (Local Area Network) des Dell Pro Max 16 MC16250 auf.

Tabelle 9. Ethernet – Technische Daten

Beschreibung	Werte
Modell	 Intel I219-LM f ür vPro-Konfigurationen Intel I219-V f ür Konfigurationen ohne vPro
Übertragungsrate	10/100/1000 MBit/s

Wireless-Modul

In der folgenden Tabelle ist das vom Dell Pro Max 16 MC16250 unterstützte WLAN-Modul (Wireless Local Area Network) aufgeführt.

Tabelle 10. Wireless-Modul – Technische Daten

Beschreibung	Option 1 Option 2		
Modellnummer	Intel Wi-Fi 6E AX211	Intel Wi-Fi 7 BE201	
Übertragungsrate	Bis zu 2.400 Mbit/s	Bis zu 5.760 Mbit/s	
Unterstützte Frequenzbänder	2,4 GHz/5 GHz/6 GHz 2,4 GHz/5 GHz/6 GHz		
WLAN-Standards	 Wi-Fi 802.11 a/b/g Wi-Fi 4 (Wi-Fi 802.11n) Wi-Fi 5 (WiFi 802.11ac) Wi-Fi 6E (Wi-Fi 802.11ax) 	 Wi-Fi 802.11 a/b/g Wi-Fi 4 (Wi-Fi 802.11n) Wi-Fi 5 (WiFi 802.11ac) Wi-Fi 6E (Wi-Fi 802.11ax) Wi-Fi 7 (WiFi 802.11be) 	
Verschlüsselung	 WEP 64 Bit und 128 Bit AES-CCMP TKIP 	WEP 64 Bit und 128 BitAES-CCMPTKIP	
Bluetooth Wireless-Karte	Bluetooth 5.3	Bluetooth 5.4	
	ANMERKUNG: Der Funktionsumfang der Bluetooth-Wireless-Karte kann je nach dem auf Ihrem Computer installierten Betriebssystem variieren.		

WWAN-Modul

In der folgenden Tabelle ist das vom Dell Pro Max 16 MC16250 unterstützte WWAN-Modul (Wireless Wide Area Network) aufgeführt.

(i) ANMERKUNG: Das WWAN-Modul ist nur für bestimmte Konfigurationen und in bestimmten Regionen verfügbar.

(i) ANMERKUNG: Die Verfügbarkeit der eSIM-Funktion in diesem Modul hängt von Ihrer Region und den Anforderungen Ihres Mobilfunkanbieters ab.

() ANMERKUNG: Anweisungen zum Einrichten von SIM- oder eSIM-Verbindungen auf Ihrem Computer finden Sie im *SIM/eSIM-*Installationshandbuch für Windows, das in der Produktdokumentation auf der Dell Support-Seite verfügbar ist.

Tabelle 11. WWAN-Modul – Technische Daten

Beschreibung	Werte	
Modellnummer	MediaTek T700 (DW5933e)	
Formfaktor	M.2 3052 Key-B	
Hostschnittstelle	PCle Gen3	
Netzwerkstandard	 NR FR1(Sub6) FDD/TDD FDD/TDD-LTE WCDMA/HSPA+ GPS/GLONASS/Galileo/BDS/QZSS 	
Datenübertragungsrate	 SA: Download 4,67 Gbit/s / Upload 1,25 Gbit/s NSA: Download 3,74 Gbit/s / Upload 835 Mbit/s LTE: Download 1,6 Gbit/s (CAT19) / Upload 211 Mbit/s UMTS: Download 384 Kbit/s / Upload 384 Kbit/s DC-HSPA+: Download 42 Mbit/s (CAT24) / Upload 11,5 Mbit/s (CAT7) 	
Betriebsfrequenzbänder	 NR (n1, n2, n3, n5, n7, n8, n20, n25, n28, n30, n38, n40, n41, n48, n66, n71, n77, n78, n79) LTE (B1, B2, B3, B4, B5, B7, B8, B12, B13, B14, B17, B18, B19, B20, B25, B26, B28, B29, B30, B32, B34, B38, B39, B40, B41, B42, B43, B46, B48, B66, B71) WCDMA/HSPA+ (1, 2, 4, 5, 8) 	
Netzteil	DC 3,135 V bis 4,40 V, typisch 3,30 V	
SIM-Karte	Unterstützt über externen SIM-Steckplatz	
eSIM mit Dual-SIM (DSSA)	Unterstützt (i) ANMERKUNG: Die Verfügbarkeit der im Modul integrierten eSIM-Funktion hängt von den spezifischen Anforderungen Ihrer Region und des Anbieters ab.	
Antennendiversität	Unterstützt	
Radio Ein/Aus	Unterstützt	
Wake-on-Wireless	Unterstützt	
Temperatur	 Normale Betriebstemperatur: -10 °C bis + 55 °C Erweiterte Betriebstemperatur: -40 °C bis 85 °C Lagertemperatur: -60 °C bis 100 °C 	

Tabelle 11. WWAN-Modul – Technische Daten (fortgesetzt)

Beschreibung	Werte	
Antennenanschluss	 Ein WWAN-TX0- und PRX-Anschluss Ein kombinierter WWAN-DRX-GPS-Anschluss Ein WWAN-MIMO-PRX-Anschluss Ein WWAN-TX1- und MIMO-DRX-Anschluss 	
() ANMERKUNG: Eine Anleitung zum Auffinden der IMEI-Nummer Ihres Computers (International Mobile Equipment Identity) finden Sie in der Wissensdatenbank auf der Dell Support-Seite.		

Audio

Die folgende Tabelle enthält die technischen Daten des Audios für das Dell Pro Max 16 MC16250-System.

Tabelle 12. Audio

Beschreibung		Werte	
Audio-Controller		Realtek ALC3329	
Stereo-Konvertierung		Unterstützt mit Waves MaxxAudio Pro	
Interne Audioschnittstell	e	Soundwire-Schnittstelle	
Externe Audioschnittstel	le	Ein globaler Headset-Anschluss	
Anzahl der Lautsprecher		Zwei	
Interner Verstärker		Unterstützt durch Realtek ALC1708	
Externe Lautstärkereglei	-	Tastenkombinationen	
Lautsprecherausgang:			
	Durchschnitt	2 W x 2 = 4 W	
	Maximum	2,5 W x 2 = 5 W	
Mikrofon		Digitale Dual-Array-Mikrofone	

Storage

In diesem Abschnitt sind die Speicheroptionen des Dell Pro Max 16 MC16250-Systems aufgeführt.

Der Dell Pro Max 16 MC16250 unterstützt die folgenden Storage-Konfigurationen:

Tabelle 13. Speichermatrix

Storage	Steckplatz	kplatz	
	SSD2 (primäre M.2-PCle für Startfunktion.)	SSD1 (sekundärer M.2-PCIe)	
Ein M.2-2230/2280-Solid-State-Laufwerk	M.2-2230/2280-Solid- State-Laufwerk		
Ein M.2-2230/2280-Solid-State-Laufwerk und	M.2-2230/2280-Solid- State-Laufwerk	Nur M.2-2230-SSD- Laufwerk	

Tabelle 13. Speichermatrix (fortgesetzt)

Storage	Steckplatz	
	SSD2 (primäre M.2-PCle für Startfunktion.)	SSD1 (sekundärer M.2-PCle)
Ein M.2 2230-Solid-State-Laufwerk		
() ANMERKUNG: Bei Computern mit installierter WWAN-Karte kann das M.2-2230-Solid-State-Laufwerk nur im SSD1-Steckplatz (sekundärer Steckplatz) installiert werden.		
Ein M.2-2230/2280-Solid-State-Laufwerk und	M.2-2230/2280-Solid- State-Laufwerk	M.2-2230/2280-Solid- State-Laufwerk
Ein M.2-2230/2280-Solid-State-Laufwerk		
() ANMERKUNG: Bei Computern ohne installierter WWAN-Karte kann das M.2-2230- oder M.2-2280-Solid-State-Laufwerk nur im SSD1-Steckplatz (sekundärer Steckplatz) installiert werden.		

Tabelle 14. Speicherspezifikationen

Speichertyp	Schnittstellentyp	Kapazität
M.2-2230-Solid-State-Laufwerk	Gen 4 x4 PCle NVMe	256 GB oder 512 GB
M.2-2280-Solid-State-Laufwerk, selbstverschlüsselnde Festplatte	Gen 4 x4 PCIe NVMe	1 TB oder 2 TB

Speicherkartenleser

Die folgende Tabelle enthält die Spezifikationen der vom Dell Pro Max 16 MC16250 unterstützten Medienkarten.

Tabelle 15. Technische Daten des Medienkartenlesegeräts

Beschreibung	Werte	
Typ des Medienkartensteckplatzes	microSD 4.0-Karte	
Unterstützte Medienkarten	 microSecure Digital (mSD) microSecure Digital High Capacity (mSDHC) microSecure Digital Extended Capacity (mSDXC) 	
ANMERKUNG: Die vom Medienkartenlesegerät unterstützte Maximalkapazität kann variieren und hängt vom Standard der auf		

ANMERKUNG: Die vom Medienkartenlesegerät unterstützte Maximalkapazität kann variieren und hängt vom Standard der auf Ihrem Computer installierten Medienkarte ab.

Tastatur

Die folgende Tabelle enthält die technischen Daten der Tastatur für das Dell Pro Max 16 MC16250-System.

Tabelle 16. Tastatur – Technische Daten

Beschreibung	Werte	
Tastaturtyp	 KI-Hotkey-Magnetite-Standardtastatur mit Hintergrundbeleuchtung KI-Hotkey-Magnetite-Standardtastatur ohne Hintergrundbeleuchtung 	

Tabelle 16. Tastatur – Technische Daten (fortgesetzt)

Beschreibung	Werte
Tastaturlayout	QWERTY
Anzahl der Tasten	 USA und Kanada: 99 Tasten Vereinigtes Königreich: 100 Tasten Japan: 103 Tasten
Tastaturgröße	X = 18,05 mm Tastenhöhe Y = 18,05 mm Tasten-Pitch
Tastenkombinationen	 Auf einigen Tasten Ihrer Tastatur befinden sich zwei Symbole. Diese Tasten können zum Eintippen von Sonderzeichen oder zum Ausführen von Sekundärfunktionen verwendet werden. Zum Eintippen von Sonderzeichen drücken Sie die Umschalttaste und die entsprechende Taste. Zum Ausführen von Sekundärfunktionen drücken Sie auf Fn und auf die entsprechende Taste. (i) ANMERKUNG: Sie können die primäre Funktionsweise der Funktionstasten (F1–F12) durch Änderung von Funktionsweise der Funktionstasten im BIOS-Setup- Programm festlegen. (i) ANMERKUNG: Wenn Copilot unter Windows auf dem Computer nicht verfügbar ist, startet die Copilot-Taste die
	Windows-Suche. Weitere Informationen zu Copilot in Windows finden Sie in der Wissensdatenbank-Ressource auf der Dell Support-Website.

Tastenkombinationen des Dell Pro Max 16 MC16250

ANMERKUNG: Die Tastaturzeichen können je nach Tastatursprachkonfiguration variieren. Die in Tastenkombinationen verwendeten Tasten bleiben in allen Sprachkonfigurationen gleich.

Auf einigen Tasten Ihrer Tastatur befinden sich zwei Symbole. Diese Tasten können zum Eintippen von Sonderzeichen oder zum Ausführen von Sekundärfunktionen verwendet werden. Das Symbol auf dem unteren Teil der Taste gibt das Zeichen an, das eingegeben wird, wenn die Taste gedrückt wird. Wenn Sie die Umschalt-Taste zusammen mit dieser Taste drücken, wird das Symbol im oberen Bereich der Taste eingegeben. Wenn Sie beispielsweise **2** drücken, wird 2 ausgegeben. Wenn Sie **Umschalt** + **2** drücken, wird @ ausgegeben.

Die Tasten F1 bis F12 in der oberen Reihe der Tastatur sind Funktionstasten für die Multimedia-Steuerung, wie durch das Symbol am unteren Rand der Taste angezeigt. Drücken Sie die Funktionstaste zum Aufrufen der durch das Symbol dargestellten Aufgabe. Zum Beispiel wird durch Drücken der Taste F1 der Ton stummgeschaltet (weitere Informationen finden Sie in der Tabelle unten).

Wenn die Funktionstasten F1 bis F12 jedoch für bestimmte Softwareanwendungen benötigt werden, kann die Multimedia-Funktion durch Drücken von **Fn** + **Esc** deaktiviert werden. Später wird die Multimedia-Steuerung durch Drücken der Taste **Fn** und der entsprechenden Funktionstaste ausgeführt. Der Ton kann zum Beispiel durch Drücken von **Fn** + **F1** stummgeschaltet werden.

() ANMERKUNG: Sie können auch die primäre Funktionsweise der Funktionstasten (F1–F12) durch Änderung der Funktionsweise der Funktionstasten im BIOS-Setup-Programm festlegen.

Tabelle 17. Primäres Verhalten der Funktionstasten

Funktionstaste	Primäre Funktionsweise	
F1 Audio stummschalten oder Stummschaltung aufheben		
F2	Lautstärke reduzieren	
F3	Lautstärke erhöhen	
F4	Mikrofon stumm schalten	

Tabelle 17. Primäres Verhalten der Funktionstasten (fortgesetzt)

Funktionstaste Primäre Funktionsweise		
F5	Tastaturbeleuchtung/Hintergrundbeleuchtung	
F6	Helligkeit reduzieren	
F7	Helligkeit erhöhen	
F8	Auf externe Anzeige umschalten	
F10	Drucktaste	
F11	Home	
F12	Ende	

Die Taste **Fn** kann auch mit bestimmten anderen Tasten auf der Tastatur verwendet werden, um sekundäre Funktionen auszuführen.

Tabelle 18. Sekundäres Verhalten

Funktionstaste	Sekundäres Verhalten	
Fn + F1	Betriebssystem- oder Anwendungs-spezifische F1-Funktionsweise	
Fn + F2	Betriebssystem- oder Anwendungs-spezifische F2-Funktionsweise	
Fn + F3	Betriebssystem- oder Anwendungs-spezifische F3-Funktionsweise	
Fn + F4	Betriebssystem- oder Anwendungs-spezifische F4-Funktionsweise	
Fn + F5	Betriebssystem- oder Anwendungs-spezifische F5-Funktionsweise	
Fn + F6	Betriebssystem- oder Anwendungs-spezifische F6-Funktionsweise	
Fn + F7	Betriebssystem- oder Anwendungs-spezifische F6-Funktionsweise	
Fn + F8	Betriebssystem- oder Anwendungs-spezifische F8-Funktionsweise	
Fn + F9	Betriebssystem- oder Anwendungs-spezifische F9-Funktionsweise	
Fn + F10	Betriebssystem- oder Anwendungs-spezifische F10- Funktionsweise	
Fn + F11	Betriebssystem- oder Anwendungs-spezifische F11-Funktionsweise	
Fn + F12	Betriebssystem- oder Anwendungs-spezifische F12- Funktionsweise	
Fn + Strg	Anwendungsmenü öffnen	
Fn + Esc	Umschalten zwischen Multimedia- und Funktionstastenverhalten	
Fn + Bild-Auf	Im Dokument oder auf der Seite nach oben scrollen	
Fn + Bild-Ab	Im Dokument oder auf der Seite nach unten scrollen	
Fn + Home	An den Anfang des Dokuments bewegen	
Fn + Ende	An das Ende des Dokuments bewegen	
Copilot	 Starten von Copilot in Windows ANMERKUNG: Wenn Copilot unter Windows auf dem Computer nicht verfügbar ist, startet die Copilot-Taste Recall. Wenn weder Recall noch Copilot unter Windows auf dem Computer verfügbar sind, startet die Copilot-Taste die Windows-Suche. Weitere Informationen zu Copilot in Windows und Recall finden Sie in der Wissensdatenbank-Ressource auf der Dell Support-Website. 	

Kamera

Die folgende Tabelle enthält die technischen Daten der Kamera für den Dell Pro Max 16 MC16250.

Tabelle 19. Technische Daten der Kamera

Beschreibung		Option 1	Option 2		
Anzahl der Kameras		Eins	Zwei		
Karr	ieratyp	FHD-RGB-Kamera	FHD-RGB- und IR-Kamera		
Pos	ition der Kamera	Kamera an der Vorderseite	Kamera an der Vorderseite		
Тур	des Kamerasensors	CMOS Sensortechnologie	CMOS Sensortechnologie		
Aufl	ösung der Kamera:				
	Standbild	2,07 Megapixel	2,07 Megapixel		
	Video	1.920 × 1.080 (FHD) bei 30 fps	1.920 × 1.080 (FHD) bei 30 fps		
Aufl	ösung der Infrarotkamera:				
Standbild		k. A.	0,23 Megapixel		
Video		k. A.	640 x 360 bei 15 FPS		
Diag	Diagonaler Betrachtungswinkel:				
	Kamera	80,20 Grad	80,20 Grad		
	Infrarotkamera	k. A.	86,60 Grad		

Touchpad

Die folgende Tabelle beschreibt die technischen Daten des Touchpads für das Dell Pro Max 16 MC16250-System.

Tabelle 20. Touchpad – Technische Daten

Beschreibung		Werte	
Touchpad-Auflösung:			
Horizontal		>= 300 DPI	
Vertikal		>= 300 DPI	
Touchpad-Abmessungen:			
Horizontal		125 mm (4,92 Zoll)	
Vertikal		88 mm (3,46 Zoll)	
Touchpad-Gesten		 Weitere Informationen zu den verfügbaren Touchpad-Gesten unter: Windows finden Sie im Microsoft Wissensdatenbank-Artikel auf der Microsoft Support-Website. 	
		Ubuntu, siehe Ubuntu Support-Website.	

Netzadapter

Die folgende Tabelle enthält die technischen Daten des Netzadapters für das Dell Pro Max 16 MC16250-System.

Beschreibung		Option 1	Option 2	
Тур		100-W-Netzadapter, USB Type-C	130-W-Netzadapter, USB Typ-C	
Abme	ssungen des Netzteils:			
	Höhe	26,50 mm (1,04 Zoll)	22 mm (0,87 Zoll)	
	Breite	60 mm (2,36 Zoll)	66 mm (2,60 Zoll)	
	Tiefe	122 mm (4,80 Zoll)	143 mm (5,63 Zoll)	
Einga	ngsspannung	100 VAC – 240 VAC	100 VAC – 240 VAC	
Eingangsfrequenz		50 Hz - 60 Hz	50 Hz - 60 Hz	
Eingangsstrom (maximal)		1,70 A	1,80 A	
Ausgangsstrom (Dauerstrom)		 20 V/5 A 15 V/3 A 9 V/3 A 5 V/3 A 	 20 V/6,50 A 5 V/1 A 	
Ausgangsnennspannung		 20 V Gleichspannung 15 VDC 9 VDC 5 VDC 	 20 V Gleichspannung 5 VDC	
Temperaturbereich:				
Betrieb		0 °C bis 40 °C (32 °F bis 104 °F)	0 °C bis 40 °C (32 °F bis 104 °F)	
Storage		-40 °C bis 70 °C (-40 °F bis 158 °F)	-40 °C bis 70 °C (-40 °F bis 158 °F)	
	ORSICHT: Die Tempera	turbereiche für Betrieb und Lagerung kön	nen je nach Komponente variieren, sodass das	

Tabelle 21. Technische Daten des Netzteils

VORSICHT: Die Temperaturbereiche für Betrieb und Lagerung können je nach Komponente variieren, sodass das Betreiben oder Lagern des Geräts außerhalb dieser Bereiche die Leistung bestimmter Komponenten beeinträchtigen kann.

Anforderungen an den Netzadapter für Dell Pro Max 16 MC16250

() ANMERKUNG: Wenn Sie nicht das für Ihren Computer empfohlene Netzteil der Marke Dell erworben haben, stellen Sie sicher, dass das von Ihnen verwendete Netzteil die folgenden Anforderungen erfüllt:

In der folgenden Tabelle sind die Anforderungen an das Netzteil Ihres Dell Pro Max 16 MC16250 aufgeführt.

Tabelle 22. Anforderungen an das Netzteil

Beschreibung	Wert
Strom, der von einem Netzteil benötigt wird, um die optimale Performance zu erreichen	100 W
Stromversorgung, die den Computer mit einer langsameren Geschwindigkeit auflädt	Weniger als 100 W

Tabelle 22. Anforderungen an das Netzteil (fortgesetzt)

Beschreibung	Wert		
ANMERKUNG: Möglicherweise wird eine Warnmeldung angezeigt, die Sie über die Verwendung eines Adapters mit geringerer Leistung und eine langsamere Ladegeschwindigkeit informiert.			
 Minimaler Strombedarf eines Netzadapters, um den Computer zu betreiben und den Akku aufzuladen ANMERKUNG: Möglicherweise wird eine Warnmeldung angezeigt, die Sie über die Verwendung eines Adapters mit geringerer Leistung und eine langsamere Ladegeschwindigkeit informiert. 	45 W		
Schnellladen über USB Power Delivery (PD)	Unterstützt		
ExpressCharge-Modus	Unterstützt (i) ANMERKUNG: Stellen Sie sicher, dass der Computer mit einem 64-Wh-Akku an ein 100-W-Netzteil angeschlossen ist, damit diese Funktion unterstützt wird.		
	(i) ANMERKUNG: Stellen Sie sicher, dass der Computer mit einem 96-Wh-Akku an ein 130-W-Netzteil angeschlossen ist, damit diese Funktion unterstützt wird.		
	() ANMERKUNG: Der ExpressCharge-Modus muss auch im BIOS-Setup-Bildschirm aktiviert werden. Wählen Sie Energie > Akkukonfiguration > ExpressCharge aus und drücken Sie dann die Eingabetaste.		

Akku

Die folgende Tabelle enthält die technischen Daten des Akkus für das Dell Pro Max 16 MC16250-System.

Beschreibung	I	Option 1	Option 2	Option 3	Option 4
Akku-Typ		4 Zellen, 64 Wh, Lithium-Ionen-Polymer, Standard-Lebenszyklus, ExpressCharge, ExpressCharge Boost	4 Zellen, 64 Wh, Lithium-Ionen-Polymer, langer Lebenszyklus, ExpressCharge, ExpressCharge Boost	6 Zellen, 96 Wh, Lithium-Ionen-Polymer, Standard-Lebenszyklus, ExpressCharge, ExpressCharge Boost	6 Zellen, 96 Wh, Lithium-Ionen-Polymer, langer Lebenszyklus, ExpressCharge, ExpressCharge Boost
Akku-Spannung		15,60 VDC	15,60 VDC	11,70 VDC	11,70 VDC
Akku-Gewicht (maximal)		0,255 kg (0,56 lb)	0,255 kg (0,56 lb)	0,351 kg (0,77 lb)	0,351 kg (0,77 lb)
Akku-Abmessungen:					
	Höhe	7,71 mm (0,30 Zoll)	7,71 mm (0,30 Zoll)	7,71 mm (0,30 Zoll)	7,71 mm (0,30 Zoll)
	Breite	294,90 mm (11,61 Zoll)	294,90 mm (11,61 Zoll)	294,90 mm (11,61 Zoll)	294,90 mm (11,61 Zoll)
	Tiefe	77,50 mm (3,05 Zoll)	77,50 mm (3,05 Zoll)	77,50 mm (3,05 Zoll)	77,50 mm (3,05 Zoll)
Temperaturber	Temperaturbereich:				

Tabelle 23. Akku – Technische Daten

Tabelle 23. Akku –	Technische	Daten	(fortgesetzt)
--------------------	------------	-------	---------------

Beschreibung	ı	Option 1	Option 2	Option 3	Option 4
	Während des Betriebs	 Laden: 0 °C bis 50 °C (32 °F bis 122 °F) Entladen: 0 °C bis 60 °C (32 °F bis 140 °F) 	 Laden: 0 °C bis 50 °C (32 °F bis 122 °F) Entladen: 0 °C bis 60 °C (32 °F bis 140 °F) 	 Laden: 0 °C bis 50 °C (32 °F bis 122 °F) Entladen: 0 °C bis 60 °C (32 °F bis 140 °F) 	 Laden: 0 °C bis 50 °C (32 °F bis 122 °F) Entladen: 0 °C bis 60 °C (32 °F bis 140 °F)
	Storage	-20 °C bis 65 °C (-4 °F bis 149 °F)	-20 °C bis 65 °C (-4 °F bis 149 °F)	-20 °C bis 65 °C (-4 °F bis 149 °F)	-20 °C bis 65 °C (-4 °F bis 149 °F)
Akku-Betriebsc	lauer	Hängt von den vorherrschenden Betriebsbedingungen ab und kann unter gewissen verbrauchsintensiven Bedingungen erheblich kürzer sein.	Hängt von den vorherrschenden Betriebsbedingungen ab und kann unter gewissen verbrauchsintensiven Bedingungen erheblich kürzer sein.	Hängt von den vorherrschenden Betriebsbedingungen ab und kann unter gewissen verbrauchsintensiven Bedingungen erheblich kürzer sein.	Hängt von den vorherrschenden Betriebsbedingungen ab und kann unter gewissen verbrauchsintensiven Bedingungen erheblich kürzer sein.
Akku-Ladezeit () ANMERKU können die die Dauer, d und Endzei weitere Asy mit der Del Power Mar Anwendum steuern. W Informatior Dell Power finden Sie i Wissensdar Ressource Dell Suppor	(ca.) JNG: Sie Ladezeit, die Start- it und pekte I nager- g 'eitere nen zu Manager in der tenbank- auf der rt-Seite.	 ExpressCharge Boost – von 0 % auf bis zu 35 % in nur 20 Minuten ExpressCharge – 2 Stunden Standard-Laden – 3 Stunden 	 ExpressCharge Boost von 0 % auf bis zu 35 % in nur 20 Minuten ExpressCharge – 2 Stunden Standard-Laden – 3 Stunden 	 ExpressCharge Boost von 0 % auf bis zu 35 % in nur 20 Minuten ExpressCharge – 2 Stunden Standard-Laden – 3 Stunden 	 ExpressCharge Boost von 0 % auf bis zu 35 % in nur 20 Minuten ExpressCharge – 2 Stunden Standard-Laden – 3 Stunden
Knopfzellenakk		Nicht unterstützt	Nicht unterstützt	Nicht unterstützt	Nicht unterstützt
VORSICH Betreiben kann.	T: Die Tem oder Lage	nperaturbereiche für Be ern des Geräts außerhall	trieb und Lagerung könne b dieser Bereiche die Leist	n je nach Komponente var tung bestimmter Kompon	iieren, sodass das enten beeinträchtigen

VORSICHT: Dell Technologies empfiehlt, dass Sie den Akku regelmäßig aufladen, um einen optimalen Stromverbrauch zu erreichen.

Anforderungen an die Stromversorgung (bei Computern mit 4-Zellen-Akku, 64 Wh)

(i) ANMERKUNG: Die Informationen in diesem Abschnitt gelten für die Länder der Europäischen Union (EU).



Abbildung 9. Piktogramm des 64-Wh-Akkus

Die vom Ladegerät bereitgestellte Leistung muss zwischen mindestens 45 W für die Funkgeräte und maximal 63 W liegen, um die maximale Ladegeschwindigkeit zu erreichen.

Dieser Computer unterstützt die Schnellladefunktion USB Power Delivery (PD).

Anforderungen an die Stromversorgung (bei Computern mit 6-Zellen-Akku, 96 Wh)

(i) ANMERKUNG: Die Informationen in diesem Abschnitt gelten für die Länder der Europäischen Union (EU).



Abbildung 10. Piktogramm des 96-Wh-Akkus

Die vom Ladegerät bereitgestellte Leistung muss zwischen mindestens 45 W für die Funkgeräte und maximal 96 W liegen, um die maximale Ladegeschwindigkeit zu erreichen.

Dieser Computer unterstützt die Schnellladefunktion USB Power Delivery (PD).

Display

Die folgende Tabelle enthält die technischen Daten der Anzeige für das Dell Pro Max 16 MC16250-System.

Tabelle 24. Anzeige – technische Daten

Beschreibur	ng	Option 1	Option 2
Display-Typ		16"-FHD+ (Full High Definition Plus)	16"-FHD+ (Full High Definition Plus)
Touchoption	en	Nicht unterstützt	Unterstützt
Bildschirmtec	hnologie	Weiter Betrachtungswinkel (WVA)	Weiter Betrachtungswinkel (WVA)
Abmessunger Bereich):	n des Bildschirms (aktiver		
	Höhe	215,42 mm (8,48 Zoll)	215,42 mm (8,48 Zoll)

Beschreibung	Option 1	Option 2	
Breite	344,68 mm (13,57 Zoll)	344,68 mm (13,57 Zoll)	
Diagonale	406,46 mm (16,00 Zoll)	406,46 mm (16,00 Zoll)	
Systemeigene Auflösung des Bildschirms	1920 x 1200	1920 x 1200	
Luminanz (Standard)	300 cd/m ²	300 cd/m²	
Megapixel	2,3	2,3	
Farbspektrum	45 % NTSC	45 % NTSC	
Pixel pro Zoll (PPI)	142	142	
Kontrastverhältnis (minimal)	1000:1	1000:1	
Reaktionszeit (maximal)	35 ms	35 ms	
Bildwiederholfrequenz	60 Hz	60 Hz	
Horizontaler Betrachtungswinkel	 Minimum: 80 +/- Grad Standard: 85 +/- Grad 	 Minimum: 80 +/- Grad Standard: 85 +/- Grad 	
Vertikaler Betrachtungswinkel	 Minimum: 80 +/- Grad Standard: 85 +/- Grad 	 Minimum: 80 +/- Grad Standard: 85 +/- Grad 	
Bildpunktgröße	0,18 × 0,18	0,18 × 0,18	
Leistungsaufnahme (maximal)	4,45 W	5,60 W	
Blendfreies und Hochglanz-Design im Vergleich	Reflexionsarm	Reflexionsarm	

Tabelle 24. Anzeige – technische Daten (fortgesetzt)

Fingerabdruckleser (optional)

Die folgende Tabelle enthält die technischen Daten des optionalen Fingerabdrucklesers für das Dell Pro Max 16 MC16250.

(i) ANMERKUNG: Das Fingerabdruck-Lesegerät befindet sich auf dem Netzschalter.

Tabelle 25. Technische Daten des Fingerabdruck-Lesegeräts

Beschreibung	Werte
Sensortechnologie	Kapazitiver Sensor
Sensorauflösung	500 dpi
Sensorpixelgröße	108 x 88 Pixel

Sensor

In der folgenden Tabelle ist der Sensor des Dell Pro Max 16 MC16250-Systems aufgeführt.

Tabelle 26. Sensor

```
      Sensorunterstützung

      Beschleunigungsmesser (für Positionserkennung)

      Hall-Effekt-Sensor
```

GPU – Integriert

Die folgende Tabelle enthält die technischen Daten des vom Dell Pro Max 16 MC16250 unterstützten integrierten Grafikprozessors (GPU).

Tabelle 27. GPU – Integriert

Controller	Speichergröße	Prozessor
Intel-Grafikkarte	Gemeinsam genutzter Systemarbeitsspeicher	Intel Core Ultra 5/7/9-Prozessoren ohne vPro/mit vPro

Supportmatrix für mehrere Displays

In der folgenden Tabelle finden Sie die Supportmatrix für mehrere Displays für das Dell Pro Max 16 MC16250-System.

Tabelle 28. Supportmatrix für mehrere Displays

Grafikkarte	Direct Graphics Controller Direct Output Mode	Unterstützte externe Displays mit eingeschalteter computerinterner Anzeige	Unterstützte externe Displays mit ausgeschalteter computerinterner Anzeige
Intel-Grafikkarte	Nicht unterstützt	3	4

Hardwaresicherheit

Die folgende Tabelle enthält Informationen zur Hardwaresicherheit für das Dell Pro Max 16 MC16250-System.

Tabelle 29. Hardwaresicherheit

Hardwaresicherheit
Eine Vorrichtung für Wedge-Sicherheitsschloss
Windows Hello – Fingerabdruck-Lesegerät (optional)
Trusted Platform Module (TPM) 2.0 separat
Zertifizierung FIPS 140-2 für TPM
TCG-Zertifizierung für TPM (Trusted Computing Group)
Fingerabdruck-Lesegerät im Netzschalter mit und ohne ControlVault 3 Plus erhältlich
Erweiterte Authentifizierung mit ControlVault 3 Plus mit der Zertifizierung FIPS 140-3, Stufe 3
Kontaktbasierte Smartcard und ControlVault 3 Plus
Kontaktlose Smartcard, NFC und ControlVault 3 Plus
SED-NVMe-SSD, SSD pro SDL

Smartcardlesegerät

Kontaktloses Smartcardlesegerät

In diesem Abschnitt werden die technischen Daten des kontaktlosen Smartcardlesegeräts des Dell Pro Max 16 MC16250 aufgeführt. Dieses Modul ist nur bei Computern verfügbar, die mit Smartcardlesegerät ausgeliefert werden.

Tabelle 30. Technische Daten des kontaktlosen Smartcardlesegeräts

Position	Beschreibung	Kontaktloses Smartcardlesegerät Dell ControlVault 3 Plus mit NFC
Unterstützung von Felica-Karten	Lesegerät und Software unterstützen kontaktlose Felica-Karten	Ja
Karte unterstützt kontaktlose Chipfunktion (Prox) zu 125 kHz	Lesegerät und Software unterstützen kontaktlose Chipfunktion (Prox) mit einer Übertragungsrate von 125 kHz	Nein
Unterstützung von Karten des Typs A nach ISO 14443	Lesegerät und Software unterstützen kontaktlose Karten des Typs A nach ISO 14443	Ja
Unterstützung von Karten des Typs B nach ISO 14443	Lesegerät und Software unterstützen kontaktlose Karten des Typs B nach ISO 14443	Ja
ISO/IEC 21481	Lesegerät und Software unterstützen kontaktlose Karten und Tokens gemäß ISO/IEC 21481	Ja
ISO/IEC 18092	Lesegerät und Software unterstützen kontaktlose Karten und Tokens gemäß ISO/IEC 21481	Ja
Unterstützung von Karten gemäß ISO 15693	Lesegerät und Software unterstützen kontaktlose Karten nach ISO15693	Ja
NFC-Tag-Unterstützung	Unterstützt das Lesen und die Verarbeitung von NFC-konformen Tag-Informationen	Ja
NFC-Lesemodus	Unterstützung des vom NFC-Forum definierten Lesemodus	Ja
NFC-Schreibmodus	Unterstützung des vom NFC-Forum definierten Schreibmodus	Ja
NFC-Peer-to-Peer-Modus	Unterstützung des vom NFC-Forum definierten Peer-to-Peer-Modus	Ja
NFC-Proximity-BS-Schnittstelle	Zählgerät für NFP (Near Field Proximity) zur Nutzung durch das Betriebssystem	Ja
PC/SC-Betriebssystemschnittstelle	Spezifikation für Personal Computer/ Smartcard zur Integration von Hardware- Lesegeräten in Personal-Computer- Umgebungen	Ja
Konformität mit CCID-Treiber	Allgemeine Treiberunterstützung für Schnittstellengeräte für Integrated Circuit Cards und Treiber auf BS-Ebene	Ja
Unterstützung von Dell ControlVault	Gerät verbindet sich mit Dell ControlVault zur Nutzung und Verarbeitung.	Ja

(i) ANMERKUNG: 125-KHz-Transponderkarten werden nicht unterstützt.

Tabelle 31. Unterstützte Karten

Hersteller	Karte	
HID	jCOP-Lesetest3 A-Karte (14443a)	
	1430 1L	
	DESFire D8H	
	DESFire 4K Standard – 1450NGGNN	
	iClass 16K/16 – 2002PGGMN	
	iClass SR 16K/16 – 2002HPGGMN	
	iCLASS-Tag 2K	
	ICLASS GP – 2003 PGGMN	
	iClass Clamshell – 2080PMSMV	
	iClass Prox 16K/16 – 2022BGGMNN	
	Mifare M1P 1430 NGGNN	
	iCLASS Prox 2020BGGMNM	
	DESFire D8P 1456CSGMN	
	ICLASS MIFARE Px GM49Y 2623BNPGGBNAB	
	ICLASS MIFARE Px 8M1L	
	ICLASS SEOS JW 5006PGGMN	
	Crescendo iCLASS Px G8H	
	iCLASS Seos IY	
	SEOS JMC4 J1Y 5806VNG1NNN4	
	SEOS-Schlüsselanhänger 5266PNNA	
	SEOS Clamshell 5656PMSAV	
	SEOS + Prox 5106RGGMNN	
	SEOS + DESFire 5906PNG1ANN7	
	SEOS iCLASS 5006PGGMN7	
	Seos Essential + Prox 551PPGGANN	
	ICLASS 2K 2000PGGMN	
	ICLASS 2K 3000PGGMN	
	MIFARE DESFire 3700CPGGAN	
	ICLASS DP	
	DESFire 1Y	
NXP/Mifare	Weiße PVC-Karte Mifare DESFire, 8 K	
	Weiße PVC-Karte Mifare Classic, 1 K	
	S50 ISO-Karte NXP Mifare Classic	
	Mifare DESFire 2K	
	Mifare Plus S 2K/4K	
	Mifare Plus X 4K	
G&D	idOnDemand – SCE3.2 144 K	

Tabelle 31. Unterstützte Karten (fortgesetzt)

Hersteller	Karte	
	SCE6.0 FIPS 80 K Dual + 1 K Mifare	
	SCE6.0 nonFIPS 80 K Dual + 1 K Mifare	
	SCE6.0 FIPS 144 K Dual + 1 K Mifare	
	SCE6.0 nonFIPS 144 K Dual + 1 K Mifare	
	SCE7.0 FIPS 144 K	
Oberthur	idOnDemand – OCS5.2 80 K	
	ID-One Cosmo 64 RSA D V5.4 T=0-Karte	
	ID-One Cosmo 128K V5.5-Karte	
Gemalto	TOP DL GX4 144K-Karte	
Sony	Felica RC-S962	
	Felica RC-S965	
	Felica RC-S966	
PIVKey	C910 PKI	
NIST	PIV1	
IDENTIV	Programmierte PIV-Karten	
	uTrust	
Karten für den öffentlichen Nahverkehr	Oyster (London) MIFARE DESFire	
	T-Money (Korea)	
	Octopus Card (Hongkong)	
	SUICA (Japan)	

Tabelle 32. Qualifizierte NFC-Tags

NFC-Tag	Unterstützt
Auslösen durch Antippen – NFC-Forum Typ-1-Tag – Topaz 512 (BCM920203)	Ja
Auslösen durch Antippen – NFC-Forum Typ-1-Tag – Topaz 512 (BCM20203T512)	Ja
Auslösen durch Antippen – NFC-Forum Typ-1-Tag – Topaz (BCM20203T96)	Ja
Auslösen durch Antippen – NFC-Forum Typ-2-Tag – Mifare UltraLight	Ja
Auslösen durch Antippen – NFC-Forum Typ-2-Tag – Mifare UltraLight C	Ja
Auslösen durch Antippen – NFC-Forum Typ-2-Tag – NTAG203	Ja
Auslösen durch Antippen – NFC-Forum Typ-3-Tag – FeliCa Lite RC-S965	Ja
Auslösen durch Antippen – NFC-Forum Typ-3-Tag – FeliCa RC- S962	Ja
Auslösen durch Antippen – NFC-Forum Typ-4-Tag – Mifare DESFire EV1Card 2K	Ja

Tabelle 32. Qualifizierte NFC-Tags (fortgesetzt)

NFC-Tag	Unterstützt
Auslösen durch Antippen – NFC-Forum Typ-4-Tag – Mifare DESFire EV1Card 4K	Ja
Auslösen durch Antippen – NFC-Forum Typ-4-Tag – Mifare DESFire EV1Card 8K	Ja
Auslösen durch Antippen – ISO 15693 – Tag-it Plus	Ja
HID I-Code-ISO-Karte	Ja

Kontaktbasiertes Smartcardlesegerät

In der folgenden Tabelle werden die technischen Daten des kontaktbasierten Smartcardlesegeräts des Dell Pro Max 16 MC16250 aufgeführt.

Tabelle 33. Technische Daten des kontaktbasierten Smartcardlesegeräts

Position	Beschreibung	Dell ControlVault 3-Smartcardlesegerät
Unterstützung für ISO 7816-3-Karten der Klasse A	Lesegerät, das Smartmcards mit 5-V- Stromversorgung lesen kann	Ja
Unterstützung für ISO 7816-3-Karten der Klasse B	Lesegerät, das Smartcards mit 3-V- Stromversorgung lesen kann	Ja
Unterstützung für ISO 7816-3-Karten der Klasse C	Lesegerät, das Smartcards mit 1,8-V- Stromversorgung lesen kann	Ja
ISO 7816-1-konform	Spezifikation für den Leser	Ja
ISO 7816-2-konform	Spezifikation für die physischen Eigenschaften des Smartcard-Geräts (Größe, Positionen der Verbindungspunkte usw.)	Ja
Unterstützung für T=0	Karten unterstützen die Übertragung auf Zeichenebene	Ja
Unterstützung für T=1	Karten unterstützen die Übertragung auf Blockebene	Ja
EMVCo-konform	Konform mit EMVCo-Normen für Smartcards (Normen für elektronische Zahlung), wie veröffentlicht auf www.emvco.com	Ja
EMVCo-zertifiziert	Formell gemäß EMVCo-Smartcard- Standards zertifiziert	Ja
PC/SC-BS-Schnittstelle	Spezifikation für Personal Computer/ Smartcard zur Integration von Hardware- Lesegeräten in Personal-Computer- Umgebungen	Ja
Konformität mit CCID-Treiber	Allgemeine Treiberunterstützung für Prozessorchipkarten-Schnittstellengeräte für Treiber auf Betriebssystemebene.	Ja
Windows-zertifiziert	Gerät von WHCK zertifiziert	Ja
Konform mit FIPS 201 (PIV/HSPD-12) über GSA	Gerät konform mit FIPS 201/PIV/HSPD-12- Anforderungen	Ja
FIDO2-konform	Dell ControlVault 3-Smartcardlesegerät ist mit FIDO-Spezifikationen konform	Ja

Betriebs- und Lagerungsumgebung

In dieser Tabelle sind die Betriebs- und Lagerungsspezifikationen Ihres Dell Pro Max 16 MC16250-System aufgeführt.

Luftverschmutzungsklasse: G1 gemäß ISA-S71.04-1985

Tabelle 34. Computerumgebung

Beschreibung	Betrieb	Storage
Temperaturbereich	0° C bis 35 °C (32 °F bis 95 °F)	-40 °C bis 65 °C (-40 °F bis 149 °F)
Relative Luftfeuchtigkeit (maximal)	10 % bis 90 % (nicht kondensierend)	0 % bis 95 % (nicht kondensierend)
Vibration (maximal)*	0,66 G Effektivbeschleunigung (GRMS)	1,30 G Effektivbeschleunigung (GRMS)
Stoß (maximal)	110 G†	160 G†
Höhenbereich	–15,2 m bis 3048 m (-49,87 ft bis 10.000 ft)	–15,2 m bis 10.668 m (-49,87 ft bis 35.000 ft)

VORSICHT: Die Temperaturbereiche für Betrieb und Lagerung können je nach Komponente variieren, sodass das Betreiben oder Lagern des Geräts außerhalb dieser Bereiche die Leistung bestimmter Komponenten beeinträchtigen kann.

* Gemessen über ein Vibrationsspektrum, das eine Benutzerumgebung simuliert.

† gemessen mit einem Halbsinus-Impuls von 2 ms.

Arbeiten an Komponenten im Inneren des

Computers

Sicherheitshinweise

Beachten Sie folgende Sicherheitsrichtlinien, damit Ihr Computer vor möglichen Schäden geschützt und Ihre eigene Sicherheit sichergestellt ist. Wenn nicht anders angegeben, wird bei jedem Verfahren in diesem Dokument davon ausgegangen, dass Sie die im Lieferumfang des Computers enthaltenen Sicherheitshinweise gelesen haben.

- WARNUNG: Lesen Sie vor der Arbeit an Komponenten im Innern des Computers zunächst die im Lieferumfang Ihres Computers enthaltenen Sicherheitshinweise. Weitere Informationen zur bestmöglichen Einhaltung der Sicherheitsrichtlinien finden Sie auf der Dell Website zur Einhaltung gesetzlicher Vorschriften.
- WARNUNG: Trennen Sie Ihren Computer von allen Stromversorgungsquellen, bevor Sie die Computerabdeckung oder Verkleidungselemente öffnen. Setzen Sie nach Abschluss der Arbeiten im Innern des Computers alle Abdeckungen, Verkleidungselemente und Schrauben wieder ein, bevor Sie den Computer an die Steckdose anschließen.
- VORSICHT: Um Schäden am Computer zu vermeiden, stellen Sie sicher, dass die Arbeitsfläche flach, trocken und sauber ist.
- VORSICHT: Sie dürfen nur Fehlerbehebungsmaßnahmen durchführen und Reparaturen vornehmen, wenn Sie durch das technische Support-Team von Dell dazu autorisiert oder angeleitet wurden. Schäden durch nicht von Dell genehmigte Wartungsarbeiten werden durch die Garantie nicht abgedeckt. Weitere Informationen zu diesem Produkt finden Sie in den mitgelieferten Sicherheitshinweisen oder auf der Dell Webseite zur Einhaltung gesetzlicher Vorschriften.
- VORSICHT: Erden Sie sich durch Berühren einer nicht lackierten metallischen Oberfläche am Computer (beispielsweise an der Rückseite), bevor Sie etwas im Inneren des Computers berühren. Wiederholen Sie diese Erdung während der Arbeit am Computer regelmäßig, um statische Elektrizität abzuleiten, die interne Komponenten beschädigen könnte.
- VORSICHT: Greifen Sie Bauteile und Karten nur an den Außenkanten und berühren Sie die Steckverbindungen und Kontakte nicht, um Schäden an diesen zu vermeiden.
- VORSICHT: Fassen Sie Kabel beim Herausziehen immer am Stecker oder an der Zuglasche an. Ziehen Sie nie am Kabel selbst. Einige Kabel verfügen über Stecker mit Verriegelungen oder Flügelschrauben, die Sie lösen müssen, bevor Sie das Kabel rausziehen. Achten Sie beim Herausziehen von Kabeln darauf, dass sie gleichmäßig ausgerichtet sind, um ein Verbiegen der Kontaktstifte zu vermeiden. Stellen Sie beim Anschließen von Kabeln sicher, dass der Stecker am Kabel korrekt und am Anschluss ausgerichtet ist.
- VORSICHT: Drücken Sie auf im Medienkartenlesegerät installierte Karten, um sie auszuwerfen.
- VORSICHT: Seien Sie vorsichtig beim Umgang mit wiederaufladbaren Lithium-Ionen-Akkus in Laptops. Geschwollene Akkus dürfen nicht verwendet werden und sollten ausgetauscht und fachgerecht entsorgt werden.

Vor der Arbeit an Komponenten im Innern des Computers

Schritte

- 1. Speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien und beenden Sie alle geöffneten Programme.
- 2. Fahren Sie den Computer herunter. Bei einem Windows Betriebssystem klicken Sie auf Start > 🙂 Ein/Aus > Herunterfahren.
 - (i) **ANMERKUNG:** Wenn Sie ein anderes Betriebssystem benutzen, finden Sie Anweisungen dazu in der Dokumentation Ihres Betriebssystems.
- 3. Schalten Sie alle angeschlossenen Peripheriegeräte aus.
- 4. Trennen Sie Ihren Computer von der Steckdose.
- 5. Trennen Sie alle angeschlossenen Netzwerkgeräte und Peripheriegeräte wie z. B. Tastatur, Maus und Monitor vom Computer.
- 6. Entfernen Sie alle Medienkarten und optischen Laufwerke aus dem Computer, falls vorhanden.
- 7. Verwenden Sie zum Reinigen der Lüftungsschlitze eine weiche Bürste und bewegen Sie sie vertikal.

(i) ANMERKUNG: Entfernen Sie nicht die Bodenabdeckung und verwenden Sie kein Gebläse, um die Lüftungsschlitze zu reinigen.

8. Rufen Sie den Servicemodus auf.

Service Mode

Der Servicemodus wird verwendet, um die Stromversorgung zu unterbrechen, ohne das Batteriekabel von der Hauptplatine zu trennen, bevor Reparaturen am Computer durchgeführt werden.

VORSICHT: Wenn Sie den Computer nicht einschalten können, um ihn in den Servicemodus zu versetzen, trennen Sie das Batteriekabel. Um das Batteriekabel zu trennen, befolgen Sie die Schritte unter Entfernen des Akkus.

(i) ANMERKUNG: Stellen Sie sicher, dass der Computer heruntergefahren und der Netzadapter getrennt ist.

- a. Drücken und halten Sie die B-Taste und den Netzschalter 3 Sekunden lang oder bis das Dell Logo auf dem Bildschirm angezeigt wird.
- b. Drücken Sie eine beliebige Taste, um fortzufahren.
- c. Wenn das Netzteil nicht getrennt wurde, wird eine Meldung angezeigt, die Sie dazu auffordert, das Netzteil zu entfernen. Entfernen Sie das Netzteil und drücken Sie eine beliebige Taste, um den Servicemodus-Vorgang fortzusetzen. Im Servicemodus-Vorgang wird der folgende Schritt automatisch übersprungen, wenn die Eigentumskennnummer des Computers nicht vorab von der Nutzerin/dem Nutzer eingerichtet wurde.
- d. Wenn die Meldung über das mögliche Fortsetzen des Vorgangs auf dem Bildschirm angezeigt wird, drücken Sie eine beliebige Taste, um fortzufahren. Der Computer sendet drei kurze Pieptöne und fährt sofort herunter. Der Computer wird heruntergefahren und in den Servicemodus versetzt.

Sicherheitsvorkehrungen

In diesem Abschnitt werden die primären Schritte, die vor der Demontage eines Geräts oder einer Komponente durchzuführen sind, detailliert beschrieben.

Lesen Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen vor der Durchführung von Installations- oder Reparaturverfahren, bei denen es sich um Demontage oder Neumontage handelt:

- Schalten Sie den Computer und alle angeschlossenen Peripheriegeräte aus.
- Trennen Sie den Computer vom Netzstrom.
- Trennen Sie alle Netzwerkkabel und Peripheriegeräte vom Computer.
- Verwenden Sie ein ESD-Service-Kit beim Arbeiten im Inneren Ihres Computers, um Schäden durch elektrostatische Entladungen (ESD) zu vermeiden.
- Legen Sie die entfernte Komponente auf eine antistatische Matte, nachdem Sie sie aus dem Computer entfernt haben.
- Tragen Sie Schuhe mit nicht leitenden Gummisohlen, um das Risiko eines Stromschlags zu reduzieren.
- Drücken Sie den Betriebsschalters für 15 Sekunden, um den Reststrom von der Hauptplatine zu entladen.

Standby-Stromversorgung

Dell Produkte mit Standby-Stromversorgung müssen vom Strom getrennt sein, bevor die Rückabdeckung geöffnet wird. Systeme mit Standby-Stromversorgung werden im ausgeschalteten Zustand mit Strom versorgt. Durch die interne Stromversorgung kann der Computer remote eingeschaltet werden (Wake on LAN), vorübergehend in einen Ruhemodus versetzt werden und verfügt über andere erweiterte Energieverwaltungsfunktionen.

Bonding

Bonding ist eine Methode zum Anschließen von zwei oder mehreren Erdungsleitern an dieselbe elektrische Spannung. Dies erfolgt durch die Nutzung eines Field Service Electrostatic Discharge (ESD)-Kits. Stellen Sie beim Anschließen eines Bonddrahts sicher, dass er mit blankem Metall und nicht mit einer lackierten oder nicht metallischen Fläche verbunden ist. Stellen Sie sicher, dass das Armband sicher

sitzt und vollständig auf Ihrer Haut anliegt. Entfernen Sie jeglichen Schmuck, Uhren, Armbänder oder Ringe, bevor Sie sich und das Gerät erden.

Schutz vor elektrostatischer Entladung (ESD)

Die elektrostatische Entladung ist beim Umgang mit elektronischen Komponenten, insbesondere empfindlichen Komponenten wie z. B. Erweiterungskarten, Prozessoren, Speichermodulen und Hauptplatinen, ein wichtiges Thema. Eine leichte Ladung kann Schaltkreise bereits auf eine Weise schädigen, die eventuell nicht offensichtlich ist (z. B. zeitweilige Probleme oder eine verkürzte Produktlebensdauer). Da die Branche auf geringeren Leistungsbedarf und höhere Dichte drängt, ist der ESD-Schutz von zunehmender Bedeutung.

Es gibt zwei anerkannte Arten von Schäden durch elektrostatische Entladung (ESD): katastrophale und gelegentliche Ausfälle.

- **Katastrophal**: Katastrophale Ausfälle machen etwa 20 Prozent der ESD-bezogenen Ausfälle aus. Der Schaden verursacht einen sofortigen und kompletten Verlust der Gerätefunktion. Ein Beispiel eines katastrophalen Ausfalls ist, wenn ein Arbeitsspeichermodul einen elektrostatischen Schock erhält und sofort das Symptom "No POST/No Video" (Kein POST/Kein Video) mit einem Signaltoncode erzeugt, der im Falle von fehlendem oder nicht funktionsfähigem Arbeitsspeicher ertönt.
- **Gelegentlich**: Gelegentliche Ausfälle machen etwa 80 Prozent der ESD-bezogenen Ausfälle aus. Die hohe Rate gelegentlicher Ausfälle bedeutet, dass auftretende Schäden in den meisten Fällen nicht sofort zu erkennen sind. Das Speichermodul erhält einen elektrostatischen Schock, aber die Ablaufverfolgung erfolgt nur langsam, sodass nicht sofort ausgehende Symptome im Bezug auf die Beschädigung erzeugt werden. Die Verlangsamung der Ablaufverfolgung kann Wochen oder Monate andauern und kann in der Zwischenzeit zur Verschlechterung der Speicherintegrität, zu zeitweiligen Speicherfehlern usw. führen.

Gelegentliche Ausfälle, auch als "latente" Ausfälle bezeichnet, sind schwer zu erkennen und zu beheben.

Führen Sie die folgenden Schritte durch, um Beschädigungen durch elektrostatische Entladungen zu vermeiden:

- Verwenden Sie ein kabelgebundenes ESD-Armband, das ordnungsgemäß geerdet ist. Kabellose, antistatische Armbänder bieten keinen ausreichenden Schutz. Das Berühren des Gehäuses vor der Handhabung von Komponenten bietet keinen angemessenen ESD-Schutz auf Teilen mit erhöhter Empfindlichkeit auf ESD-Schäden.
- Arbeiten Sie mit statikempfindlichen Komponenten ausschließlich in einer statikfreien Umgebung. Verwenden Sie nach Möglichkeit antistatische Bodenmatten und Werkbankunterlagen.
- Beim Auspacken einer statikempfindlichen Komponente aus dem Versandkarton, entfernen Sie die Komponente erst aus der antistatischen Verpackung, wenn Sie bereit sind, die Komponente tatsächlich zu installieren. Verwenden Sie vor dem Auspacken der antistatischen Verpackung das antistatische Armband, um die statische Elektrizität von Ihrem Körper abzuleiten. Weitere Informationen zum Armband und ESD-Armbandtester finden Sie unter Komponenten eines ESD-Service-Kits.
- Legen Sie eine statikempfindliche Komponente vor deren Transport in einen antistatischen Behälter oder eine antistatische Verpackung.

ESD-Service-Kit

Das nicht kontrollierte Service-Kit ist das am häufigsten verwendete Service-Kit. Jedes Service-Kit beinhaltet drei Hauptkomponenten: antistatische Matte, Armband, und Bonddraht.

VORSICHT: Es ist wichtig, ESD-empfindliche Geräte von internen Teilen fernzuhalten, die Isolatoren und oft stark geladen sind, wie z. B. Kühlkörpergehäuse aus Kunststoff.

Arbeitsumfeld

Vor der Bereitstellung des ESD-Service-Kits sollten Sie die Situation am Standort des Kunden überprüfen. Zum Beispiel unterscheidet sich die Bereitstellung des Kits für eine Serverumgebung von der Bereitstellung für eine Desktop-PC- oder Laptop-Umgebung. Server werden in der Regel in einem Rack innerhalb eines Rechenzentrums montiert. Desktop-PCs oder Laptops befinden sich normalerweise auf Schreibtischen oder an Arbeitsplätzen. Achten Sie stets darauf, dass Sie über einen großen, offenen, ebenen und übersichtlichen Arbeitsbereich mit ausreichend Platz für die Bereitstellung des ESD-Kits und mit zusätzlichem Platz für den jeweiligen zu reparierenden Computertyp verfügen. Der Arbeitsplatz sollte zudem frei von Isolatoren sein, die zu einem ESD-Ereignis führen können. Isolatoren wie z. B. Styropor und andere Kunststoffe sollten vor dem physischen Umgang mit Hardwarekomponenten im Arbeitsbereich immer mit mindestens 12" bzw. 30 cm Abstand von empfindlichen Teilen platziert werden.

ESD-Verpackung

Alle ESD-empfindlichen Geräte müssen in einer Schutzverpackung zur Vermeidung von elektrostatischer Aufladung geliefert und empfangen werden. Antistatische Beutel aus Metall werden bevorzugt. Beschädigte Komponenten sollten Sie immer unter Verwendung des gleichen ESD-Beutels und der gleichen ESD-Verpackung zurückschicken, die auch für den Versand des Teils verwendet wurde. Der ESD-Beutel sollte zugefaltet und mit Klebeband verschlossen werden und Sie sollten dasselbe Schaumstoffverpackungsmaterial verwenden, das in der Originalverpackung des neuen Teils genutzt wurde. ESD-empfindliche Geräte dürfen nur an einer ESD-geschützten Arbeitsfläche aus der Verpackung genommen werden und Komponenten dürfen nie auf den ESD-Beutel gelegt werden, da nur der Innenbereich des Beutels abgeschirmt ist. Legen Sie Teile immer in Ihre Hand, auf die ESD-Matte, in den Computer oder in einen antistatischen Beutel.

Komponenten eines ESD-Service-Kits

ESD-Service-Kits enthalten folgende Komponenten:

- Antistatische Matte: Die antistatische Matte ist ableitfähig. Während Wartungsverfahren sollten Sie Teile darauf ablegen. Wenn Sie mit einer antistatischen Matte arbeiten, sollte Ihr Armband fest angelegt und der Bonddraht mit der antistatischen Matte und mit sämtlichen blanken Metallteilen am Computer verbunden sein, an denen Sie arbeiten. Nach ordnungsgemäßer Bereitstellung können Ersatzteile aus dem ESD-Beutel entnommen und auf der antistatischen Matte platziert werden. ESD-empfindliche Elemente sind in Ihrer Hand, auf der antistatischen Matte, im Computer oder innerhalb des ESD-Beutels sicher geschützt.
- Armband und Bonddraht: Das Armband und der Bonddraht können entweder direkt zwischen Ihrem Handgelenk und blankem Metall auf der Hardware befestigt werden, falls die antistatische Matte nicht erforderlich ist, oder mit der antistatischen Matte verbunden werden, sodass Hardware geschützt wird, die vorübergehend auf der Matte platziert wird. Die physische Verbindung zwischen dem Armband bzw. dem Bonddraht und Ihrer Haut, der antistatischen Matte und der Hardware wird als Bonding bezeichnet. Verwenden Sie nur Service-Kits mit einem Armband, einer antistatischen Matte und Bonddraht. Verwenden Sie niemals kabellose Armbänder. Bedenken Sie immer, dass bei den internen Kabeln eines Erdungsarmbands die Gefahr besteht, dass sie durch normalen Verschleiß beschädigt werden, und daher müssen Sie regelmäßig mit einem Armbandtester geprüft werden, um versehentliche ESD-Hardwareschäden zu vermeiden. Es wird empfohlen, das Armband und den Bonddraht mindestens einmal pro Woche zu überprüfen.
- **ESD-Armbandtester**: Die Kabel innerhalb eines ESD-Armbands sind anfällig für Schäden im Laufe der Zeit. Bei der Verwendung eines nicht kontrollierten Kits sollten Sie das Armband regelmäßig vor jedem Servicetermin bzw. mindestens einmal pro Woche testen. Ein Armbandtester ist für diese Zwecke die beste Lösung. Stecken Sie für den Test den Bonddraht des Armbands in den Tester (während das Armband an Ihrem Handgelenk angelegt ist) und drücken Sie die Taste zum Testen. Eine grüne LED leuchtet auf, wenn der Test erfolgreich war. Eine rote LED leuchtet auf und ein Alarmton wird ausgegeben, wenn der Test fehlschlägt.
- () ANMERKUNG: Es wird empfohlen, immer das herkömmliche verkabelte ESD-Erdungsarmband und die antistatische Schutzmatte bei der Wartung von Dell Produkten zu verwenden. Darüber hinaus ist es wichtig, empfindliche Teile während der Wartung des Computers von allen Isolatorteilen getrennt aufzubewahren.

Transport empfindlicher Komponenten

Wenn empfindliche ESD-Komponenten, wie z. B. Ersatzteile oder Teile, die an Dell zurückgesendet werden sollen, transportiert werden, ist es äußerst wichtig, diese Teile für den sicheren Transport in antistatischen Beuteln zu platzieren.

Nach der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers

Info über diese Aufgabe

VORSICHT: Im Inneren des Computers vergessene oder lose Schrauben können den Computer erheblich beschädigen.

Schritte

- 1. Bringen Sie alle Schrauben wieder an und stellen Sie sicher, dass sich im Inneren des Computers keine losen Schrauben mehr befinden.
- 2. Schließen Sie alle externen Geräte, Peripheriegeräte oder Kabel wieder an, die Sie vor dem Arbeiten an Ihrem Computer entfernt haben.
- 3. Setzen Sie alle Medienkarten, Laufwerke oder anderen Teile wieder ein, die Sie vor dem Arbeiten an Ihrem Computer entfernt haben.
- 4. Schließen Sie den Computer an die Steckdose an.

() ANMERKUNG: Um den Servicemodus zu beenden, schließen Sie den Netzadapter an den Netzadapteranschluss des Computers an.

5. Drücken Sie den Betriebsschalter, um den Computer einzuschalten.

BitLocker

VORSICHT: Wenn BitLocker vor dem BIOS-Update nicht ausgesetzt wird, wird der BitLocker-Schlüssel beim nächsten Neustart des Computers nicht erkannt. Sie werden aufgefordert, den Wiederherstellungsschlüssel einzugeben, um fortfahren zu können, und der Computer fragt bei jedem Neustart erneut nach dem Wiederherstellungsschlüssel. Wenn der Wiederherstellungsschlüssel nicht bekannt ist, kann dies zu Datenverlust oder einer unnötigen Neuinstallation des Betriebssystems führen. Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie im Wissensdatenbank-Artikel: Aktualisieren des BIOS auf Dell Computern mit aktiviertem BitLocker.

Der Einbau der folgenden Komponenten löst BitLocker aus:

- Festplattenlaufwerk oder Solid-State-Laufwerk
- Hauptplatine

Empfohlene Werkzeuge

Für die in diesem Dokument beschriebenen Arbeitsschritte können die folgenden Werkzeuge erforderlich sein:

- Kreuzschlitzschraubendreher Größe 0
- Schlitzschraubendreher (maximale Breite: 4 mm)
- Kunststoffstift

Schraubenliste

() ANMERKUNG: Beim Entfernen der Schrauben von einer Komponente wird empfohlen, sich den Schraubentyp und die Menge der Schrauben zu notieren und die Schrauben anschließend in einer Box aufzubewahren. So wird sichergestellt, dass die richtige Anzahl der Schrauben und der richtige Schraubentyp wieder angebracht werden, wenn die Komponente ausgetauscht wird.

() ANMERKUNG: Manche Computer verfügen über magnetische Oberflächen. Stellen Sie sicher, dass die Schrauben nicht an solchen Oberflächen befestigt bleiben, wenn Sie eine Komponente austauschen.

(i) ANMERKUNG: Die Farbe der Schraube kann je nach bestellter Konfiguration variieren.

Tabel	le 35.	Schrau	benliste
I UDCI		Comu	

Komponente	Schraubentyp	Menge	Abbildung der Schraube
Bodenabdeckung	Unverlierbare Schraube (i) ANMERKUNG: Schrauben sind Teil der Bodenabdeckung.	9	
Akku	M2x4	8	
SSD-Festplatte	M2x4	1	Ť
Wireless-Kartenhalterung	M2x3	1	
WWAN-Modulabdeckung	M2x3	2	•
WWAN-Modulhalterung	M2x3	1	•
Darwin-Kabelhalterung	M2x3	1	•

Tabelle 35. Schraubenliste (fortgesetzt)

Komponente	Schraubentyp	Menge	Abbildung der Schraube
Lautsprecher	M1.6x3	4	
Rechter/Prozessorlüfter	M2x4	2	7
Linker/Videolüfter	M2x4	2	?
Kühlkörper	Unverlierbare Schraube (i) ANMERKUNG: Schrauben sind Teil des Kühlkörpers.	4	0
GPU-Platzhalter	M2x3	2	9
Akkurahmen	M2x3	10	9
USH-Platine	M2x2	2	
Smartcardlesegerät	M2x2	3	•
Halterung des Displaykabels	M2x3	3	•
Bildschirmbaugruppe	M2,5x5	6	
Bildschirm	M2x3	4	9
Bildschirmscharniere	M2,5x3,5	6	
Halterung für Fingerabdruck- Lesegerät	M2x3	1	9
Hauptplatine	M2x4	2	
	M2x3	3 oder 4	*
USB-Typ-C-Modul	M2x5	3	
Netzschalter	M2x2	2	•
Tastatur	Astatur M2x2.2		Ŷ
Tastaturhalterung	M2x2.2	9	•

Hauptkomponenten des Dell Pro Max 16 MC16250

Das folgende Bild zeigt die wichtigsten Komponenten des Dell Pro Max 16 MC16250.



Abbildung 11. Hauptkomponenten des Dell Pro Max 16 MC16250

- 1. Bodenabdeckung
- 2. WWAN-Modulabdeckung
- 3. WWAN-Modul

- 4. Kühlkörper
- 5. Hauptplatine
- 6. USB-Typ-C-Modul
- 7. Wireless-Karte
- 8. Linker/Videolüfter
- 9. Akku
- 10. Akkurahmen
- 11. Handauflagenbaugruppe
- 12. Bildschirmbaugruppe
- 13. GPU-Platzhalter
- 14. Lautsprecher
- 15. USH-Platine
- 16. Tastaturbaugruppe
- 17. Betriebsschalter mit optionalem Fingerabdruck-Lesegerät
- 18. Rechter/Prozessorlüfter
- 19. SSD-Festplatte
- 20. Speichermodul

() ANMERKUNG: Dell Technologies stellt eine Liste der Komponenten und ihrer Artikelnummern für die ursprünglich erworbene Systemkonfiguration bereit. Diese Teile sind gemäß der vom Kunden erworbenen Gewährleistung verfügbar. Wenden Sie sich bezüglich Kaufoptionen an Ihren Dell Vertriebsmitarbeiter.

Entfernen und Installieren von vom Kunden austauschbaren Einheiten (CRUs)

Die austauschbaren Komponenten in diesem Kapitel sind vom Kunden austauschbare Einheiten (Customer Replaceable Units, CRUs). VORSICHT: Kunden können nur die vom Kunden austauschbaren Einheiten (CRUs) gemäß den Sicherheitsvorkehrungen und Austauschverfahren ersetzen.

(i) ANMERKUNG: Die Abbildungen in diesem Dokument können von Ihrem Computer abweichen, je nach der von Ihnen bestellten Konfiguration.

Bodenabdeckung

Entfernen der Bodenabdeckung

Voraussetzungen

1. Befolgen Sie die Anweisungen unter Vor der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.

VORSICHT: Stellen Sie sicher, dass sich der Computer im Servicemodus befindet. Wenn sich der Computer nicht einschalten lässt, nicht in den Servicemodus wechselt oder den Servicemodus nicht unterstützt, trennen Sie das Akkukabel.

Info über diese Aufgabe

Die folgenden Abbildungen zeigen die Position der Bodenabdeckung und stellen das Verfahren zum Entfernen bildlich dar.



Abbildung 12. Entfernen der Bodenabdeckung



Abbildung 13. Entfernen der Bodenabdeckung

Schritte

- 1. Lösen Sie die neun unverlierbaren Schrauben, mit denen die Bodenabdeckung an der Handauflagenbaugruppe befestigt ist.
- 2. Hebeln Sie mithilfe eines Plastikschreibers die Bodenabdeckung beginnend an den Aussparungen an der oberen Kante der Bodenabdeckung in der Nähe der Scharniere ab.

VORSICHT: Schieben Sie den Stift nicht entlang der Kanten der Bodenabdeckung. Dadurch könnten die Laschen der Bodenabdeckung beschädigt werden. Setzen Sie stattdessen den Stift in regelmäßigen Abständen ein und hebeln Sie die Bodenabdeckung auf.

- 3. Hebeln Sie zuerst die Oberseite der Bodenabdeckung und dann die linken, rechten und unteren Teile ab, um die Bodenabdeckung zu lösen.
- 4. Heben Sie die Bodenabdeckung von der Handauflagenbaugruppe ab.

() ANMERKUNG: Stellen Sie sicher, dass sich der Computer im Servicemodus befindet. Wenn Ihr Computer nicht in den Servicemodus wechseln kann, trennen Sie das Akkukabel von der Hauptplatine.

5. Trennen Sie das Akkukabel vom Akkukabel-Anschluss (BATT1) auf der Hauptplatine.



Abbildung 14. Entfernen des Akkukabels

6. Halten Sie den Betriebsschalter fünf Sekunden lang gedrückt, um den Computer zu erden und den Reststrom abzuleiten.

Anbringen der Bodenabdeckung

Voraussetzungen

Wenn Sie eine Komponente austauschen, muss die vorhandene Komponente entfernt werden, bevor Sie das Installationsverfahren durchführen.

Info über diese Aufgabe

Die folgenden Abbildungen zeigen die Position der Bodenabdeckung und stellen das Installationsverfahren bildlich dar.



Abbildung 15. Anbringen der Bodenabdeckung



Abbildung 16. Anbringen der Bodenabdeckung

Schritte

1. Verbinden Sie das Akkukabel mit dem Anschluss (BATT1) auf der Hauptplatine.

(i) ANMERKUNG: Dieser Schritt gilt nur für Computer, die sich nicht im Servicemodus befinden.

- 2. Platzieren Sie die Bodenabdeckung auf der Handauflagenbaugruppe.
- **3.** Richten Sie die Schraubenbohrungen auf der Bodenabdeckung an den Schraubenbohrungen auf der Handauflagenbaugruppe aus und lassen Sie dann die Bodenabdeckung einrasten.
- 4. Ziehen Sie die neun unverlierbaren Schrauben an, mit denen die Bodenabdeckung an der Handauflagenbaugruppe befestigt wird.

Nächste Schritte

1. Befolgen Sie die Anweisungen unter Nach der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.

Akku

Warnhinweise für den wiederaufladbaren Lithium-Ionen-Akku

∧ VORSICHT:

- Seien Sie vorsichtig beim Umgang mit wiederaufladbaren Lithium-Ionen-Akkus.
- Entladen Sie die Batterie vollständig, bevor Sie sie entfernen. Trennen Sie den Wechselstromnetzadapter vom System und betreiben Sie den Computer ausschließlich im Batteriebetrieb – die Batterie ist vollständig entladen, wenn der Computer nicht mehr angeht, wenn der Netzschalter gedrückt wird.
- Üben Sie keinen Druck auf den Akku aus, lassen Sie ihn nicht fallen, beschädigen Sie ihn nicht und führen Sie keine Fremdkörper ein.

- Setzen Sie den Akku keinen hohen Temperaturen aus und bauen Sie Akkus und Akkuzellen nicht auseinander.
- Üben Sie keinen Druck auf die Oberfläche des Akkus aus.
- Verbiegen Sie den Akku nicht.
- Verwenden Sie keine Werkzeuge, um die Batterie herauszuhebeln.
- Um versehentliche Durchstiche oder Beschädigungen des Akkus und anderer Komponenten zu vermeiden, stellen Sie sicher, dass während der Wartung dieses Produkts keine Schrauben verloren gehen oder verlegt werden.
- Wenn sich ein Akku aufbläht und in Ihrem Computer stecken bleibt, versuchen Sie nicht, ihn zu lösen, da das Durchstechen, Biegen oder Zerdrücken eines Lithium-Ionen-Akkus gefährlich sein kann. Wenden Sie sich in einem solchen Fall an den technischen Support von Dell. Weitere Informationen finden Sie unter "Support kontaktieren" auf der Dell Support-Seite.
- Erwerben Sie ausschließlich Original-Akkus über die Dell Website oder bei autorisierten Dell Partnern und Resellern.
- Geschwollene Akkus dürfen nicht verwendet werden und sollten ausgetauscht und fachgerecht entsorgt werden. Richtlinien zur Handhabung und zum Austausch von aufgeblähten, wiederaufladbaren Lithium-Ionen-Akkus finden Sie unter Umgang mit aufgeblähten, wiederaufladbaren Lithium-Ionen-Akkus.

Entfernen des Akkus

Voraussetzungen

- 1. Befolgen Sie die Anweisungen unter Vor der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.
- 2. Entfernen Sie die Bodenabdeckung.

Info über diese Aufgabe

VORSICHT: Durch das Entfernen des Akkus wird das BIOS-Setup auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt. Daher sollten Sie vor dem Entfernen des Akkus die BIOS-Einstellungen notieren.

Die folgende Abbildung zeigt die Position des Akkus und stellt das Verfahren zum Entfernen bildlich dar.



Abbildung 17. Entfernen des Akkus

Schritte

1. Trennen Sie das Batteriekabel vom Anschluss (BATT1) auf der Systemplatine.

- 2. Entfernen Sie die acht Schrauben (M2x4), mit denen der Akku am Akkurahmen befestigt ist.
- 3. Heben Sie den Akku zusammen mit dem Akkukabel aus der Handauflagenbaugruppe heraus.

Einsetzen des Akkus

Voraussetzungen

Wenn Sie eine Komponente austauschen, muss die vorhandene Komponente entfernt werden, bevor Sie das Installationsverfahren durchführen.

Info über diese Aufgabe

Die folgende Abbildung zeigt die Position des Akkus und stellt das Verfahren zum Einsetzen bildlich dar.



Abbildung 18. Einsetzen des Akkus

Schritte

- 1. Setzen Sie den Akku zusammen mit dem Akkukabel im Akkurahmen auf der Handauflagenbaugruppe ein.
- 2. Richten Sie die Schraubenbohrungen des Akkus an den Schraubenbohrungen des Akkurahmens aus.
- 3. Bringen Sie die acht Schrauben (M2x4), mit denen der Akku am Akkurahmen befestigt ist, wieder an.
- **4.** Verbinden Sie das Akkukabel mit dem Anschluss (BATT1) auf der Hauptplatine.

Nächste Schritte

- 1. Bringen Sie die Bodenabdeckung an.
- 2. Befolgen Sie die Anweisungen unter Nach der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.

Speichermodul

Entfernen des Arbeitsspeichermoduls

Voraussetzungen

- 1. Befolgen Sie die Anweisungen unter Vor der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.
- 2. Entfernen Sie die Bodenabdeckung.

Info über diese Aufgabe

Die nachfolgenden Abbildungen zeigen die Position des Speichermoduls und stellen das Verfahren zum Entfernen bildlich dar.



Abbildung 19. Entfernen des Arbeitsspeichermoduls

Schritte

- 1. Ziehen Sie die Halteklammern des Speichermoduls vorsichtig vom Speichermodul weg, bis es herausspringt.
- 2. Greifen Sie das Speichermodul und entfernen Sie es aus dem Speichermodulsteckplatz (DIMM1 oder DIMM2) auf der Hauptplatine.
 - VORSICHT: Halten Sie das Speichermodul an den Kanten, um Schäden am Speichermodul zu verhindern. Berühren Sie keine Komponenten oder metallischen Kontakte am Speichermodul, da elektrostatische Entladungen (ESD) schwere Schäden an den Komponenten verursachen können. Weitere Informationen zum ESD-Schutz finden Sie unter ESD-Schutz.
- 3. Wiederholen Sie die Schritte 1 und 2 für das zweite Speichermodul, falls installiert.

Einsetzen des Speichermoduls

Voraussetzungen

Wenn Sie eine Komponente austauschen, muss die vorhandene Komponente entfernt werden, bevor Sie das Installationsverfahren durchführen.

Info über diese Aufgabe

Die nachfolgenden Abbildungen zeigen die Position des Speichermoduls und stellen das Verfahren zum Installieren bildlich dar.



Abbildung 20. Einsetzen des Speichermoduls

Schritte

- 1. Richten Sie die Kerbe auf dem Speichermodul an der Lasche des Speichermodulsteckplatzes (DIMM1 oder DIMM2, je nach Modell) auf der Hauptplatine aus.
- 2. Schieben Sie das Speichermodul schräg in den Steckplatz, sodass es fest sitzt.
- **3.** Drücken Sie das Speichermodul nach unten, bis die Sicherungsklammern hörbar einrasten.
 - VORSICHT: Halten Sie das Speichermodul an den Kanten, um Schäden am Speichermodul zu verhindern. Berühren Sie keine Komponenten oder metallischen Kontakte am Speichermodul, da elektrostatische Entladungen (ESD) schwere Schäden an den Komponenten verursachen können. Weitere Informationen zum ESD-Schutz finden Sie unter ESD-Schutz.

(i) ANMERKUNG: Wenn kein Klicken zu vernehmen ist, entfernen Sie das Speichermodul und installieren Sie es erneut.

4. Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 3 für das zweite Speichermodul, falls zutreffend.

Nächste Schritte

- 1. Bringen Sie die Bodenabdeckung an.
- 2. Befolgen Sie die Anweisungen unter Nach der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.

SSD-Festplatte (Solid-State Drive)

Entfernen des M.2-2230-Solid-State-Laufwerks

Voraussetzungen

- 1. Befolgen Sie die Anweisungen unter Vor der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.
- 2. Entfernen Sie die Bodenabdeckung.

Info über diese Aufgabe

Die folgenden Abbildungen zeigen die Position des M.2-2230-Solid-State-Laufwerks (SSD) und stellen das Entfernen bildlich dar.



Abbildung 21. Entfernen des M.2-2230-Solid-State-Laufwerks

Schritte

- 1. Entfernen Sie die Schraube (M2x4), mit der das M.2-2230-Solid-State-Laufwerk an der Handauflagenbaugruppe befestigt ist.
- 2. Schieben Sie das M.2-2230-Solid-State-Laufwerk in den M.2-Kartensteckplatz (gegebenenfalls SSD1 oder SSD2) auf der Hauptplatine.
- 3. Entfernen Sie die M.2-2230-SSD-Halterung von der Hauptplatine.
 - () ANMERKUNG: Dieser Schritt ist nur erforderlich, wenn Sie das M.2-2230-Solid-State-Laufwerk durch ein M.2-2280-Solid-State-Laufwerk ersetzen.

Installieren des M.2 2230-Solid-State-Laufwerks

Voraussetzungen

Wenn Sie eine Komponente austauschen, muss die vorhandene Komponente entfernt werden, bevor Sie das Installationsverfahren durchführen.

Info über diese Aufgabe

Die folgenden Abbildungen zeigen die Position des M.2-2230-Solid-State-Laufwerks (SSD) und stellen das Installationsverfahren bildlich dar.



Abbildung 22. Installieren des M.2 2230-Solid-State-Laufwerks

Schritte

1. Richten Sie die M.2230-SSD-Halterung am entsprechenden Steckplatz auf der Hauptplatine aus und setzen Sie sie ein.

(i) ANMERKUNG: Dieser Schritt ist nur erforderlich, wenn Sie das M.2-2280-Solid-State-Laufwerk durch ein M.2-2230-Solid-State-Laufwerk ersetzen.

- 2. Richten Sie die Kerbe am M.2-2230-Solid-State-Laufwerk auf die Lasche am M.2-Kartensteckplatz (gegebenenfalls SSD1 oder SSD2) auf der Hauptplatine aus.
- 3. Schieben Sie das M.2-2230-Solid-State-Laufwerk schräg in den M.2-Kartensteckplatz auf der Hauptplatine.
- 4. Bringen Sie die Schraube (M2x4) wieder an, mit der das M.2-2230-Solid-State-Laufwerk an der Handauflagenbaugruppe befestigt wird.

Nächste Schritte

- 1. Bringen Sie die Bodenabdeckung an.
- 2. Befolgen Sie die Anweisungen unter Nach der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.

Entfernen des M.2-2280-Solid-State-Laufwerks

Voraussetzungen

- 1. Befolgen Sie die Anweisungen unter Vor der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.
- 2. Entfernen Sie die Bodenabdeckung.

Info über diese Aufgabe

Die folgende Abbildung zeigt die Position des M.2-2280-Solid-State-Laufwerks (SSD) und stellt das Verfahren zum Entfernen bildlich dar.



Abbildung 23. Entfernen des M.2-2280-Solid-State-Laufwerks

Schritte

- 1. Entfernen Sie die Schraube (M2x4), mit der das M.2 2280-SSD-Laufwerk an der Hauptplatine befestigt ist.
- Entfernen Sie das M.2-2280-Solid-State-Laufwerk aus dem M.2-Kartensteckplatz (gegebenenfalls SSD1 oder SSD2) auf der Hauptplatine.
 - () ANMERKUNG: Bei Computern mit installiertem WWAN-Modul kann das M.2-2280-Solid-State-Laufwerk nur im SSD2-Steckplatz (Hauptsteckplatz) installiert werden.

Installieren des M.2 2280-Solid-State-Laufwerks

Voraussetzungen

Wenn Sie eine Komponente austauschen, muss die vorhandene Komponente entfernt werden, bevor Sie das Installationsverfahren durchführen.

Info über diese Aufgabe

Die folgende Abbildung zeigt die Position des M.2-2280-Solid-State-Laufwerks (SSD) und stellt das Installationsverfahren bildlich dar.



Abbildung 24. Installieren des M.2 2280-Solid-State-Laufwerks

Schritte

- 1. Richten Sie die Kerbe am M.2-2280-Solid-State-Laufwerk auf die Lasche am M.2-Kartensteckplatz (gegebenenfalls SSD1 oder SSD2) auf der Hauptplatine aus.
 - ANMERKUNG: Bei Computern mit installiertem WWAN-Modul kann das M.2-2280-Solid-State-Laufwerk nur im SSD2-Steckplatz (Hauptsteckplatz) installiert werden.
- 2. Schieben Sie das M.2-2280-Solid-State-Laufwerk schräg in den M.2-Kartensteckplatz auf der Hauptplatine.
- 3. Bringen Sie die Schraube (M2x4) zur Befestigung des M.2-2280-Solid-State-Laufwerks an der Hauptplatine wieder an.

Nächste Schritte

- **1.** Bringen Sie die Bodenabdeckung an.
- 2. Befolgen Sie die Anweisungen unter Nach der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.

Wireless-Karte

Entfernen der Wireless-Karte

Voraussetzungen

- 1. Befolgen Sie die Anweisungen unter Vor der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.
- 2. Entfernen Sie die Bodenabdeckung.

Info über diese Aufgabe

Die nachfolgenden Abbildungen zeigen die Position der Wireless-Karte und bieten eine visuelle Darstellung des Verfahrens zum Entfernen.



Abbildung 25. Entfernen der Wireless-Karte

Schritte

- 1. Entfernen Sie die Schraube (M2x3), mit der die Wireless-Kartenhalterung an der Systemplatine befestigt ist.
- 2. Heben Sie die Wireless-Kartenhalterung von der Wireless-Karte.
- 3. Trennen Sie die Wireless-Antennenkabel von den Anschlüssen auf der Wireless-Karte.
- 4. Schieben Sie die Wireless-Karte aus dem Steckplatz für die Wireless-Karte (WLAN1) auf der Hauptplatine und entfernen Sie die Wireless-Karte.

Installieren der Wireless-Karte

Voraussetzungen

Wenn Sie eine Komponente austauschen, muss die vorhandene Komponente entfernt werden, bevor Sie das Installationsverfahren durchführen.

Info über diese Aufgabe

Die nachfolgenden Abbildungen zeigen die Position der Wireless-Karte und stellen das Verfahren zum Installieren bildlich dar.



Abbildung 26. Installieren der Wireless-Karte

Schritte

- 1. Richten Sie die Kerbe an der Wireless-Karte an der Lasche am Wireless-Karten-Steckplatz (WLAN1) auf der Systemplatine aus.
- 2. Schieben Sie die Wireless-Karte schräg in den Wireless-Karten-Steckplatz auf der Systemplatine.
- **3.** Verbinden Sie die Wireless-Antennenkabel mit den Anschlüssen auf der Wireless-Karte.

Die folgende Tabelle enthält die Farbcodierung der Antennenkabel für alle von Ihrem Computer unterstützten Wireless-Karten.

Tabelle 36. Farbcodierung des Antennenkabels

Anschluss auf der Wireless-Karte	Antennenkabelfarbe	Siebdruckbeschriftung	
Main	Weiß	MAIN	△ (weißes Dreieck)
Hilfskabel	Schwarz	AUX	▲ (schwarzes Dreieck)

- 4. Setzen Sie die Wireless-Kartenhalterung auf die Wireless-Karte.
- 5. Richten Sie die Schraubenbohrung auf der Wireless-Kartenhalterung an der Schraubenbohrung auf der Systemplatine aus.
- 6. Bringen Sie die Schraube (M2x3) wieder an, mit der die Wireless-Kartenhalterung und die Wireless-Karte an der Systemplatine befestigt werden.

Nächste Schritte

- 1. Bringen Sie die Bodenabdeckung an.
- 2. Befolgen Sie die Anweisungen unter Nach der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.

WWAN-Modul

Entfernen des WWAN-Moduls

(i) ANMERKUNG: Dieses Verfahren gilt nur für Computer mit installiertem WWAN-Modul.

Voraussetzungen

- 1. Befolgen Sie die Anweisungen unter Vor der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.
- 2. Entfernen Sie die Bodenabdeckung.

Info über diese Aufgabe

Die nachfolgenden Abbildungen zeigen die Position des WWAN-Moduls und bietet eine visuelle Darstellung des Verfahrens zum Entfernen.



Abbildung 27. Entfernen des WWAN-Moduls





Abbildung 28. Entfernen des WWAN-Moduls

Schritte

- 1. Entfernen Sie die beiden Schrauben (M2x3), mit denen die WWAN-Modulabdeckung an der Hauptplatine befestigt ist.
- 2. Heben Sie die WWAN-Modulabdeckung vom WWAN-Modul.
- 3. Entfernen Sie die Schraube (M2x3), mit der die WWAN-Modulhalterung an der Hauptplatine befestigt ist.
- 4. Heben Sie die WWAN-Modulhalterung vom WWAN-Modul.
- 5. Trennen Sie die Kabel der WWAN-Antenne von den Anschlüssen auf dem WWAN-Modul.
- 6. Schieben und entfernen Sie das WWAN-Modul aus dem WWAN-Modulsteckplatz (WWAN1) auf der Hauptplatine.
 - ANMERKUNG: Unter dem WWAN-Modul befindet sich eine wiederverwendbare Mylar-Folie mit Wärmeleitpads. Beim Austausch der Hauptplatine muss diese Mylar-Folie auf die neue Hauptplatine übertragen werden.

Installieren des WWAN-Moduls

(i) ANMERKUNG: Dieses Verfahren gilt nur für Computer mit installiertem WWAN-Modul.

Voraussetzungen

Wenn Sie eine Komponente austauschen, muss die vorhandene Komponente entfernt werden, bevor Sie das Installationsverfahren durchführen.

Info über diese Aufgabe

Die nachfolgenden Abbildungen zeigen die Position des WWAN-Moduls und stellen das Verfahren zum Installieren bildlich dar.



Abbildung 29. Installieren des WWAN-Moduls



Abbildung 30. Installieren des WWAN-Moduls

Schritte

1. Stellen Sie sicher, dass sich die wiederverwendbare Mylar-Folie mit Wärmeleitpads unter dem WWAN-Modul befindet.

(i) ANMERKUNG: Beim Austausch der Hauptplatine muss diese Mylar-Folie auf die neue Hauptplatine übertragen werden.

- 2. Richten Sie die Kerbe auf dem WWAN-Modul an der Kerbe des WWAN-Modulsteckplatzes (WWAN1) auf der Hauptplatine aus.
- 3. Schieben Sie das WWAN-Modul schräg in den WWAN-Modulsteckplatz auf der Hauptplatine.
- 4. Verbinden Sie die WWAN-Antennenkabel mit den Anschlüssen auf dem WWAN-Modul. Weitere Informationen zur Kabelverbindung finden Sie in den aufgedruckten Informationen auf der WWAN-Modulabdeckung.
- 5. Platzieren Sie die WWAN-Modulhalterung auf dem WWAN-Modul.
- 6. Richten Sie die Schraubenbohrung der WWAN-Modulhalterung an der Schraubenbohrung auf der Hauptplatine aus.
- 7. Bringen Sie die Schraube (M2x3) zur Befestigung der WWAN-Modulhalterung und dem WWAN-Modul an der Hauptplatine wieder an.
- 8. Setzen Sie die WWAN-Modulabdeckung ausgerichtet auf das WWAN-Modul.
- 9. Bringen Sie die beiden Schrauben (M2x3) zur Befestigung der WWAN-Modulabdeckung an der Hauptplatine wieder an.

Nächste Schritte

- 1. Bringen Sie die Bodenabdeckung an.
- 2. Befolgen Sie die Anweisungen unter Nach der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.

Lautsprecher

Entfernen der Lautsprecher

Voraussetzungen

- 1. Befolgen Sie die Anweisungen unter Vor der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.
- 2. Entfernen Sie die Bodenabdeckung.

Info über diese Aufgabe

Die nachfolgenden Abbildungen zeigen die Position der Lautsprecher und stellen das Verfahren zum Entfernen bildlich dar.



Abbildung 31. Entfernen der Lautsprecher

Schritte

- 1. Trennen Sie das Lautsprecherkabel vom Anschluss (SPK1) auf der Systemplatine.
- 2. Entfernen Sie die vier Schrauben (M1.6x3), mit denen die Lautsprecher an der Handauflagenbaugruppe befestigt sind.
- 3. Entfernen Sie das Lautsprecherkabel vorsichtig aus den Kabelführungen an der Handauflagenbaugruppe.
- 4. Heben Sie die Lautsprecher zusammen mit dem Kabel aus der Handauflagenbaugruppe heraus.

Installieren der Lautsprecher

Voraussetzungen

Wenn Sie eine Komponente austauschen, muss die vorhandene Komponente entfernt werden, bevor Sie das Installationsverfahren durchführen.

Info über diese Aufgabe

() ANMERKUNG: Wenn die Gummiringdichtungen beim Entfernen der Lautsprecher herausgedrückt werden, drücken Sie sie wieder hinein, bevor Sie die Lautsprecher wieder einsetzen.

Die nachfolgenden Abbildungen zeigen die Position der Lautsprecher und stellen das Installationsverfahren bildlich dar.



Abbildung 32. Installieren der Lautsprecher

Schritte

- 1. Setzen Sie die Lautsprecher mithilfe der Passstifte und Gummiringdichtungen in die Steckplätze auf der Handballenstützen-Baugruppe ein.
 - (i) **ANMERKUNG:** Stellen Sie sicher, dass die Gummidichtungen der Lautsprecher durch die Passstifte führen. Stellen Sie sicher, dass die vier Gummidichtungen im Steckplatz sitzen und korrekt auf den Lautsprechern installiert sind.



Abbildung 33. Installieren der Lautsprecher

- 2. Führen Sie das Lautsprecherkabel durch die Kabelführungen an der Handauflagenbaugruppe.
- 3. Bringen Sie die vier Schrauben (M1.6x3) wieder an, mit denen die Lautsprecher an der Handauflagenbaugruppe befestigt sind.
- 4. Verbinden Sie das Lautsprecherkabel mit dem entsprechenden Anschluss (SPK1) auf der Hauptplatine.

Nächste Schritte

- 1. Bringen Sie die Bodenabdeckung an.
- 2. Befolgen Sie die Anweisungen unter Nach der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.

Rechter/Prozessorlüfter

Entfernen des rechten Lüfters/Prozessorlüfters

Voraussetzungen

- 1. Befolgen Sie die Anweisungen unter Vor der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.
- **2.** Entfernen Sie die Bodenabdeckung.
- 3. Entfernen Sie die Wireless-Karte.
- 4. Entfernen Sie gegebenenfalls das WWAN-Modul.

Info über diese Aufgabe

Die nachfolgenden Abbildungen zeigen die Position des rechten Lüfters/Prozessorlüfters und stellen das Verfahren zum Entfernen bildlich dar.



Abbildung 34. Entfernen des rechten Lüfters/Prozessorlüfters

Schritte

1. (i) ANMERKUNG: Die Schritte 1 bis 3 gelten nur für Computer mit installiertem WWAN-Modul.

Entfernen Sie die Schraube (M2x3), mit der die Darwin-Kabelhalterung an der Hauptplatine befestigt ist.

- 2. Heben Sie die Darwin-Kabelhalterung von der Hauptplatine ab.
- 3. Trennen Sie das Darwin-Antennenkabel vom Anschluss (DARWIN) auf der Hauptplatine.
- 4. Entfernen Sie gegebenenfalls die Wireless-Antennenkabel und WWAN-Antennen-Kabel aus den Kabelführungen am Lüfter.
- 5. Trennen Sie das Lüfterkabel vom Anschluss (FANL1) auf der Hauptplatine.
- 6. Entfernen Sie die zwei Schrauben (M2x4), mit denen der Lüfter an der Handauflagenbaugruppe befestigt ist.
- 7. Heben Sie den rechten Lüfter/Prozessorlüfter aus der Handauflagenbaugruppe.

Installieren des rechten Lüfters/Prozessorlüfters

Voraussetzungen

Wenn Sie eine Komponente austauschen, muss die vorhandene Komponente entfernt werden, bevor Sie das Installationsverfahren durchführen.

Info über diese Aufgabe

Die nachfolgenden Abbildungen zeigen die Position des rechten Lüfters/Prozessorlüfters und stellen das Installationsverfahren bildlich dar.



Abbildung 35. Installieren des rechten Lüfters/Prozessorlüfters

Schritte

- 1. Setzen Sie den rechten Lüfter/Prozessorlüfter in den Steckplatz auf der Handauflagenbaugruppe ein.
- 2. Richten Sie die Schraubenbohrungen des Lüfters auf die Schraubenbohrungen der Handauflagenbaugruppe aus.
- 3. Entfernen Sie die beiden Schrauben (M2x4), mit denen der Lüfter an der Handauflagenbaugruppe befestigt ist.
- 4. Schließen Sie das Lüfterkabel an den Anschluss (FANL1) auf der Hauptplatine an.
- 5. Verlegen Sie gegebenenfalls die Wireless-Antennenkabel und WWAN-Antennenkabel durch die Kabelführungen am Lüfter.
- 6. (i) ANMERKUNG: Die Schritte 6 bis 8 gelten nur für Computer mit installiertem WWAN-Modul.

Verbinden Sie das Darwin-Antennenkabel mit dem Anschluss (DARWIN) auf der Hauptplatine.

- 7. Richten Sie die Darwin-Kabelhalterung über dem Darwin-Antennenkabel auf der Hauptplatine aus.
- 8. Bringen Sie die Schraube (M2x3) zur Befestigung der Darwin-Kabelhalterung an der Hauptplatine wieder an.

Nächste Schritte

- 1. Installieren Sie gegebenenfalls das WWAN-Modul.
- 2. Installieren Sie die Wireless-Karte.
- 3. Bringen Sie die Bodenabdeckung an.
- 4. Befolgen Sie die Anweisungen unter Nach der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.

Linker/Videokartenlüfter

Entfernen des linken Videolüfters

Voraussetzungen

- 1. Befolgen Sie die Anweisungen unter Vor der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.
- 2. Entfernen Sie die Bodenabdeckung.

Info über diese Aufgabe

Die nachfolgenden Abbildungen zeigen die Position des linken Videolüfters und stellen das Verfahren zum Entfernen bildlich dar.



Abbildung 36. Entfernen des linken Videolüfters

Schritte

- 1. Entfernen Sie die drei Schrauben (M2x3), mit denen die Bildschirmkabelhalterung an der Systemplatine befestigt ist.
- 2. Heben Sie die Halterung des Bildschirmkabels von der Systemplatine.
- 3. Trennen Sie das Bildschirmkabel vom Anschluss (LCD1) auf der Hauptplatine.
- 4. Trennen Sie das IR-Kamerakabel vom Anschluss (CAM1) auf der Hauptplatine.

(i) ANMERKUNG: Dieser Schritt gilt nur für Computer mit installierter IR-Kamera.

- 5. Falls verfügbar: Entfernen Sie das Bildschirmkabel und das IR-Kamerakabel aus den Kabelführungen auf den Lüfter.
- 6. Trennen Sie das Lüfterkabel vom Anschluss (FANR2) auf der Hauptplatine.
- 7. Entfernen Sie die zwei Schrauben (M2x4), mit denen der Lüfter an der Handauflagenbaugruppe befestigt ist.
- 8. Lösen Sie den linken Videolüfter aus der Handauflagenbaugruppe.

Installieren des linken Lüfters/Videolüfters

Voraussetzungen

Wenn Sie eine Komponente austauschen, muss die vorhandene Komponente entfernt werden, bevor Sie das Installationsverfahren durchführen.

Info über diese Aufgabe

Die nachfolgenden Abbildungen zeigen die Position des linken Lüfters/Videolüfters und stellen das Installationsverfahren bildlich dar.



Abbildung 37. Installieren des linken Lüfters/Videolüfters

Schritte

- 1. Setzen Sie den linken Lüfter/Videolüfter in den Steckplatz auf der Handauflagenbaugruppe ein.
- 2. Richten Sie die Schraubenbohrungen des Lüfters auf die Schraubenbohrungen der Handauflagenbaugruppe aus.
- 3. Entfernen Sie die beiden Schrauben (M2x4), mit denen der Lüfter an der Handauflagenbaugruppe befestigt ist.
- 4. Schließen Sie das Lüfterkabel an den Anschluss (FANR2) auf der Hauptplatine an.
- 5. Verlegen Sie gegebenenfalls das Bildschirmkabel und das IR-Kamerakabel durch die Kabelführungen am Lüfter.
- 6. Verbinden Sie das Bildschirmkabel mit dem Anschluss (LCD1) auf der Hauptplatine.
- 7. Schließen Sie das IR-Kamerakabel an den Anschluss (CAM1) auf der Hauptplatine an.

(i) ANMERKUNG: Dieser Schritt gilt nur für Computer mit installierter IR-Kamera.

- 8. Richten Sie die Bildschirmkabelhalterung über dem Bildschirmkabel und dem IR-Kamerakabel, falls vorhanden, auf der Hauptplatine aus und setzen Sie sie ein.
- 9. Bringen Sie die drei Schrauben (M2x3) zur Befestigung der Bildschirmkabelhalterung an der Hauptplatine wieder an.

Nächste Schritte

- 1. Bringen Sie die Bodenabdeckung an.
- 2. Befolgen Sie die Anweisungen unter Nach der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.

Entfernen und Installieren von vor Ort austauschbaren Einheiten (FRUs)



Akkukabel

Trennen des Batteriekabels.

VORSICHT: Die Informationen in diesem Abschnitt zum Entfernen sind nur für autorisierte Servicetechniker bestimmt.

Voraussetzungen

- 1. Befolgen Sie die Anweisungen unter Vor der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.
- 2. Entfernen Sie die Bodenabdeckung.
- **3.** Entfernen Sie die Batterie.

Info über diese Aufgabe

Die folgende Abbildung zeigt die Position des Akkukabels und stellt das Verfahren zum Entfernen bildlich dar.



Abbildung 38. Trennen des Batteriekabels.

Schritte

- 1. Ziehen Sie das Akkukabel vom Akku ab.
- 2. Trennen Sie das Akkukabel vom Anschluss am Akku.

Verbinden des Akkukabels

VORSICHT: Die Installationsinformationen in diesem Abschnitt sind nur für autorisierte Servicetechniker bestimmt.

Voraussetzungen

Wenn Sie eine Komponente austauschen, muss die vorhandene Komponente entfernt werden, bevor Sie das Installationsverfahren durchführen.

Info über diese Aufgabe

Die folgende Abbildung zeigt die Position des Akkukabels und stellt das Verfahren zum Einsetzen bildlich dar.


Abbildung 39. Verbinden des Akkukabels

Schritte

1. Verbinden Sie das Akkukabel mit dem Anschluss am Akku.

() ANMERKUNG: Der Anschluss am Akkukabel verfügt über einen Schalter, der die Stromversorgung des Computers ermöglicht. Stellen Sie beim Anschließen des Akkukabels an den Akku sicher, dass der Schalter am Anschluss eingeschaltet ist.

2. Verbinden Sie das Batteriekabel mit der Batterie.

Nächste Schritte

- 1. Setzen Sie den Akku ein.
- 2. Bringen Sie die Bodenabdeckung an.
- 3. Befolgen Sie die Anweisungen unter Nach der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.

Kühlkörper

Kühlkörper entfernen

🛆 VORSICHT: Die Informationen in diesem Abschnitt zum Entfernen sind nur für autorisierte Servicetechniker bestimmt.

Voraussetzungen

- 1. Befolgen Sie die Anweisungen unter Vor der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.
- **2.** Entfernen Sie die Bodenabdeckung.

Info über diese Aufgabe

(i) ANMERKUNG: Der Kühlkörper kann im Normalbetrieb heiß werden. Lassen Sie den Kühlkörper ausreichend abkühlen, bevor Sie ihn berühren.

() ANMERKUNG: Vermeiden Sie jede Berührung der Wärmeleitbereiche auf dem Kühlkörper, um eine optimale Kühlleistung für den Prozessor sicherzustellen Durch Hautfette kann die Wärmeleitfähigkeit der Wärmeleitpaste verringert werden.

Die folgende Abbildung zeigt die Position des Kühlkörpers und stellt das Verfahren zum Entfernen bildlich dar.





Abbildung 40. Kühlkörper entfernen

Schritte

- 1. Lösen Sie die vier unverlierbaren Schrauben, mit denen der Kühlkörper an der Hauptplatine befestigt ist. Gehen Sie dabei in umgekehrter Reihenfolge vor (4 > 3 > 2 > 1). Die Zahlen der Schrauben sind auf dem Kühlkörper eingeätzt.
- 2. Heben Sie den Kühlkörper von der Hauptplatine.

Einsetzen des Kühlkörpers

🛆 VORSICHT: Die Installationsinformationen in diesem Abschnitt sind nur für autorisierte Servicetechniker bestimmt.

Voraussetzungen

Wenn Sie eine Komponente austauschen, muss die vorhandene Komponente entfernt werden, bevor Sie das Installationsverfahren durchführen.

Info über diese Aufgabe

() ANMERKUNG: Wenn die Hauptplatine oder der Kühlkörper ausgetauscht wird, verwenden Sie die im Kit enthaltene Wärmeleitpaste, um die Wärmeleitfähigkeit sicherzustellen.

Die nachfolgende Abbildung zeigt die Position des Kühlkörpers und bietet eine visuelle Darstellung des Installationsverfahrens.





Abbildung 41. Einsetzen des Kühlkörpers

Schritte

- 1. Platzieren Sie den Kühlkörper im Steckplatz auf der Hauptplatine.
- 2. Richten Sie die Schraubenbohrungen im Kühlkörper an den Schraubenbohrungen auf der Hauptplatine aus.
- **3.** Ziehen Sie die vier unverlierbaren Schrauben zur Befestigung des Kühlkörpers an der Hauptplatine an. Gehen Sie dabei in der richtigen Reihenfolge vor (1 > 2 > 3 > 4). Die Zahlen der Schrauben sind auf dem Kühlkörper eingeätzt.

Nächste Schritte

- 1. Bringen Sie die Bodenabdeckung an.
- 2. Befolgen Sie die Anweisungen unter Nach der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.

GPU-Platzhalter

Entfernen des GPU-Platzhalters

VORSICHT: Die Informationen in diesem Abschnitt zum Entfernen sind nur für autorisierte Servicetechniker bestimmt.

Voraussetzungen

- 1. Befolgen Sie die Anweisungen unter Vor der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.
- 2. Entfernen Sie die Bodenabdeckung.
- **3.** Entfernen Sie den Kühlkörper.

Info über diese Aufgabe

Die nachfolgenden Abbildungen zeigen die Position der GPU-Platzhalterplatine und stellen das Verfahren zum Entfernen bildlich dar.



Abbildung 42. Entfernen des GPU-Platzhalters

Schritte

- 1. Entfernen Sie die zwei Schrauben (M2x3), mit denen der GPU-Platzhalter an der Handauflagenbaugruppe befestigt ist.
- 2. Heben Sie den GPU-Platzhalter von der Handauflagenbaugruppe.

Installieren des GPU-Kartenplatzhalters

VORSICHT: Die Installationsinformationen in diesem Abschnitt sind nur für autorisierte Servicetechniker bestimmt.

Voraussetzungen

Wenn Sie eine Komponente austauschen, muss die vorhandene Komponente entfernt werden, bevor Sie das Installationsverfahren durchführen.

Info über diese Aufgabe

Die nachfolgenden Abbildungen zeigen die Position des GPU-Kartenplatzhalters und stellen das Verfahren zum Installieren bildlich dar.



Abbildung 43. Installieren des GPU-Kartenplatzhalters

Schritte

- 1. Platzieren Sie den GPU-Kartenplatzhalter korrekt ausgerichtet im Steckplatz der Handauflagenbaugruppe.
- 2. Bringen Sie die zwei Schrauben (M2x3) wieder an, mit denen der GPU-Kartenplatzhalter an der Handauflagenbaugruppe befestigt wird.

Nächste Schritte

- 1. Bauen Sie den Kühlkörper ein.
- **2.** Bringen Sie die Bodenabdeckung an.
- 3. Befolgen Sie die Anweisungen unter Nach der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.

Akkurahmen

Entfernen des Akkurahmens

🛆 VORSICHT: Die Informationen in diesem Abschnitt zum Entfernen sind nur für autorisierte Servicetechniker bestimmt.

Voraussetzungen

- 1. Befolgen Sie die Anweisungen unter Vor der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.
- 2. Entfernen Sie die Bodenabdeckung.
- 3. Entfernen Sie die Batterie.
- **4.** Entfernen Sie die Wireless-Karte.

Info über diese Aufgabe

Die nachfolgenden Abbildungen zeigen die Position des Akkurahmens und stellen das Verfahren zum Entfernen bildlich dar.



Abbildung 44. Entfernen des Akkurahmens

Schritte

1. (i) ANMERKUNG: Die Schritte 1 und 2 gelten nur für Computer mit installiertem WWAN-Modul.

Entfernen Sie die beiden Schrauben (M2x3), mit denen die WWAN-Modulabdeckung an der Hauptplatine befestigt ist.

2. Heben Sie die Abdeckung des WWAN-Moduls von der Hauptplatine ab.

() ANMERKUNG: Es darf nur die WWAN-Modulabdeckung entfernt werden. Das WWAN-Modul muss nicht entfernt werden, um den Akkurahmen zu entfernen.

- **3.** Entfernen Sie die zehn Schrauben (M2x3), mit denen der Akkurahmen an der Handauflagenbaugruppe befestigt ist.
- 4. Heben Sie den Akkurahmen von der Handauflagenbaugruppe.

Einsetzen des Akkurahmens

VORSICHT: Die Installationsinformationen in diesem Abschnitt sind nur für autorisierte Servicetechniker bestimmt.

Voraussetzungen

Wenn Sie eine Komponente austauschen, muss die vorhandene Komponente entfernt werden, bevor Sie das Installationsverfahren durchführen.

Info über diese Aufgabe

Die nachfolgenden Abbildungen zeigen die Position des Akkurahmens und stellen das Installationsverfahren bildlich dar.



Abbildung 45. Einsetzen des Akkurahmens

Schritte

- 1. Platzieren Sie den Akkurahmen korrekt ausgerichtet im Steckplatz der Handauflagenbaugruppe.
- 2. Bringen Sie die zehn Schrauben (M2x3) zur Befestigung des Akkurahmens an der Handauflagenbaugruppe wieder an.
- 3. (i) ANMERKUNG: Die Schritte 3 und 4 gelten nur für Computer mit installiertem WWAN-Modul.

Platzieren Sie die WWAN-Modulabdeckung korrekt ausgerichtet auf dem Solid-State-Laufwerk.

4. Bringen Sie die beiden Schrauben (M2x3) zur Befestigung der WWAN-Modulabdeckung an der Hauptplatine wieder an.

Nächste Schritte

1. Installieren Sie die Wireless-Karte.

- **2.** Setzen Sie den Akku ein.
- **3.** Bringen Sie die Bodenabdeckung an.
- 4. Befolgen Sie die Anweisungen unter Nach der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.

USH-Platine

Entfernen der USH-Platine

VORSICHT: Die Informationen in diesem Abschnitt zum Entfernen sind nur für autorisierte Servicetechniker bestimmt.

Voraussetzungen

- 1. Befolgen Sie die Anweisungen unter Vor der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.
- **2.** Entfernen Sie die Bodenabdeckung.
- **3.** Entfernen Sie die Batterie.
- 4. Entfernen Sie die Wireless-Karte.
- **5.** Entfernen Sie den Akkurahmen.

Info über diese Aufgabe

Die nachfolgenden Abbildungen zeigen die Position der USH-Platine und bieten eine visuelle Darstellung des Verfahrens zum Entfernen.



Abbildung 46. Entfernen der USH-Platine

Schritte

1. Trennen Sie das USH-Platinenkabel vom Anschluss (CN) auf der USH-Platine.

2. Trennen Sie das Kabel des Smartcard-Lesegeräts vom Anschluss (SC) auf der USH-Platine.

(i) ANMERKUNG: Dieser Schritt gilt nur für Computer mit installiertem Smartcard-Lesegerät.

3. Trennen Sie das NFC-Sensorkabel vom Anschluss (NFC1) auf der USH-Platine.

(i) ANMERKUNG: Dieser Schritt gilt nur für Computer mit installiertem NFC-Sensor.

- 4. Entfernen Sie die beiden Schrauben (M2x2), mit denen die USH-Platine an der Handauflagenbaugruppe befestigt ist.
- 5. Heben Sie die USH-Platine von der Handauflagenbaugruppe.

Einsetzen der USH-Platine

🛆 VORSICHT: Die Installationsinformationen in diesem Abschnitt sind nur für autorisierte Servicetechniker bestimmt.

Voraussetzungen

Wenn Sie eine Komponente austauschen, muss die vorhandene Komponente entfernt werden, bevor Sie das Installationsverfahren durchführen.

Info über diese Aufgabe

Die nachfolgenden Abbildungen zeigen die Position der USH-Platine und bieten eine visuelle Darstellung des Installationsverfahrens.



Abbildung 47. Einbauen der USH-Platine

Schritte

- 1. Setzen Sie die USH-Platine korrekt ausgerichtet in den Steckplatz auf der Handauflagenbaugruppe ein.
- 2. Setzen Sie die Schrauben (M2x2) wieder ein, mit denen die USH-Platine an der Handauflagenbaugruppe befestigt wird.
- 3. Schließen Sie das Kabel der USH-Platine an den Anschluss (CN) auf der USH-Platine an.
- 4. Schließen Sie das Kabel des Smartcard-Lesegeräts an den Anschluss (SC) auf der USH-Platine an.

(i) ANMERKUNG: Dieser Schritt gilt nur für Computer mit installiertem Smartcard-Lesegerät.

5. Schließen Sie das NFC-Sensorkabel an den Anschluss (NFC1) auf der USH-Platine an.

(i) ANMERKUNG: Dieser Schritt gilt nur für Computer mit installiertem NFC-Sensor.

Nächste Schritte

- 1. Installieren Sie den Akkurahmen.
- 2. Installieren Sie die Wireless-Karte.
- 3. Setzen Sie den Akku ein.

- 4. Bringen Sie die Bodenabdeckung an.
- 5. Befolgen Sie die Anweisungen unter Nach der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.

Smartcardlesegerät

Entfernen des Smartcardlesegeräts

VORSICHT: Die Informationen in diesem Abschnitt zum Entfernen sind nur für autorisierte Servicetechniker bestimmt.

(i) ANMERKUNG: Dieses Verfahren gilt nur für Computer mit installiertem NFC-Sensor oder Smartcard-Lesegerät.

Voraussetzungen

- 1. Befolgen Sie die Anweisungen unter Vor der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.
- 2. Entfernen Sie die Bodenabdeckung.
- 3. Entfernen Sie die Batterie.
- 4. Entfernen Sie die Wireless-Karte.
- 5. Entfernen Sie den Akkurahmen.

Info über diese Aufgabe

Die nachfolgenden Abbildungen zeigen die Position des Smartcardlesegeräts und stellen das Verfahren zum Entfernen bildlich dar.



Abbildung 48. Entfernen des Smartcardlesegeräts

Schritte

- 1. Trennen Sie das Kabel des (optionalen) NFC-Sensors oder Smartcard-Lesegeräts vom Anschluss (SC) auf der USH-Platine.
- 2. Entfernen Sie die drei Schrauben (M2x2), mit denen das Smartcard-Lesegerät an der Handauflagenbaugruppe befestigt ist.
- 3. Heben Sie das Smartcardlesegerät von der Handauflagenbaugruppe.

Installieren des Smartcardlesegeräts

VORSICHT: Die Installationsinformationen in diesem Abschnitt sind nur für autorisierte Servicetechniker bestimmt.

(i) ANMERKUNG: Dieses Verfahren gilt nur für Computer mit installiertem NFC-Sensor oder Smartcard-Lesegerät.

Voraussetzungen

Wenn Sie eine Komponente austauschen, muss die vorhandene Komponente entfernt werden, bevor Sie das Installationsverfahren durchführen.

Info über diese Aufgabe

Die nachfolgenden Abbildungen zeigen die Position des Smartcardlesegeräts und stellen das Installationsverfahren bildlich dar.



Abbildung 49. Installieren des Smartcardlesegeräts

Schritte

- 1. Richten Sie das Smartcard-Lesegerät aus und setzen Sie es in den Steckplatz in der Handauflagenbaugruppe.
- 2. Bringen Sie die drei Schrauben (M2x2) wieder an, mit denen das Smartcard-Lesegerät an der Handauflagenbaugruppe befestigt wird.
- 3. Verbinden Sie das Kabel des (optionalen) NFC-Sensors oder Smartcard-Lesegeräts mit dem Anschluss (SC) auf der USH-Platine.

Nächste Schritte

- 1. Installieren Sie den Akkurahmen.
- 2. Installieren Sie die Wireless-Karte.
- 3. Setzen Sie den Akku ein.
- 4. Bringen Sie die Bodenabdeckung an.
- 5. Befolgen Sie die Anweisungen unter Nach der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.

Bildschirmbaugruppe

Entfernen der Bildschirmbaugruppe

VORSICHT: Die Informationen in diesem Abschnitt zum Entfernen sind nur für autorisierte Servicetechniker bestimmt.

VORSICHT: Der maximale Betriebswinkel für das Bildschirmscharnier beträgt 135 Grad.

Voraussetzungen

- 1. Befolgen Sie die Anweisungen unter Vor der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.
- **2.** Entfernen Sie die Bodenabdeckung.
- 3. Entfernen Sie die Wireless-Karte.
- 4. Entfernen Sie gegebenenfalls das WWAN-Modul.

Info über diese Aufgabe

Die nachfolgenden Abbildungen zeigen die Position der Bildschirmbaugruppe und bieten eine visuelle Darstellung des Verfahrens zum Entfernen.







Abbildung 50. Entfernen der Bildschirmbaugruppe



Abbildung 51. Entfernen der Bildschirmbaugruppe



Abbildung 52. Bildschirmbaugruppe

Schritte

1. Entfernen Sie die Schraube (M2x3), mit der die Darwin-Kabelhalterung an der Hauptplatine befestigt ist.

(i) **ANMERKUNG:** Die Schritte 1 bis 3 gelten nur für Computer mit installiertem WWAN-Modul.

- 2. Heben Sie die Darwin-Kabelhalterung von der Hauptplatine ab.
- 3. Trennen Sie das Darwin-Antennenkabel vom Anschluss (DARWIN) auf der Hauptplatine.
- 4. Entfernen Sie gegebenenfalls die Wireless-Antennenkabel und WWAN-Antennenkabel aus den Kabelführungen am rechten Lüfter/ Prozessorlüfter.
- 5. Entfernen Sie die zwei Schrauben (M2x3), mit denen die Bildschirmkabelhalterung an der Hauptplatine befestigt ist.
- 6. Heben Sie die Halterung des Bildschirmkabels von der Systemplatine.
- 7. Trennen Sie das Bildschirmkabel vom Anschluss (LCD1) auf der Hauptplatine.
- 8. Trennen Sie das IR-Kamerakabel vom Anschluss (CAM1) auf der Hauptplatine.

(i) ANMERKUNG: Dieser Schritt gilt nur für Computer mit installierter IR-Kamera.

- 9. Entfernen Sie gegebenenfalls das Bildschirmkabel und das IR-Kamerakabel aus den Kabelführungen am linken Lüfter/Videolüfter.
- 10. Entfernen Sie die sechs Schrauben (M2.5x5), mit denen die Bildschirmbaugruppe an der Handauflagenbaugruppe befestigt wird.
- 11. Heben Sie mithilfe eines Plastikschreibers das linke und das rechte Scharnier in einem Winkel von 90 Grad von der Handauflagenbaugruppe ab.
- 12. Heben Sie die Handauflagenbaugruppe schräg an, um sie aus den Scharnieren zu lösen und von der Bildschirmbaugruppe zu entfernen.
 - VORSICHT: Schieben Sie die Handauflagenbaugruppe nicht über die Bildschirmbaugruppe, um eine Beschädigung des Bildschirms zu vermeiden.

Einbauen der Displaybaugruppe

VORSICHT: Die Installationsinformationen in diesem Abschnitt sind nur für autorisierte Servicetechniker bestimmt.

🛆 VORSICHT: Der maximale Betriebswinkel für das Bildschirmscharnier beträgt 135 Grad.

Voraussetzungen

Wenn Sie eine Komponente austauschen, muss die vorhandene Komponente entfernt werden, bevor Sie das Installationsverfahren durchführen.

Info über diese Aufgabe

() ANMERKUNG: Stellen Sie sicher, dass die Bildschirmscharniere vollständig geöffnet sind, bevor Sie die Bildschirmbaugruppe wieder auf die Handauflagenbaugruppe setzen.

Die nachfolgenden Abbildungen zeigen die Position der Bildschirmbaugruppe und bieten eine visuelle Darstellung des Installationsverfahrens.



Abbildung 53. Einbauen der Displaybaugruppe



Abbildung 54. Einbauen der Displaybaugruppe



Abbildung 55. Einbauen der Displaybaugruppe

Schritte

- 1. Platzieren Sie die Bildschirmbaugruppe auf einer sauberen und ebenen Oberfläche.
- 2. Halten Sie die Handauflagenbaugruppe schräg und schieben Sie die Handballenauflagenbaugruppe vorsichtig unter die Bildschirmscharniere.

VORSICHT: Schieben Sie die Handauflagenbaugruppe nicht über die Bildschirmbaugruppe, um eine Beschädigung des Bildschirms zu vermeiden.

- **3.** Schließen Sie die Bildschirmscharniere, um die Schraubenbohrungen der Bildschirmscharniere an den Schraubenbohrungen der Handauflagenbaugruppe auszurichten.
- 4. Bringen Sie die sechs Schrauben (M2.5x5) wieder an, mit denen die Bildschirmscharniere an der Handauflagenbaugruppe befestigt werden.
- 5. Verlegen Sie gegebenenfalls das Bildschirmkabel und das IR-Kamerakabel durch die Kabelführungen am linken Lüfter/Videolüfter.
- 6. Verbinden Sie das Bildschirmkabel mit dem Anschluss (LCD1) auf der Hauptplatine.
- 7. Schließen Sie das IR-Kamerakabel an den Anschluss (CAM1) auf der Hauptplatine an.

(i) ANMERKUNG: Dieser Schritt gilt nur für Computer mit installierter IR-Kamera.

- 8. Richten Sie die Bildschirmkabelhalterung über dem Bildschirmkabel und dem IR-Kamerakabel, falls vorhanden, auf der Hauptplatine aus und setzen Sie sie ein.
- 9. Bringen Sie die drei Schrauben (M2x3) zur Befestigung der Bildschirmkabelhalterung an der Hauptplatine wieder an.
- 10. Verlegen Sie gegebenenfalls die Wireless-Antennenkabel und WWAN-Antennenkabel durch die Kabelführungen am rechten Lüfter/ Prozessorlüfter.
- 11. Verbinden Sie das Darwin-Antennenkabel mit dem Anschluss (DARWIN) auf der Hauptplatine.

(i) ANMERKUNG: Die Schritte 10 bis 12 gelten nur für Computer mit installiertem WWAN-Modul.

12. Richten Sie die Darwin-Kabelhalterung über dem Darwin-Antennenkabel auf der Hauptplatine aus.

13. Bringen Sie die Schraube (M2x3) zur Befestigung der Darwin-Kabelhalterung an der Hauptplatine wieder an.

Nächste Schritte

- 1. Installieren Sie gegebenenfalls das WWAN-Modul.
- 2. Installieren Sie die Wireless-Karte.
- **3.** Bringen Sie die Bodenabdeckung an.
- 4. Befolgen Sie die Anweisungen unter Nach der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.

Bildschirmblende

Entfernen der Bildschirmblende

VORSICHT: Die Informationen in diesem Abschnitt zum Entfernen sind nur für autorisierte Servicetechniker bestimmt.

Voraussetzungen

- 1. Befolgen Sie die Anweisungen unter Vor der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.
- **2.** Entfernen Sie die Bodenabdeckung.
- 3. Entfernen Sie die Wireless-Karte.
- 4. Entfernen Sie gegebenenfalls das WWAN-Modul.
- 5. Entfernen Sie die Bildschirmbaugruppe.

Info über diese Aufgabe

(i) ANMERKUNG: Die Bildschirmscharnierkappen sind Teil der Bildschirmblende.

Die nachfolgende Abbildung zeigt die Position der Bildschirmblende und bietet eine visuelle Darstellung des Verfahrens zum Entfernen.





Abbildung 56. Entfernen der Bildschirmblende



Abbildung 57. Entfernen der Bildschirmblende



Abbildung 58. Entfernen der Bildschirmblende



Abbildung 59. Entfernen der Bildschirmblende



Abbildung 60. Entfernen der Bildschirmblende



Abbildung 61. Entfernen der Bildschirmblende

Schritte

- 1. Platzieren Sie die Bildschirmbaugruppe auf einer sauberen, ebenen Oberfläche und öffnen Sie die Bildschirmscharniere vorsichtig auf mindestens 90 Grad.
- 2. Führen Sie einen Schlitzschraubendreher (maximale Breite: 4 mm) schräg in die Schlitze an der Unterseite der Bildschirmblende nahe der Bildschirmscharniere ein. Hebeln Sie die Bildschirmblende dann an beiden Enden nahe der Scharniere vorsichtig auf.

ANMERKUNG: Die Bildschirmblende kann während dieses Schritts beschädigt werden. Ersetzen Sie in diesem Fall die Bildschirmblende durch eine neue.

3. VORSICHT: Verwenden Sie nicht den Schlitzschraubendreher, um den Rest der Bildschirmblende aufzuhebeln. Verwenden Sie stattdessen einen Plastikschreiber, um weiter entlang der Bildschirmblende zu hebeln.

VORSICHT: Richten Sie den Plastikschreiber beim Einführen unter die Bildschirmblende parallel zum Bildschirmpanel aus. Wenn Sie ihn nach unten drücken, kann das Bildschirmpanel beschädigt werden.

Führen Sie einen Plastikschreiber vorsichtig in die Öffnungen neben dem rechten Bildschirmscharnier parallel zum Bildschirm ein, um die Bildschirmblende vom Bildschirm zu lösen.

- 4. Wiederholen Sie Schritt 4 nahe des linken Bildschirmscharniers, um die Bildschirmblende vom Bildschirm zu lösen.
- 5. Halten Sie den Plastikschreiber parallel zum Bildschirmpanel, hebeln Sie die linke, rechte und obere Kante der Bildschirmblende auf und lösen Sie das Bildschirmpanel vorsichtig aus den Verriegelungen und dem Klebstoff auf der Bildschirmbaugruppe.
- 6. Führen Sie den Plastikschreiber vorsichtig in einem Winkel von 90 Grad in die Bildschirmscharnierabdeckung ein und hebeln Sie die Bildschirmscharnierabdeckung auf.
- 7. Halten Sie den Plastikschreiber in einem Winkel von 90 Grad zum Bildschirmpanel und hebeln Sie die untere Kante der Bildschirmblende weiter auf, indem Sie den Plastikschreiber über die untere Kante schieben und das Bildschirmpanel aus den Verriegelungen und dem Klebstoff auf der Bildschirmbaugruppe lösen.

- 8. Halten Sie den Plastikschreiber parallel zum rechten Bildschirmscharnier und führen Sie ihn an der rechten Kante der Bildschirmblende ein. Lösen Sie die Blende dann vorsichtig oberhalb des rechten Bildschirmscharniers von den Verriegelungen und dem Klebstoff auf dem Bildschirmpanel.
- 9. Wiederholen Sie Schritt 8, um die Bildschirmblende über dem linken Bildschirmscharnier zu lösen.
- 10. Heben Sie die Blende in einem Winkel von 15 Grad an, hebeln Sie sie vorsichtig entlang des mittleren Teils der unteren Kante und lösen Sie die Blende aus den Verriegelungen und dem Klebstoff auf dem Bildschirmpanel.
- 11. Sobald alle Kanten gelöst sind, heben Sie die Bildschirmblende vorsichtig von der Bildschirmbaugruppe ab.

Einbauen der Bildschirmblende

🛆 VORSICHT: Die Installationsinformationen in diesem Abschnitt sind nur für autorisierte Servicetechniker bestimmt.

Voraussetzungen

Wenn Sie eine Komponente austauschen, muss die vorhandene Komponente entfernt werden, bevor Sie das Installationsverfahren durchführen.

Info über diese Aufgabe

(i) ANMERKUNG: Die Bildschirmscharnierkappen sind Teil der Bildschirmblende.

Die nachfolgenden Abbildungen zeigen die Position des Bildschirmrahmens und stellen das Verfahren zum Installieren bildlich dar.





Abbildung 62. Einbauen der Bildschirmblende



Abbildung 63. Einbauen der Bildschirmblende

Schritte

- 1. Platzieren Sie die Bildschirmbaugruppe auf einer sauberen und ebenen Oberfläche.
- 2. Richten Sie den Bildschirmrahmen auf die Bildschirmbaugruppe aus und setzen Sie ihn auf die Bildschirmbaugruppe.
- 3. Führen Sie das Bildschirmkabel und die Wireless-Antennenkabel durch die entsprechenden Bildschirmscharnierkappen.
- 4. Drücken Sie die Bildschirmscharnierkappen auf den Bildschirmscharnieren nach unten, bis sie hörbar einrasten.
- 5. Drücken Sie am unteren Rand beginnend auf die Bildschirmblende und arbeiten Sie sich entlang der gesamten Blende vor, bis diese in die Bildschirmbaugruppe einrastet.

Nächste Schritte

- 1. Bauen Sie die Bildschirmbaugruppe ein.
- 2. Installieren Sie das WWAN-Modul, falls verfügbar.
- 3. Installieren Sie die Wireless-Karte.
- 4. Bringen Sie die Bodenabdeckung an.
- 5. Befolgen Sie die Anweisungen unter Nach der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.

Bildschirm

Entfernen des Bildschirms

VORSICHT: Die Informationen in diesem Abschnitt zum Entfernen sind nur für autorisierte Servicetechniker bestimmt.

Voraussetzungen

1. Befolgen Sie die Anweisungen unter Vor der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.

- 2. Entfernen Sie die Bodenabdeckung.
- **3.** Entfernen Sie die Wireless-Karte.
- 4. Entfernen Sie gegebenenfalls das WWAN-Modul.
- **5.** Entfernen Sie die Bildschirmbaugruppe.
- **6.** Entfernen Sie die Bildschirmblende.

Info über diese Aufgabe

(i) ANMERKUNG: Der Bildschirm ist zusammen mit der Bildschirmhalterung als einzelnes Ersatzteil montiert.

Die nachfolgenden Abbildungen zeigen die Position des Bildschirms und bieten eine visuelle Darstellung des Verfahrens zum Entfernen.



```
Abbildung 64. Entfernen des Bildschirms
```



Abbildung 65. Entfernen des Bildschirms



Abbildung 66. Entfernen des Bildschirms

Schritte

- 1. Entfernen Sie die vier Schrauben (M2x3), mit denen die Bildschirmhalterung an der Bildschirmabdeckung und der Antennenbaugruppe befestigt wird.
- 2. Halten Sie die Bildschirmhalterungen an der Oberseite fest und drehen Sie die Bildschirmbaugruppe vorsichtig nach vorne. Lösen Sie dann das Klebeband, mit dem das Bildschirmkabel am Anschluss auf der Rückseite des Bildschirms befestigt ist.

(i) ANMERKUNG: Stellen Sie sicher, dass das Display-Panel auf einer sauberen und glatten Oberfläche liegt, um Schäden zu vermeiden.

3. Trennen Sie das Bildschirmkabel vom Anschluss auf dem Bildschirm und entfernen Sie den Bildschirm.

VORSICHT: Der Bildschirm ist zusammen mit der Bildschirmhalterung als einzelnes Ersatzteil montiert. Ziehen Sie nicht an den beiden elastischen Klebebändern, und trennen Sie nicht die Halterung vom Bildschirm.



Abbildung 67. Bildschirm

Einbauen des Bildschirms

VORSICHT: Die Installationsinformationen in diesem Abschnitt sind nur für autorisierte Servicetechniker bestimmt.

Voraussetzungen

Wenn Sie eine Komponente austauschen, muss die vorhandene Komponente entfernt werden, bevor Sie das Installationsverfahren durchführen.

Info über diese Aufgabe

(i) ANMERKUNG: Der Bildschirm ist zusammen mit der Bildschirmhalterung als einzelnes Ersatzteil montiert.

Die folgenden Abbildungen zeigen die Position des Bildschirms und stellen das Verfahren zum Installieren bildlich dar.



```
Abbildung 68. Einbauen des Bildschirms
```



Abbildung 69. Einbauen des Bildschirms

Schritte

- 1. Legen Sie den Bildschirm und die Bildschirmbaugruppe auf eine saubere und ebene Oberfläche.
- 2. Schließen Sie das Bildschirmkabel an den Anschluss auf dem Bildschirm an.
- 3. Bringen Sie das Klebeband zur Befestigung des Bildschirmkabels am Anschluss des Bildschirms an.
- 4. Drehen Sie den Bildschirm vorsichtig um und legen Sie ihn in den Steckplatz an der hinteren Bildschirmabdeckung.
- 5. Bringen Sie die vier Schrauben (M2x3), mit denen die Bildschirmhalterung an der Bildschirmabdeckung und der Antennenbaugruppe befestigt wird, wieder an.

Nächste Schritte

- 1. Bauen Sie die Bildschirmblende ein.
- 2. Bauen Sie die Bildschirmbaugruppe ein.
- 3. Installieren Sie gegebenenfalls das WWAN-Modul.
- 4. Installieren Sie die Wireless-Karte.
- 5. Bringen Sie die Bodenabdeckung an.
- 6. Befolgen Sie die Anweisungen unter Nach der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.

Bildschirmscharniere

Entfernen der Bildschirmscharniere

VORSICHT: Die Informationen in diesem Abschnitt zum Entfernen sind nur für autorisierte Servicetechniker bestimmt.

Voraussetzungen

- 1. Befolgen Sie die Anweisungen unter Vor der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.
- **2.** Entfernen Sie die Bodenabdeckung.
- **3.** Entfernen Sie die Wireless-Karte.
- **4.** Entfernen Sie das WWAN-Modul, falls verfügbar.
- 5. Entfernen Sie die Bildschirmbaugruppe.
- 6. Entfernen Sie die Bildschirmblende.
- 7. Entfernen Sie den Bildschirm.

Info über diese Aufgabe

Die nachfolgenden Abbildungen zeigen die Position der Bildschirmscharniere und stellen das Verfahren zum Entfernen bildlich dar.



Abbildung 70. Entfernen der Bildschirmscharniere

Schritte

- 1. Ziehen Sie das Bildschirmkabel vorsichtig zurück, um auf das linke Bildschirmscharnier an der hinteren Bildschirmabdeckung zuzugreifen.
- 2. Lösen Sie vorsichtig die Klebebänder, mit denen die Wireless-Antennenkabel und WWAN-Antennenkabel, falls verfügbar, an der hinteren Bildschirmabdeckung befestigt sind.
- 3. Entfernen Sie die drei Schrauben (M2.5x3.5), mit denen das rechte Scharnier an der hinteren Displayabdeckung befestigt ist.

- 4. Heben Sie die Bildschirmscharniere von der rechten Bildschirmabdeckung und der Antennenbaugruppe a und entfernen Sie diese.
- 5. Wiederholen Sie Schritt 3 und 4, um das linke Bildschirmscharnier von der hinteren Bildschirmabdeckung und der Antennenbaugruppe zu entfernen.

Einbauen der Bildschirmscharniere

VORSICHT: Die Installationsinformationen in diesem Abschnitt sind nur für autorisierte Servicetechniker bestimmt.

Voraussetzungen

Wenn Sie eine Komponente austauschen, muss die vorhandene Komponente entfernt werden, bevor Sie das Installationsverfahren durchführen.

Info über diese Aufgabe

Die nachfolgenden Abbildungen zeigen die Position der Bildschirmscharniere und stellen das Verfahren zum Installieren bildlich dar.



Abbildung 71. Einbauen der Bildschirmscharniere

Schritte

1. Richten Sie das rechte Bildschirmscharnier aus und setzen Sie es auf die hintere Bildschirmabdeckung und die Antennenbaugruppe.

- 2. Setzen Sie die drei Schrauben (M2.5x3.5) wieder ein, mit denen das rechte Bildschirmscharnier an der hinteren Bildschirmabdeckung befestigt wird.
- 3. Wiederholen Sie die Schritte 1 und 2, um das linke Bildschirmscharnier an der hinteren Bildschirmabdeckung zu befestigen.
- 4. Bringen Sie die Klebebänder an, um gegebenenfalls die Wireless-Antennenkabel und WWAN-Antennenkabel an der hinteren Bildschirmabdeckung und der Antennenbaugruppe zu befestigen.
- 5. Befestigen Sie das Bildschirmkabel an der hinteren Bildschirmabdeckung und der Antennenbaugruppe.

Nächste Schritte

- **1.** Installieren Sie den Bildschirm.
- **2.** Bauen Sie die Bildschirmblende ein.
- 3. Bauen Sie die Bildschirmbaugruppe ein.
- 4. Installieren Sie gegebenenfalls das WWAN-Modul.
- 5. Installieren Sie die Wireless-Karte.
- 6. Bringen Sie die Bodenabdeckung an.
- 7. Befolgen Sie die Anweisungen unter Nach der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.

Bildschirmkabel

Entfernen des Bildschirmkabels

VORSICHT: Die Informationen in diesem Abschnitt zum Entfernen sind nur für autorisierte Servicetechniker bestimmt.

Voraussetzungen

- 1. Befolgen Sie die Anweisungen unter Vor der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.
- 2. Entfernen Sie die Bodenabdeckung.
- **3.** Entfernen Sie die Wireless-Karte.
- 4. Entfernen Sie das WWAN-Modul, falls verfügbar.
- 5. Entfernen Sie die Bildschirmbaugruppe.
- 6. Entfernen Sie die Bildschirmblende.
- 7. Entfernen Sie den Bildschirm.

Info über diese Aufgabe

Die folgende Abbildung zeigt die Position des Bildschirmkabels und stellt das Verfahren zum Entfernen bildlich dar.





Abbildung 72. Entfernen des Bildschirmkabels

Schritte

- 1. Trennen Sie das Bildschirmkabel vom Anschluss auf dem Kameramodul.
- 2. Lösen Sie das Kabel des Bildschirms vorsichtig von der hinteren Bildschirmabdeckung und der Antennenbaugruppe und entfernen Sie es.

Einbauen des Bildschirmkabels

VORSICHT: Die Installationsinformationen in diesem Abschnitt sind nur für autorisierte Servicetechniker bestimmt.

Voraussetzungen

Wenn Sie eine Komponente austauschen, muss die vorhandene Komponente entfernt werden, bevor Sie das Installationsverfahren durchführen.

Info über diese Aufgabe

Die folgende Abbildung zeigt die Position des Bildschirmkabels und stellt das Verfahren zum Einbauen bildlich dar.





Abbildung 73. Einbauen des Bildschirmkabels

Schritte

- 1. Befestigen Sie das Bildschirmkabel an der hinteren Bildschirmabdeckung und der Antennenbaugruppe.
- 2. Schließen Sie das Bildschirmkabel an den Anschluss auf dem Kameramodul an.

Nächste Schritte

- 1. Installieren Sie den Bildschirm.
- 2. Bauen Sie die Bildschirmblende ein.
- 3. Bauen Sie die Bildschirmbaugruppe ein.
- 4. Installieren Sie gegebenenfalls das WWAN-Modul.
- 5. Installieren Sie die Wireless-Karte.
- 6. Bringen Sie die Bodenabdeckung an.
- 7. Befolgen Sie die Anweisungen unter Nach der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.

Kamera

Entfernen der Kamera

🔨 VORSICHT: Die Informationen in diesem Abschnitt zum Entfernen sind nur für autorisierte Servicetechniker bestimmt.

Voraussetzungen

- 1. Befolgen Sie die Anweisungen unter Vor der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.
- **2.** Entfernen Sie die Bodenabdeckung.
- 3. Entfernen Sie die Wireless-Karte.
- 4. Entfernen Sie gegebenenfalls das WWAN-Modul.
- 5. Entfernen Sie die Bildschirmbaugruppe.
- 6. Entfernen Sie die Bildschirmblende.
- 7. Entfernen Sie den Bildschirm.

Info über diese Aufgabe

(i) ANMERKUNG: Das Kameramodul wird mit der Folie als einzelnes Ersatzteil entfernt.

Die nachfolgenden Abbildungen zeigen die Position des Kameramoduls und stellen das Verfahren zum Entfernen bildlich dar.





Abbildung 74. Entfernen der Kamera

Schritte

- 1. Trennen Sie das Bildschirmkabel vom Anschluss auf dem Kameramodul.
- 2. Entfernen Sie vorsichtig gegebenenfalls die Kupfer- oder Aluminiumfolie von der hinteren Bildschirmabdeckung und Antennenbaugruppe.
- 3. Entfernen Sie das Kameramodul sowie die Folie von der Bildschirmbaugruppe.
Installieren der Kamera

VORSICHT: Die Installationsinformationen in diesem Abschnitt sind nur für autorisierte Servicetechniker bestimmt.

Voraussetzungen

Wenn Sie eine Komponente austauschen, muss die vorhandene Komponente entfernt werden, bevor Sie das Installationsverfahren durchführen.

Info über diese Aufgabe

(i) ANMERKUNG: Das Kameramodul wird mit der Folie als einzelnes Ersatzteil installiert.

Die nachfolgenden Abbildungen zeigen die Position des Kameramoduls und stellen das Verfahren zum Installieren bildlich dar.



Abbildung 75. Installieren der Kamera

Schritte

- 1. Richten Sie das Kameramodul an den Passstiften auf der hinteren Bildschirmabdeckung und Antennenbaugruppe aus und setzen Sie es ein.
- 2. Befestigen Sie gegebenenfalls die Kupfer- oder Aluminiumfolie an der hinteren Bildschirmabdeckung und Antennenbaugruppe.
- 3. Schließen Sie das Bildschirmkabel an den Anschluss auf dem Kameramodul an.

Nächste Schritte

- 1. Installieren Sie den Bildschirm.
- 2. Bauen Sie die Bildschirmblende ein.
- 3. Bauen Sie die Bildschirmbaugruppe ein.
- 4. Installieren Sie gegebenenfalls das WWAN-Modul.
- 5. Installieren Sie die Wireless-Karte.
- 6. Bringen Sie die Bodenabdeckung an.
- 7. Befolgen Sie die Anweisungen unter Nach der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.

Hintere Bildschirmabdeckung und Antennenbaugruppe

Entfernen der hinteren Bildschirmabdeckung und der Antennenbaugruppe

VORSICHT: Die Informationen in diesem Abschnitt zum Entfernen sind nur für autorisierte Servicetechniker bestimmt.

Voraussetzungen

- 1. Befolgen Sie die Anweisungen unter Vor der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.
- **2.** Entfernen Sie die Bodenabdeckung.
- 3. Entfernen Sie die Wireless-Karte.
- 4. Entfernen Sie das WWAN-Modul, falls verfügbar.
- 5. Entfernen Sie die Bildschirmbaugruppe.
- 6. Entfernen Sie die Bildschirmblende.
- 7. Entfernen Sie den Bildschirm.
- 8. Entfernen Sie die Bildschirmscharniere.
- **9.** Entfernen Sie das Bildschirmkabel.
- 10. Entfernen Sie die Kamera.

Info über diese Aufgabe

ANMERKUNG: Die Bildschirmrückwand und die Antennenbaugruppe können nicht weiter zerlegt werden, nachdem alle
 Voraussetzungen abgeschlossen sind. Wenn die Wireless-Antennen defekt sind und ersetzt werden müssen, ersetzen Sie die gesamte Baugruppe aus hinterer Bildschirmabdeckung und Antennen.

Die folgende Abbildung zeigt die Bildschirmrückwand und die Antennenbaugruppe, nachdem die Voraussetzungen erfüllt wurden.



Abbildung 76. Bildschirmrückwand-Antennen-Baugruppe

Schritte

Nachdem die unter **Voraussetzungen** angeführten Schritte ausgeführt wurden, bleiben noch die Bildschirmrückwand und die Antennenbaugruppe.

Installieren der hinteren Bildschirmabdeckung und der Antennenbaugruppe

VORSICHT: Die Installationsinformationen in diesem Abschnitt sind nur für autorisierte Servicetechniker bestimmt.

Voraussetzungen

Wenn Sie eine Komponente austauschen, muss die vorhandene Komponente entfernt werden, bevor Sie das Installationsverfahren durchführen.

Info über diese Aufgabe

Das folgende Bild zeigt die Bildschirmblende von der Bildschirmrückwand-Antennen-Baugruppe.



Abbildung 77. Bildschirmrückwand-Antennen-Baugruppe

Schritte

Platzieren Sie die hintere Bildschirmabdeckung und die Antennenbaugruppe auf einer flachen Oberfläche und führen Sie die **nächsten Schritte** durch, um die hintere Bildschirmabdeckung und die Antennenbaugruppe einzubauen.

Nächste Schritte

- 1. Installieren Sie die Kamera.
- 2. Installieren Sie das Bildschirmkabel.
- 3. Installieren Sie die Bildschirmscharniere.
- 4. Installieren Sie den Bildschirm.
- 5. Bauen Sie die Bildschirmblende ein.
- 6. Bauen Sie die Bildschirmbaugruppe ein.
- 7. Installieren Sie das WWAN-Modul, falls verfügbar.
- 8. Installieren Sie die Wireless-Karte.
- 9. Bringen Sie die Bodenabdeckung an.
- 10. Befolgen Sie die Anweisungen unter Nach der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.

Systemplatine

Entfernen der Systemplatine

VORSICHT: Die Informationen in diesem Abschnitt zum Entfernen sind nur für autorisierte Servicetechniker bestimmt.

Voraussetzungen

- 1. Befolgen Sie die Anweisungen unter Vor der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.
- 2. Entfernen Sie die Bodenabdeckung.
- **3.** Entfernen Sie die Batterie.
- 4. Entfernen Sie das Speichermodul.
- 5. Entfernen Sie das M.2 2230-Solid-State-Laufwerk bzw. das M.2 2280-Solid-State-Laufwerk (je nach Modell).
- 6. Entfernen Sie die Wireless-Karte.
- 7. Entfernen Sie das WWAN-Modul, falls verfügbar.
- 8. Entfernen Sie den rechten Prozessorlüfter.
- 9. Entfernen Sie den linken Videokartenlüfter.
- 10. Entfernen Sie den Kühlkörper.
 - () ANMERKUNG: Wenn Sie die Systemplatine entfernen, um andere Teile zu ersetzen oder darauf zuzugreifen, kann die Systemplatine zusammen mit dem angebrachten Kühlkörper entfernt und eingebaut werden, um das Verfahren zu vereinfachen und die thermische Verbindung zwischen der Systemplatine und dem Kühlkörper beizubehalten.
- 11. Entfernen Sie den Akkurahmen.

Info über diese Aufgabe

Die folgende Abbildung zeigt die Anschlüsse auf der Systemplatine.



Abbildung 78. Anschlüsse auf der Hauptplatine

- 1. Anschluss für Kabel des Fingerabdruck-Lesegeräts (FP1)
- 2. Kabelanschluss des rechten Prozessorlüfters (FANL1)
- 3. Anschluss für IR-Kamerakabel (CAM1)
- **4.** Anschluss für Bildschirmkabel (LCD1)
- 5. Linker Lüfterkabel-Anschluss (FANR2)
- 6. Anschluss für Akkukabel (BATT1)
- 7. Hauptanschluss für M.2-Solid-State-Laufwerk (SSD2)
- 8. Touchpadkabel-Anschluss (TPAD1)
- 9. Speichermodulanschlüsse (DIMM1 und DIMM2)
- 10. Anschluss für Wireless-Karte (WLAN1)
- 11. Anschluss des USH-Platinenkabels (CN661)
- 12. Sekundärer Anschluss für M.2-Solid-State-Laufwerk (SSD1)

13. Anschluss für WWAN-Modul (WWAN1)

14. Anschluss für Lautsprecherkabel (SPK1)

Die nachfolgenden Abbildungen zeigen die Position der Systemplatine und bieten eine visuelle Darstellung des Verfahrens zum Entfernen.



Abbildung 79. Entfernen der Systemplatine

Schritte

- 1. Entfernen Sie die wiederverwendbare Mylar-Folie mit Wärmeleitpads von der Hauptplatine und übertragen Sie sie auf die neue Ersatzsystemplatine.
- 2. Entfernen Sie die Gummiführung der wiederverwendbaren WWAN-Antennenkabelführung von der Hauptplatine und übertragen Sie sie auf die neue Ersatzsystemplatine.
- Entfernen Sie die Schraube (M2x3), mit der die Halterung des Fingerabdruck-Lesegeräts an der Handauflagenbaugruppe befestigt ist.
 ANMERKUNG: Die Schritte 1 bis 3 gelten nur für Computer, auf denen ein Fingerabdruck-Lesegerät installiert ist.
- 4. Heben Sie das Fingerabdruck-Lesegerät von der Systemplatine ab.
- 5. Trennen Sie das Kabel des Fingerabdruck-Lesegeräts vom Anschluss (FP1) auf der Hauptplatine.
- 6. Trennen Sie die folgenden Kabel von der Systemplatine:
 - a. Lautsprecherkabel (SPK1)
 - b. Touchpad-Kabel (TPAD1)
 - c. Kabelanschluss der USH-Platine (CN661)
- 7. Entfernen Sie bei Computern Fingerabdruck-Lesegerät die vier M2x3-Schrauben und die zwei M2x4-Schrauben, mit denen die Systemplatine an der Handauflagen- und Tastaturbaugruppe befestigt ist.

Bei Computern, die mit einem Fingerabdruck-Lesegerät ausgeliefert werden, entfernen Sie die drei Schrauben (M2x3) und die beiden Schrauben (M2x4), mit denen die Hauptplatine an der Handauflagenbaugruppe befestigt ist.



Abbildung 80. Entfernen der Systemplatine

8. Heben Sie die Hauptplatine vorsichtig schräg von der Handauflagenbaugruppe, um die Anschlüsse aus den Anschlusssteckplätzen zu lösen.

Einbauen der Systemplatine

VORSICHT: Die Installationsinformationen in diesem Abschnitt sind nur für autorisierte Servicetechniker bestimmt.

Voraussetzungen

Wenn Sie eine Komponente austauschen, muss die vorhandene Komponente entfernt werden, bevor Sie das Installationsverfahren durchführen.

Info über diese Aufgabe

Die folgende Abbildung zeigt die Anschlüsse auf der Systemplatine.



Abbildung 81. Anschlüsse auf der Hauptplatine

- 1. Anschluss für Kabel des Fingerabdruck-Lesegeräts (FP1)
- 2. Kabelanschluss des rechten Lüfters/Prozessorlüfters (FANL1)
- 3. Anschluss für IR-Kamerakabel (CAM1)
- 4. Anschluss für Bildschirmkabel (LCD1)
- 5. Kabelanschluss des linken Lüfters/Videolüfters (FANR2)
- 6. Anschluss für Akkukabel (BATT1)
- 7. Hauptanschluss für M.2-Solid-State-Laufwerk (SSD2)
- 8. Touchpadkabel-Anschluss (TPAD1)
- 9. Speichermodulanschlüsse (DIMM1 und DIMM2)
- 10. Anschluss für Wireless-Karte (WLAN1)
- 11. Anschluss des USH-Platinenkabels (CN661)
- 12. Sekundärer Anschluss für M.2-Solid-State-Laufwerk (SSD1)
- 13. Anschluss für WWAN-Modul (WWAN1)
- 14. Anschluss für Lautsprecherkabel (SPK1)

Die nachfolgenden Abbildungen zeigen die Position der Hauptplatine und bieten eine visuelle Darstellung des Installationsverfahrens.



Abbildung 82. Einbauen der Systemplatine

Schritte

- 1. Richten Sie die Anschlüsse auf der Hauptplatine an den Anschlusssteckplätzen aus und setzen Sie die Hauptplatine auf die Handauflagenbaugruppe.
- 2. Richten Sie die Schraubenbohrungen der Systemplatine an den Schraubenbohrungen der Handballenstützen-Baugruppe aus.
- 3. Bringen Sie bei Computern, die mit einem Fingerabdruck-Lesegerät ausgeliefert werden, die drei Schrauben (M2x3) und die beiden Schrauben (M2x4) wieder an, um die Hauptplatine an der Handauflagenbaugruppe zu befestigen.
 Bringen Sie bei Computern, die ohne Fingerabdruck-Lesegerät ausgeliefert werden, die vier Schrauben (M2x3) und die beiden

Bringen Sie bei Computern, die ohne Fingerabdruck-Lesegerät ausgeliefert werden, die vier Schrauben (M2x3) und die beiden Schrauben (M2x4) wieder an, um die Hauptplatine an der Handauflagenbaugruppe zu befestigen.

- 4. Verbinden Sie folgende Kabel mit der Systemplatine:
 - a. Lautsprecherkabel (SPK1)
 - b. Touchpad-Kabel (TPAD1)
 - c. Kabel der USH-Platine (CN661)



Abbildung 83. Einbauen der Systemplatine

5. Verbinden Sie das Kabel des Fingerabdruck-Lesegeräts mit dem Anschluss (FP1) auf der Hauptplatine.

(i) ANMERKUNG: Die Schritte 6 bis 8 gelten für Computer mit einem installierten Fingerabdruck-Lesegerät.

- 6. Richten Sie die Halterung für das Fingerabdruck-Lesegerät am Anschluss des Fingerabdruck-Lesegeräts auf der Hauptplatine aus und setzen Sie sie ein.
- 7. Setzen Sie die Schraube (M2x3) wieder ein, mit der die Halterung des Fingerabdruck-Lesegeräts an der Handauflagenbaugruppe befestigt wird.
- 8. Stellen Sie sicher, dass sich die Gummiführung der wiederverwendbaren WWAN-Antennenkabelführung auf der Hauptplatine befindet.
 (i) ANMERKUNG: Beim Austausch der Hauptplatine muss diese Gummiführung auf die neue Hauptplatine übertragen werden.
- 9. Stellen Sie sicher, dass sich die wiederverwendbare Mylar-Folie mit Wärmeleitpads auf der Hauptplatine befindet.

(i) ANMERKUNG: Beim Austausch der Hauptplatine muss diese Mylar-Folie auf die neue Hauptplatine übertragen werden.

Nächste Schritte

- 1. Installieren Sie den Akkurahmen.
- 2. Bauen Sie den Kühlkörper ein.
- 3. Installieren Sie den linken Lüfter/Videolüfter.
- 4. Bauen Sie den rechten Lüfter/Prozessorlüfter ein.
- 5. Installieren Sie gegebenenfalls das WWAN-Modul.
- 6. Installieren Sie die Wireless-Karte.
- 7. Bauen Sie das M.2 2230-Solid-State-Laufwerk oder das M.2 2280-Solid-State-Laufwerk ein (je nach Modell).
- 8. Bauen Sie das Speichermodul ein.
- 9. Setzen Sie den Akku ein.
- **10.** Bringen Sie die Bodenabdeckung an.
- 11. Befolgen Sie die Anweisungen unter Nach der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.

Optionales USB-Typ-C-Modul

Entfernen des USB-Typ-C-Moduls

VORSICHT: Die Informationen in diesem Abschnitt zum Entfernen sind nur für autorisierte Servicetechniker bestimmt.

Voraussetzungen

- 1. Befolgen Sie die Anweisungen unter Vor der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.
- **2.** Entfernen Sie die Bodenabdeckung.
- **3.** Entfernen Sie die Batterie.
- 4. Entfernen Sie das Speichermodul.
- 5. Entfernen Sie das M.2 2230-Solid-State-Laufwerk bzw. das M.2 2280-Solid-State-Laufwerk (je nach Modell).
- 6. Entfernen Sie die Wireless-Karte.
- 7. Entfernen Sie das WWAN-Modul, falls verfügbar.
- 8. Entfernen Sie den rechten Prozessorlüfter.
- 9. Entfernen Sie den linken Videokartenlüfter.
- **10.** Entfernen Sie den Kühlkörper.
 - () ANMERKUNG: Wenn Sie die Systemplatine entfernen, um andere Teile zu ersetzen oder darauf zuzugreifen, kann die Systemplatine zusammen mit dem angebrachten Kühlkörper entfernt und eingebaut werden, um das Verfahren zu vereinfachen und die thermische Verbindung zwischen der Systemplatine und dem Kühlkörper beizubehalten.
- 11. Entfernen Sie den Akkurahmen.
- 12. Entfernen Sie die Systemplatine.

() ANMERKUNG: Wenn Sie die Systemplatine entfernen, um andere Teile zu ersetzen oder darauf zuzugreifen, kann die Systemplatine zusammen mit dem angebrachten Kühlkörper entfernt und eingebaut werden, um das Verfahren zu vereinfachen und die thermische Verbindung zwischen der Systemplatine und dem Kühlkörper beizubehalten.

Info über diese Aufgabe

Die nachfolgenden Abbildungen zeigen die Position des USB Typ-C-Moduls und stellen das Verfahren zum Entfernen bildlich dar.



Abbildung 84. Entfernen des USB-Typ-C-Moduls

Schritte

- 1. Entfernen Sie die drei Schrauben (M2x5), mit denen das USB-Typ-C-Modul an der Hauptplatine befestigt ist.
- 2. Heben Sie das USB-Typ-C-Modul von der Systemplatine ab.

Installieren des USB Typ-C-Moduls

VORSICHT: Die Installationsinformationen in diesem Abschnitt sind nur für autorisierte Servicetechniker bestimmt.

Voraussetzungen

Wenn Sie eine Komponente austauschen, muss die vorhandene Komponente entfernt werden, bevor Sie das Installationsverfahren durchführen.

Info über diese Aufgabe

Die nachfolgende Abbildung zeigt die Position des USB Typ-C-Moduls und stellen das Verfahren zur Installation bildlich dar.



Abbildung 85. Installieren des USB Typ-C-Moduls

Schritte

- 1. Setzen Sie das USB-Typ-C-Modul korrekt ausgerichtet in die USB-Typ-C-Anschlüsse auf der Hauptplatine ein.
- 2. Bringen Sie die drei Schrauben (M2x5) zur Befestigung des USB-Typ-C-Moduls an der Hauptplatine wieder an.

Nächste Schritte

- 1. Installieren Sie die Hauptplatine.
- 2. Installieren Sie den Akkurahmen.
- 3. Bauen Sie den Kühlkörper ein.
- 4. Installieren Sie den linken Lüfter/Videolüfter.
- 5. Bauen Sie den rechten Lüfter/Prozessorlüfter ein.
- 6. Installieren Sie gegebenenfalls das WWAN-Modul.
- 7. Installieren Sie die Wireless-Karte.
- 8. Bauen Sie das M.2 2230-Solid-State-Laufwerk oder das M.2 2280-Solid-State-Laufwerk ein (je nach Modell).
- 9. Bauen Sie das Speichermodul ein.
- 10. Setzen Sie den Akku ein.
- **11.** Bringen Sie die Bodenabdeckung an.
- 12. Befolgen Sie die Anweisungen unter Nach der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.

Netzschalter

Entfernen des Netzschalters

VORSICHT: Die Informationen in diesem Abschnitt zum Entfernen sind nur für autorisierte Servicetechniker bestimmt.

Voraussetzungen

- 1. Befolgen Sie die Anweisungen unter Vor der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.
- 2. Entfernen Sie die Bodenabdeckung.
- **3.** Entfernen Sie die Batterie.

- 4. Entfernen Sie das Speichermodul.
- 5. Entfernen Sie das M.2 2230-Solid-State-Laufwerk bzw. das M.2 2280-Solid-State-Laufwerk (je nach Modell).
- **6.** Entfernen Sie die Wireless-Karte.
- 7. Entfernen Sie das WWAN-Modul, falls verfügbar.
- 8. Entfernen Sie den rechten Prozessorlüfter.
- 9. Entfernen Sie den linken Videokartenlüfter.
- 10. Entfernen Sie den Kühlkörper.
 - () ANMERKUNG: Wenn Sie die Systemplatine entfernen, um andere Teile zu ersetzen oder darauf zuzugreifen, kann die Systemplatine zusammen mit dem angebrachten Kühlkörper entfernt und eingebaut werden, um das Verfahren zu vereinfachen und die thermische Verbindung zwischen der Systemplatine und dem Kühlkörper beizubehalten.
- 11. Entfernen Sie den Akkurahmen.
- 12. Entfernen Sie die Systemplatine.
 - ANMERKUNG: Wenn Sie die Systemplatine entfernen, um andere Teile zu ersetzen oder darauf zuzugreifen, kann die Systemplatine zusammen mit dem angebrachten Kühlkörper entfernt und eingebaut werden, um das Verfahren zu vereinfachen und die thermische Verbindung zwischen der Systemplatine und dem Kühlkörper beizubehalten.

Info über diese Aufgabe

Die folgende Abbildung zeigt die Position des Netzschalters und stellt das Verfahren zum Entfernen bildlich dar.







Abbildung 86. Entfernen des Netzschalters

Schritte

- 1. Entfernen Sie die beiden Schrauben (M2x2), mit denen der Netzschalter an der Handauflagenbaugruppe befestigt ist.
- 2. Heben Sie den Netzschalter aus dem Steckplatz in der Handauflagenbaugruppe.

Installieren des Netzschalters

VORSICHT: Die Installationsinformationen in diesem Abschnitt sind nur für autorisierte Servicetechniker bestimmt.

Voraussetzungen

Wenn Sie eine Komponente austauschen, muss die vorhandene Komponente entfernt werden, bevor Sie das Installationsverfahren durchführen.

Info über diese Aufgabe

Die nachfolgende Abbildung zeigt die Position des Netzschalters und stellt das Installationsverfahren bildlich dar.



Abbildung 87. Installieren des Netzschalters

Schritte

- 1. Setzen Sie den Netzschalter in den Steckplatz auf der Handauflagenbaugruppe ein.
- 2. Richten Sie die Schraubenbohrungen des Netzschalters an den Schraubenbohrungen der Handauflagenbaugruppe aus.
- 3. Bringen Sie die zwei Schrauben (M2x2) wieder an, um den Netzschalter an der Handauflagenbaugruppe zu befestigen.

Nächste Schritte

- 1. Installieren Sie die Hauptplatine.
- 2. Installieren Sie den Akkurahmen.
- 3. Bauen Sie den Kühlkörper ein.
- 4. Installieren Sie den linken Lüfter/Videolüfter.
- 5. Bauen Sie den rechten Lüfter/Prozessorlüfter ein.
- 6. Installieren Sie gegebenenfalls das WWAN-Modul.
- 7. Installieren Sie die Wireless-Karte.
- 8. Bauen Sie das M.2 2230-Solid-State-Laufwerk oder das M.2 2280-Solid-State-Laufwerk ein (je nach Modell).
- 9. Bauen Sie das Speichermodul ein.
- 10. Setzen Sie den Akku ein.
- **11.** Bringen Sie die Bodenabdeckung an.
- 12. Befolgen Sie die Anweisungen unter Nach der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.

Tastatur

Entfernen der Tastatur

VORSICHT: Die Informationen in diesem Abschnitt zum Entfernen sind nur für autorisierte Servicetechniker bestimmt.

Voraussetzungen

- 1. Befolgen Sie die Anweisungen unter Vor der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.
- **2.** Entfernen Sie die Bodenabdeckung.
- **3.** Entfernen Sie die Batterie.
- 4. Entfernen Sie das Speichermodul.
- 5. Entfernen Sie das M.2 2230-Solid-State-Laufwerk bzw. das M.2 2280-Solid-State-Laufwerk (je nach Modell).
- 6. Entfernen Sie die Wireless-Karte.
- 7. Entfernen Sie das WWAN-Modul, falls verfügbar.
- **8.** Entfernen Sie die Lautsprecher.
- 9. Entfernen Sie den rechten Prozessorlüfter.
- **10.** Entfernen Sie den linken Videokartenlüfter.
- 11. Entfernen Sie den Kühlkörper.

() ANMERKUNG: Wenn Sie die Systemplatine entfernen, um andere Teile zu ersetzen oder darauf zuzugreifen, kann die Systemplatine zusammen mit dem angebrachten Kühlkörper entfernt und eingebaut werden, um das Verfahren zu vereinfachen und die thermische Verbindung zwischen der Systemplatine und dem Kühlkörper beizubehalten.

- 12. Entfernen Sie den GPU-Platzhalter.
- 13. Entfernen Sie die Systemplatine.

14. Entfernen Sie den Netzschalter.

Info über diese Aufgabe

Die folgenden Abbildungen zeigen die Position der Tastatur und stellen das Verfahren zum Entfernen bildlich dar.

⁽⁾ ANMERKUNG: Wenn Sie die Systemplatine entfernen, um andere Teile zu ersetzen oder darauf zuzugreifen, kann die Systemplatine zusammen mit dem angebrachten Kühlkörper entfernt und eingebaut werden, um das Verfahren zu vereinfachen und die thermische Verbindung zwischen der Systemplatine und dem Kühlkörper beizubehalten.







Abbildung 88. Entfernen der Tastatur



Abbildung 89. Entfernen der Tastatur

Schritte

1. Trennen Sie das Tastaturkabel vom Anschluss (TASTATUR) auf der Touchpadplatine.

- 2. Trennen Sie das Kabel f
 ür die Tastaturhintergrundbeleuchtung vom entsprechenden Anschluss (BELEUCHTUNG) auf dem Touchpad.
 (i) ANMERKUNG: Dieser Schritt gilt nur f
 ür Computer mit installierter Hintergrundbeleuchtung.
- 3. Entfernen Sie die 20 Schrauben (M2x2.2), mit denen die Tastaturbaugruppe an der Handballenstützen-Baugruppe befestigt ist.
- 4. Heben Sie die Tastaturbaugruppe von der Handauflagenbaugruppe.
- 5. Entfernen Sie die neun Schrauben (M2x2.2), mit denen die Tastatur an der Tastaturhalterung befestigt ist.
- 6. Heben Sie die Tastatur aus der Tastaturhalterung.

Einbauen der Tastatur

VORSICHT: Die Installationsinformationen in diesem Abschnitt sind nur für autorisierte Servicetechniker bestimmt.

Voraussetzungen

Wenn Sie eine Komponente austauschen, muss die vorhandene Komponente entfernt werden, bevor Sie das Installationsverfahren durchführen.

Info über diese Aufgabe

Die nachfolgenden Abbildungen zeigen die Position der Tastatur und stellen das Verfahren zum Installieren bildlich dar.



Abbildung 90. Einbauen der Tastatur



Abbildung 91. Einbauen der Tastatur

Schritte

- 1. Richten Sie die Tastatur aus und platzieren Sie sie auf der Tastaturhalterung.
- 2. Bringen Sie die neun Schrauben (M2x2.2) wieder an, um die Tastatur an der Tastaturhalterung zu befestigen.
- 3. Platzieren Sie die Tastaturbaugruppe korrekt ausgerichtet in den Steckplatz auf der Handauflagenbaugruppe.
- 4. Bringen Sie die 20 Schrauben (M2x2.2) wieder an, um die Tastaturbaugruppe an der Handauflagenbaugruppe zu befestigen.
- 5. Verbinden Sie das Tastaturkabel mit dem Anschluss (TASTATUR) auf der Touchpadplatine.
- 6. Verbinden Sie das Kabel für die Tastaturhintergrundbeleuchtung vom entsprechenden Anschluss (BELEUCHTUNG) auf der Touchpadplatine.

(i) ANMERKUNG: Dieser Schritt gilt nur für Computer mit installierter Hintergrundbeleuchtung.

Nächste Schritte

- 1. Installieren Sie den Netzschalter.
- 2. Installieren Sie die Hauptplatine.
- **3.** Installieren Sie den GPU-Platzhalter.
- 4. Bauen Sie den Kühlkörper ein.
- 5. Installieren Sie den linken Lüfter/Videolüfter.
- 6. Bauen Sie den rechten Lüfter/Prozessorlüfter ein.
- 7. Installieren Sie die Lautsprecher.
- 8. Installieren Sie gegebenenfalls das WWAN-Modul.
- 9. Installieren Sie die Wireless-Karte.
- 10. Bauen Sie das M.2 2230-Solid-State-Laufwerk oder das M.2 2280-Solid-State-Laufwerk ein (je nach Modell).
- **11.** Bauen Sie das Speichermodul ein.
- 12. Setzen Sie den Akku ein.
- **13.** Bringen Sie die Bodenabdeckung an.
- 14. Befolgen Sie die Anweisungen unter Nach der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.

Handauflagenbaugruppe

Entfernen der Handauflagenbaugruppe

VORSICHT: Die Informationen in diesem Abschnitt zum Entfernen sind nur für autorisierte Servicetechniker bestimmt.

Voraussetzungen

- 1. Befolgen Sie die Anweisungen unter Vor der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.
- **2.** Entfernen Sie die Bodenabdeckung.
- **3.** Entfernen Sie die Batterie.
- 4. Entfernen Sie das Speichermodul.
- 5. Entfernen Sie das M.2 2230-Solid-State-Laufwerk bzw. das M.2 2280-Solid-State-Laufwerk (je nach Modell).
- 6. Entfernen Sie die Wireless-Karte.
- 7. Entfernen Sie das WWAN-Modul, falls verfügbar.
- **8.** Entfernen Sie die Lautsprecher.
- 9. Entfernen Sie den rechten Prozessorlüfter.
- **10.** Entfernen Sie den linken Videokartenlüfter.
- 11. Entfernen Sie den Kühlkörper.

 ANMERKUNG: Wenn Sie die Systemplatine entfernen, um andere Teile zu ersetzen oder darauf zuzugreifen, kann die Systemplatine zusammen mit dem angebrachten Kühlkörper entfernt und eingebaut werden, um das Verfahren zu vereinfachen und die thermische Verbindung zwischen der Systemplatine und dem Kühlkörper beizubehalten.

- 12. Entfernen Sie den GPU-Platzhalter.
- **13.** Entfernen Sie den Akkurahmen.
- **14.** Entfernen Sie die USH-Platine.
- 15. Entfernen Sie das Smartcardlesegerät, falls verfügbar.
- 16. Entfernen Sie die Bildschirmbaugruppe.
- **17.** Entfernen Sie die Systemplatine.
 - () ANMERKUNG: Wenn Sie die Systemplatine entfernen, um andere Teile zu ersetzen oder darauf zuzugreifen, kann die Systemplatine zusammen mit dem angebrachten Kühlkörper entfernt und eingebaut werden, um das Verfahren zu vereinfachen und die thermische Verbindung zwischen der Systemplatine und dem Kühlkörper beizubehalten.
- 18. Entfernen Sie den Netzschalter.
- 19. Entfernen Sie die Tastatur.

Info über diese Aufgabe

() ANMERKUNG: Die Handauflagenbaugruppe kann nicht weiter zerlegt werden, nachdem alle vorherigen Schritte zum Entfernen der Teile abgeschlossen wurden. Wenn das Touchpad defekt ist und ausgetauscht werden muss, ersetzen Sie die gesamte Handauflagenbaugruppe.

Die folgende Abbildung zeigt die Handauflagenbaugruppe, nachdem die vorherigen Schritte ausgeführt wurden.

Abbildung 92. Handauflagenbaugruppe

Schritte

Nachdem die Schritte unter Voraussetzungen ausgeführt wurden, verbleibt die Handauflagenbaugruppe.

Installieren der Handauflagenbaugruppe

VORSICHT: Die Installationsinformationen in diesem Abschnitt sind nur für autorisierte Servicetechniker bestimmt.

Voraussetzungen

Wenn Sie eine Komponente austauschen, muss die vorhandene Komponente entfernt werden, bevor Sie das Installationsverfahren durchführen.

Info über diese Aufgabe

() ANMERKUNG: Die Systemplatine kann zusammen mit dem Kühlkörper eingebaut werden. So wird das Verfahren vereinfacht und die thermische Verbindung zwischen der Systemplatine und dem Kühlkörper beibehalten.

In der Abbildung unten ist die Handauflagenbaugruppe dargestellt.



Abbildung 93. Handauflagenbaugruppe

Schritte

Platzieren Sie die Handauflagenbaugruppe auf einer ebenen Fläche und führen Sie die **Nächsten Schritte** aus, um die Handauflagenbaugruppe zu installieren.

Nächste Schritte

- 1. Installieren Sie die Tastatur.
- 2. Installieren Sie den Netzschalter.
- **3.** Installieren Sie die Hauptplatine.
- 4. Bauen Sie die Bildschirmbaugruppe ein.
- 5. Bauen Sie gegebenenfalls das Smartcard-Lesegerät ein.
- **6.** Bauen Sie die USH-Platine ein.
- 7. Installieren Sie den Akkurahmen.
- 8. Installieren Sie den GPU-Platzhalter.
- 9. Bauen Sie den Kühlkörper ein.
- 10. Installieren Sie den linken Lüfter/Videolüfter.
- 11. Bauen Sie den rechten Lüfter/Prozessorlüfter ein.
- 12. Installieren Sie die Lautsprecher.
- 13. Installieren Sie gegebenenfalls das WWAN-Modul.
- 14. Installieren Sie die Wireless-Karte.
- 15. Bauen Sie das M.2 2230-Solid-State-Laufwerk oder das M.2 2280-Solid-State-Laufwerk ein (je nach Modell).
- 16. Bauen Sie das Speichermodul ein.
- 17. Setzen Sie den Akku ein.
- **18.** Bringen Sie die Bodenabdeckung an.
- 19. Befolgen Sie die Anweisungen unter Nach der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers.

Software

7

Dieses Kapitel listet die unterstützten Betriebssysteme sowie die Anweisungen für die Installation der Treiber auf.

Betriebssystem

Das Dell Pro Max 16 MC16250-System unterstützt die folgenden Betriebssysteme:

- Windows 11 Home
- Windows 11 Pro
- Ubuntu Linux 22.04 LTS, 64 Bit

Treiber und Downloads

Lesen Sie bei der Fehlerbehebung, dem Herunterladen oder Installieren von Treibern in der Dell Wissensdatenbank den Artikel "Häufig gestellte Fragen zu Treibern und Downloads" mit der Artikelnummer 000123347.

BIOS-Konfiguration

(i) ANMERKUNG: Abhängig vom Computer und den installierten Geräten werden die in diesem Abschnitt aufgeführten Optionen möglicherweise nicht angezeigt.

VORSICHT: Bestimmte Änderungen können dazu führen, dass der Computer nicht mehr ordnungsgemäß arbeitet. Bevor Sie die Einstellungen im BIOS-Setup ändern, wird empfohlen, dass Sie sich die ursprünglichen Einstellungen zur späteren Verwendung notieren.

Verwenden Sie das BIOS-Setup zu folgenden Zwecken:

- Abrufen von Informationen zur im Computer installierten Hardware, beispielsweise der RAM-Größe und der Kapazität des Storage-Geräts.
- Ändern von Informationen zur Systemkonfiguration
- Einstellen oder Ändern von nutzerdefinierten Optionen, wie Nutzerkennwort, installierter Storage-Gerätetyp und Aktivieren oder Deaktivieren von Basisgeräten.

Aufrufen des BIOS-Setup-Programms

Schalten Sie den Computer ein oder starten Sie ihn neu und drücken Sie umgehend die Taste F2.

Navigationstasten

() ANMERKUNG: Bei den meisten Optionen im BIOS-Setup werden Änderungen zunächst nur gespeichert und erst beim Neustart des Computers wirksam.

Tabelle 37. Navigationstasten

Tasten	Navigation
Pfeil nach oben	Zurück zum vorherigen Feld
Pfeil nach unten	Weiter zum nächsten Feld
Eingabetaste	Wählt einen Wert im ausgewählten Feld aus (falls vorhanden) oder folgt dem Link in diesem Feld.
Leertaste	Öffnet oder schließt gegebenenfalls eine Dropdown-Liste.
Registerkarte	Weiter zum nächsten Fokusbereich.
Esc	Wechselt zur vorherigen Seite, bis das Hauptfenster angezeigt wird. Durch Drücken der Esc-Taste im Hauptfenster wird eine Meldung angezeigt, die Sie auffordert, alle nicht gespeicherten Änderungen zu speichern. Anschließend wird der Computer neu gestartet.

Einmaliges F12-Startmenü

Wenn Sie das einmalige Startmenü aufrufen möchten, schalten Sie den Computer ein oder starten Sie ihn neu und drücken Sie dann umgehend die Taste F12.

(i) ANMERKUNG: Wenn Sie das einmalige Startmenü nicht aufrufen können, wiederholen Sie den obigen Vorgang.

Das einmalige Startmenü zeigt die Geräte an, von denen Sie starten können, sowie die Option zum Starten der Diagnose. Die Optionen des Startmenüs lauten:

- Windows-Start-Manager
- UEFI M.2-Solid-State-Laufwerkstart
- UEFI HTTPs-Start
- Diagnose

Das einmalige Startmenü zeigt auch die Option zum Zugriff auf das BIOS-Setup.

Anzeigen der erweiterten Setup-Optionen

Info über diese Aufgabe

Einige BIOS-Setup-Optionen sind nur sichtbar, wenn der Modus Advanced Setup aktiviert ist, der standardmäßig deaktiviert ist.

(i) ANMERKUNG: BIOS-Setup-Optionen, einschließlich der Optionen unter Erweitertes Setup, werden unter System-Setup-Optionen beschrieben.

So aktivieren Sie Erweitertes Setup:

Schritte

- 1. Rufen Sie das BIOS-Setup auf. Das Übersicht-Menü wird angezeigt.
- Klicken Sie auf die Option Advanced Setup, um den Modus auf ON zu setzen. Die erweiterten BIOS-Setup-Optionen werden angezeigt.

Serviceoptionen anzeigen

Info über diese Aufgabe

Die Serviceoptionen sind standardmäßig ausgeblendet und können nur durch Eingabe eines Hotkey-Befehls angezeigt werden.

(i) ANMERKUNG: Die Serviceoptionen werden unter BIOS-Setup-Optionen beschrieben.

So zeigen Sie Serviceoptionen an:

Schritte

- 1. Rufen Sie das BIOS-Setup auf. Das Übersicht-Menü wird angezeigt.
- Geben Sie die Tastenkombination Strg + Alt + s ein, um die Optionen unter Service anzuzeigen. Die Service-Optionen werden angezeigt.

System-Setup-Optionen

() ANMERKUNG: Bei den meisten Optionen im System-Setup werden Änderungen zunächst nur gespeichert und erst beim Neustart des Computers wirksam.

(i) ANMERKUNG: Die in diesem Abschnitt aufgeführten Optionenkönnen je nach Computer und installierten Geräten variieren.

Tabelle 38. System-Setup-Optionen – Menü "Overview"

Übersicht	
Dell Pro Max 16 MC16250	
BIOS Version	Zeigt die Versionsnummer des BIOS an.
Service-Tag	Zeigt das Service-Tag des Computers an.
Bestands-Tag	Zeigt das Asset Tag des Computers an.

Tabelle 38. System-Setup-Optionen – Menü "Overview" (fortgesetzt)

Übersicht	
Tag der Herstellung	Zeigt das Herstellungsdatum des Computers an.
Ownership Date	Zeigt das Datum der Eigentumsrechte des Computers an.
Express-Servicecode	Zeigt den Express-Servicecode des Computers an.
Ownership Tag	Zeigt den Ownership Tag des Computers an.
BATTERY Information	
Primär	Zeigt den primären Akku des Computers an.
Battery Level	Zeigt den Akkuladestand des Computers an.
Battery State	Zeigt den Akkustatus des Computers an.
Health	Zeigt den Funktionszustand des Akkus des Computers an.
Netzadapter	Zeigt an, ob ein Wechselstromnetzadapter installiert ist. Wenn ein Netzadapter angeschlossen ist, wird der Typ dieses Netzadapters angezeigt.
Typ der Akkulaufzeit	Zeigt den Typ der Akkulaufzeit für den Computer an.
PROZESSOR-Information	
Prozessortyp	Zeigt den Prozessortyp an.
Maximum Clock Speed	Zeigt die maximale Prozessortaktrate an. (i) ANMERKUNG: Um diese Option anzuzeigen, aktivieren Sie den Modus Advanced Setup, wie unter Anzeigen erweiterter Setup-Optionen beschrieben.
Core Count	Zeigt die Gesamtzahl der Cores des Prozessors an.
Prozessor-ID	Zeigt die Prozessorkennung an.
Processor L2 Cache	Zeigt den Prozessor an.
Processor L3 Cache	Zeigt den Prozessor an.
Microcode Version	Zeigt die Microcode-Version des Prozessors an.
Intel Hyper-Threading Capable	Zeigt an, ob der Prozessor Hyper-Threading-fähig (HT) ist oder nicht.
Intel vPro-Technologie	Zeigt an, ob der Prozessor
MEMORY Information	
Memory Installed	Zeigt den gesamten im Computer installierten Speicher an.
Memory Available	Zeigt den gesamten im Computer verfügbaren Speicher an.
Memory Speed	Zeigt die Speichertaktrate an. (i) ANMERKUNG: Um diese Option anzuzeigen, aktivieren Sie den Modus Advanced Setup, wie unter Anzeigen erweiterter Setup-Optionen beschrieben.
Memory Technology	Zeigt die für den Arbeitsspeicher verwendete Technologie an.
DIMM_SLOT A	Zeigt die Arbeitsspeichergeschwindigkeit und den Speichersteckplatztyp an.
DIMM_SLOT B	Zeigt die Arbeitsspeichergeschwindigkeit und den Speichersteckplatztyp an.
DEVICES Information	
Panel Type	Zeigt den Typ des auf dem Computer verfügbaren Displays an.
Panel-Version	Zeigt die Panel-Revisionsversion des Computers an.
Video Controller	Zeigt den Typ des auf dem Computer verfügbaren Video-Controllers an.
Videoarbeitsspeicher	Zeigt die Angaben zum Videospeicher des Computers.
Wi-Fi Device	Zeigt die Angaben zum Wireless-Gerät des Computers.

Tabelle 38. System-Setup-Optionen – Menü "Overview" (fortgesetzt)

Übersicht	
Native Resolution	Zeigt die native Auflösung des Displays an.
Video BIOS Version	Zeigt die Video-BIOS-Version des Computers.
Audio Controller	Zeigt die Angaben zum Audio-Controller des Computers.
Bluetooth Device	Zeigt die Angaben zum Bluetooth-Gerät des Computers.
LOM-MAC-Adresse	Zeigt die LOM-MAC-Adresse des Computers an.
MAC-Adresse für Pass-Through	Zeigt die MAC-Adresse für das Video-Pass-Through an.
Cellular Device	Zeigt das Cellular Device des Computers an.

Tabelle 39. Optionen des System-Setup – Menü "Boot Configuration"

Startkonfiguration	
Startreihenfolge	
Startreihenfolge	Zeigt die Startsequenz.
Enable PXE Boot Priority	Wenn diese Option aktiviert ist, werden alle neuen PXE-Startoptionen erkannt und am Anfang der Startreihenfolge hinzugefügt.
	Standardmäßig ist die Option Enable PXE Boot Priority deaktiviert.
Secure Digital (SD) Card Boot	Aktiviert oder deaktiviert das Starten im schreibgeschützten Modus von der Secure Digital (SD)-Karte.
	Standardmäßig ist die Option Secure Digital (SD) Card Boot aktiviert.
	(i) ANMERKUNG: Um diese Option anzuzeigen, aktivieren Sie den Modus Advanced Setup, wie unter Anzeigen erweiterter Setup-Optionen beschrieben.
Secure Boot	Mit dem sicheren Start kann die Integrität des Startpfads garantiert werden, indem eine zusätzliche Validierung des Betriebssystems und der PCI-Add-in-Karten durchgeführt wird. Der Computer bricht den Startvorgang für das Betriebssystem ab, wenn eine Komponente während des Startvorgangs nicht authentifiziert wird. Secure Boot kann im BIOS-Setup oder über Verwaltungsschnittstellen wie Dell Command Configure aktiviert werden, kann aber nur über das BIOS-Setup deaktiviert werden.
Enable Secure Boot (Sicheren Start aktivieren)	Aktiviert die Einstellung zur Festlegung, ob der Computer nur mit validierter Boot- Software starten kann.
	Standardmäßig ist die Option Enable Secure Boot deaktiviert. Für zusätzliche Sicherheit empfiehlt Dell Technologies, die Option Sicherer Start aktiviert zu lassen, um sicherzustellen, dass die UEFI-Firmware das Betriebssystem während des Startvorgangs validiert.
	(i) ANMERKUNG: Um diese Option anzuzeigen, aktivieren Sie den Modus Advanced Setup , wie unter Anzeigen erweiterter Setup-Optionen beschrieben.
	(i) ANMERKUNG: Der sichere Start kann nur aktiviert werden, wenn sich der Computer im UEFI-Startmodus befindet und die Option "Legacy-Options-ROMs aktivieren" deaktiviert ist.
Microsoft-UEFI-ZS aktivieren	 Wenn diese Option deaktiviert ist, wird die UEFI-ZS aus der BIOS-UEFI-Datenbank für den sicheren Start entfernt. VORSICHT: Wenn Sie Microsoft UEFI-ZS deaktivieren, kann es passieren, dass der Computer nicht gestartet werden kann, die Computergrafik möglicherweise nicht funktioniert, einige Geräte möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktionieren und der Computer nicht mehr wiederhergestellt werden kann. Standardmäßig ist die Option Microsoft UEFI-ZS aktivieren aktiviert.

Tabelle 39. Optionen des System-Setup – Menü "Boot Configuration" (fortgesetzt)

Startkonfiguration	
	Für zusätzliche Sicherheit empfiehlt Dell Technologies, die Option Microsoft UEFI-ZS aktivieren aktiviert zu lassen, um die größtmögliche Kompatibilität mit Geräten und Betriebssystemen zu gewährleisten.
Secure Boot Mode	Aktiviert oder deaktiviert den Betriebsmodus "Secure Boot".
	Standardmäßig ist der Modus "Bereitgestellt" ausgewählt. Der Modus "Bereitgestellt" muss für den Normalbetrieb des Secure Boot ausgewählt sein.
	() ANMERKUNG: Um diese Option anzuzeigen, aktivieren Sie den Modus Advanced Setup, wie unter Anzeigen erweiterter Setup-Optionen beschrieben.
Expert Key Management	
Enable Custom Mode	Steuert, ob die Schlüssel in den PK-, KEK-, db- und dbx- Sicherheitsschlüsseldatenbanken geändert werden.
	Die Option Benutzerdefinierten Modus aktivieren ist standardmäßig deaktiviert.
	(i) ANMERKUNG: Um diese Option anzuzeigen, aktivieren Sie den Modus Advanced Setup , wie unter Anzeigen erweiterter Setup-Optionen beschrieben.
Custom Mode Key Management	Wählt benutzerdefinierte Werte für Expert Key Management aus.
	Standardmäßig ist die Option PK ausgewählt.
	(i) ANMERKUNG: Um diese Option anzuzeigen, aktivieren Sie den Modus Advanced Setup, wie unter Anzeigen erweiterter Setup-Optionen beschrieben.

Tabelle 40. System-Setup-Optionen: Menü "Integrated Devices"

Integrierte Geräte	
Datum/Uhrzeit	
Datum	Legt das Datum des Computers im Format TT/MM/JJJJ fest. Änderungen des Datumsformats werden sofort wirksam.
Uhrzeit	Legt die Uhrzeit des Computers im Format HH/MM/SS (24-Stunden-Format) fest. Sie können zwischen 12-Stunden- und 24-Stunden-Format wählen. Änderungen des Uhrzeitformats werden sofort wirksam.
Kamera	
Enable Camera	Aktiviert die Kamera.
	Standardmäßig ist die Option Enable Camera aktiviert. () ANMERKUNG: Je nach bestellter Konfiguration ist die Option für die Kameraeinstellung möglicherweise nicht verfügbar.
Audio	
Enable Audio (Audio aktivieren)	Aktiviert alle integrierten Audio-Controller.
	Standardmäßig sind alle Optionen aktiviert.
Enable Microphone (Mikrofon aktivieren)	Aktiviert das Mikrofon.
	Standardmäßig ist die Option Mikrofon aktivieren aktiviert. (i) ANMERKUNG: Je nach bestellter Konfiguration ist die Option für die Mikrofoneinstellung möglicherweise nicht verfügbar.
Internen Lautsprecher aktivieren	Aktiviert den internen Lautsprecher.
	Standardmäßig ist die Option Internen Lautsprecher aktivieren aktiviert.
USB/Thunderbolt Konfiguration	

Tabelle 40. System-Setup-Optionen: Menü "Integrated Devices" (fortgesetzt)

Integrierte Geräte	
Enable External USB Ports (Externe USB- Anschlüsse aktivieren)	Aktiviert die externen USB-Anschlüsse.
	Standardmäßig ist die Option Enable External USB Ports aktiviert.
	(i) ANMERKUNG: Um diese Option anzuzeigen, aktivieren Sie den Modus Advanced Setup, wie unter Anzeigen erweiterter Setup-Optionen beschrieben.
Enable USB Boot Support (USB-Start- Unterstützung aktivieren)	Aktiviert das Starten von USB-Massenspeichergeräten, die mit externen USB- Anschlüssen verbunden sind.
	Standardmäßig ist die Option Enable USB Boot Support aktiviert.
	(i) ANMERKUNG: Um diese Option anzuzeigen, aktivieren Sie den Modus Advanced Setup, wie unter Anzeigen erweiterter Setup-Optionen beschrieben.
Enable Thunderbolt Technology Support (Thunderbolt Technology Support	Aktiviert die zugehörigen Anschlüsse und Adapter für die Unterstützung der Thunderbolt-Technologie.
aktivieren)	Standardmäßig ist die Option Unterstützung für Thunderbolt-Technologie aktivieren aktiviert.
	(i) ANMERKUNG: Um diese Option anzuzeigen, aktivieren Sie den Modus Advanced Setup , wie unter Anzeigen erweiterter Setup-Optionen beschrieben.
Thunderbolt-Start-Unterstützung aktivieren	Aktiviert das Peripheriegerät des Thunderbolt-Adapters und die an den Thunderbolt- Adapter angeschlossenen USB-Geräte, die während des BIOS-Vorstarts verwendet werden.
	Standardmäßig ist die Option Enable Thunderbolt Boot Support deaktiviert.
	(i) ANMERKUNG: Um diese Option anzuzeigen, aktivieren Sie den Modus Advanced Setup , wie unter Anzeigen erweiterter Setup-Optionen beschrieben.
USB4 PCIe-Tunneling deaktivieren	Deaktiviert die Option "USB4 PCIe-Tunneling".
	Standardmäßig ist die Option USB4 PCIE-Tunneling deaktivieren deaktiviert.
	() ANMERKUNG: Aktivieren Sie den Modus Advanced Setup wie unter Aufrufen des BIOS-Setup-Programms beschrieben, um diese Option anzuzeigen.
Video/Strom nur auf Type-C-Anschlüssen	Aktiviert oder deaktiviert die Funktionalität des Typ-C-Anschlusses für Video oder nur für Strom.
	Standardmäßig ist die Option Video/Strom nur auf Type-C-Anschlüssen deaktiviert.
	(i) ANMERKUNG: Um diese Option anzuzeigen, aktivieren Sie den Modus Advanced Setup , wie unter Anzeigen erweiterter Setup-Optionen beschrieben.
Typ-C-Docks	
Type-C Dock Override	Aktiviert oder deaktiviert die Verwendung eines angeschlossenen Dell Typ-C Docks zur Bereitstellung von Datenstreams bei deaktivierten externen USB-Anschlüssen. Wenn die Option "Überschreiben des Typ-C Docks" aktiviert ist, wird das Untermenü "Video/ Audio/LAN" aktiviert.
	Standardmäßig ist die Option Type-C Dock Override aktiviert.
	(i) ANMERKUNG: Aktivieren Sie den Modus Advanced Setup wie unter Aufrufen des BIOS-Setup-Programms beschrieben, um diese Option anzuzeigen.
Type-C Dock Audio	Aktiviert oder deaktiviert die Verwendung von Audioeingängen und -ausgängen von der angeschlossenen Typ-C-Dockingstation von Dell.
	Standardmäßig ist die Option Type-C Dock Audio aktiviert.
	() ANMERKUNG: Um diese Option anzuzeigen, aktivieren Sie den Modus Advanced Setup, wie unter Anzeigen erweiterter Setup-Optionen beschrieben.

Tabelle 40. System-Setup-Optionen: Menü "Integrated Devices" (fortgesetzt)

Integrierte Geräte	
Type-C Dock LAN	Aktiviert oder deaktiviert die Verwendung des LAN auf den externen Anschlüssen der angeschlossenen Dell Typ-C-Dockingstation.
	Standardmäßig ist die Option Typ-C-Dock-LAN aktiviert.
	(i) ANMERKUNG: Um diese Option anzuzeigen, aktivieren Sie den Modus Advanced Setup, wie unter Anzeigen erweiterter Setup-Optionen beschrieben.
Verschiedene Geräte	
Enable Fingerprint Reader Device	Aktiviert oder deaktiviert das optionale Fingerabdruck-Lesegerät.
	Standardmäßig ist die Option Enable Fingerprint Reader Device aktiviert.
	(i) ANMERKUNG: Um diese Option anzuzeigen, aktivieren Sie den Modus Advanced Setup, wie unter Anzeigen erweiterter Setup-Optionen beschrieben.
Unobtrusive Mode	
Enable Unobtrusive Mode (Unauffälligen Modus aktivieren)	Aktiviert oder deaktiviert den Unauffälligkeitsmodus. Wenn diese Option aktiviert ist, werden alle System-LEDs, die Hintergrundbeleuchtung des LCD-Bedienfelds und alle Audiogeräte des Computers ausgeschaltet.
	Die Option Enable Unobtrusive Mode ist standardmäßig deaktiviert.
	(i) ANMERKUNG: Auf Computern mit Touchpad für die Zusammenarbeit ist das Touchpad für die Zusammenarbeit deaktiviert, wenn die Option Enable Unobtrusive Mode aktiviert ist.
	(i) ANMERKUNG: Um diese Option anzuzeigen, aktivieren Sie den Modus Advanced Setup , wie unter Anzeigen erweiterter Setup-Optionen beschrieben.

Tabelle 41. System-Setup-Optionen: Menü "Storage"

Storage	
SATA/NVMe-Vorgang	Stellt den Betriebsmodus des integrierten SATA-Festplattencontrollers ein.
	Standardmäßig ist die Option RAID On (RAID Ein) ausgewählt.
Storage-Schnittstelle	Zeigt die Informationen der verschiedenen integrierten Laufwerke an.
Port Enablement	Aktiviert oder deaktiviert die M.2-PCIe-SSD-Option.
	Standardmäßig ist die Option M.2 PCIe SSD-1 und SSD-2 aktiviert.
SMART Reporting	
SMART-Berichte aktivieren	Aktiviert oder deaktiviert die SMART-Berichtsfunktion.
	Standardmäßig ist die Option SMART-Berichte aktivieren deaktiviert.
	(i) ANMERKUNG: Um diese Option anzuzeigen, aktivieren Sie den Modus Advanced Setup , wie unter Anzeigen erweiterter Setup-Optionen beschrieben.
Drive Information	Zeigt die Informationen der integrierten Laufwerke an.
Enable MediaCard (Speicherkarte aktivieren)	
SD-Karte (Secure Digital)	Aktiviert oder deaktiviert die SD-Karte.
	Standardmäßig ist die Option Secure Digital (SD) Card aktiviert.
	(i) ANMERKUNG: Um diese Option anzuzeigen, aktivieren Sie den Modus Advanced Setup, wie unter Anzeigen erweiterter Setup-Optionen beschrieben.
Secure Digital (SD) Card Read-Only Mode	Aktiviert oder deaktiviert den schreibgeschützten Modus für die SD-Karte.

Tabelle 41. System-Setup-Optionen: Menü "Storage" (fortgesetzt)

Storage	
i	ANMERKUNG: Um diese Option anzuzeigen, aktivieren Sie den Modus Advanced Setup , wie unter Anzeigen erweiterter Setup-Optionen beschrieben.
Sta Dig	ndardmäßig ist die Option Schreibgeschützter Modus für Secure ital (SD)-Karte deaktiviert.

Tabelle 42. System-Setup-Optionen: Menü "Display"

Bildschirm	
Bildschirmhelligkeit	
Brightness on battery power	Standardmäßig ist die Bildschirmhelligkeit auf 50 eingestellt, wenn der Computer im Akkubetrieb läuft. Legt die Bildschirmhelligkeit fest, wenn der Computer im Akkubetrieb läuft.
	(i) ANMERKUNG: Um diese Option anzuzeigen, aktivieren Sie den Modus Advanced Setup , wie unter Anzeigen erweiterter Setup-Optionen beschrieben.
Brightness on AC power	 Standardmäßig ist die Bildschirmhelligkeit auf 100 eingestellt wenn der Computer mit Netzstrom betrieben wird. Legt die Bildschirmhelligkeit fest, wenn der Computer mit Netzstrom betrieben wird. (i) ANMERKUNG: Um diese Option anzuzeigen, aktivieren Sie den Modus Advanced Setup, wie unter Anzeigen erweiterter Setup-Optionen beschrieben.
Touchscreen	Aktiviert oder deaktiviert die Touchscreen-Option.
	Standardmäßig ist die Option Touchscreen aktiviert.
	(i) ANMERKUNG: Nur verfügbar auf Computern mit Touchscreen-Display.
	(i) ANMERKUNG: Um diese Option anzuzeigen, aktivieren Sie den Modus Advanced Setup , wie unter Anzeigen erweiterter Setup-Optionen beschrieben.
Full Screen Logo	Steuert, ob ein Vollbildschirmlogo vom Computer angezeigt wird, wenn das Bild mit der Bildschirmauflösung übereinstimmt.
	Standardmäßig ist die Option Vollbildschirmlogo deaktiviert.
	(i) ANMERKUNG: Um diese Option anzuzeigen, aktivieren Sie den Modus Advanced Setup , wie unter Anzeigen erweiterter Setup-Optionen beschrieben.

Tabelle 43. System-Setup-Optionen: Menü "Connection"

Verbindung	
Netzwerkcontroller-Konfiguration	
Integrated NIC	Aktiviert oder deaktiviert den integrierten LAN-Controller.
	Standardmäßig ist die Option Integrierte NIC auf Aktiviert mit PXE gesetzt.
Wireless Device Enable	
WLAN	Aktiviert oder deaktiviert das interne WLAN-Gerät.
	Standardmäßig ist die Option WLAN aktiviert.
Bluetooth	Aktiviert oder deaktiviert das interne Bluetooth-Gerät.
	Standardmäßig ist die Option Bluetooth aktiviert.
Enable UEFI Network Stack	Aktiviert oder deaktiviert den UEFI-Netzwerk-Stack und steuert den integrierten LAN-Controller.

Tabelle 43. System-Setup-Optionen: Menü "Connection" (fortgesetzt)

Verbindung	
	Standardmäßig ist die Option UEFI-Netzwerk-Stack aktivieren auf Automatisch aktiviert gesetzt.
	(i) ANMERKUNG: Um diese Option anzuzeigen, aktivieren Sie den Modus Advanced Setup , wie unter Anzeigen erweiterter Setup-Optionen beschrieben.
Wireless Radio Control	
Control WLAN Radio (WWAN-Steuerung)	Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird die Verbindung des Systems mit einem kabelgebundenen Netzwerk erkannt, woraufhin die ausgewählte WLAN-Funkverbindung deaktiviert wird. Nach dem Trennen der Verbindung mit dem kabelgebundenen Netzwerk werden die ausgewählten Funkverbindungen erneut aktiviert.
	Standardmäßig ist die Option Control WLAN Radio deaktiviert.
	(i) ANMERKUNG: Um diese Option anzuzeigen, aktivieren Sie den Modus Advanced Setup, wie unter Anzeigen erweiterter Setup-Optionen beschrieben.
Enable UEFI Bluetooth Stack	Aktiviert oder deaktiviert den UEFI Bluetooth Stack. Wenn die Option aktiviert ist, werden die installierten und verfügbaren UEFI-Bluetooth-Protokolle aktiviert, sodass Bluetooth-HID-Funktionen vor dem Betriebssystemstart möglich sind.
	Standardmäßig ist die Option UEFI-Bluetooth-Stack aktivieren aktiviert.
HTTP(s)-Boot-Funktion	
HTTP(s) Boot	Wenn diese Option aktiviert ist, wird der HTTP(s)-Start im Client-BIOS unterstützt, das kabelgebundene oder drahtlose und HTTP/HTTPS-Verbindungsoptionen bietet.
	Standardmäßig ist die Option HTTP(s) Boot aktiviert.
	 ANMERKUNG: Um diese Option anzuzeigen, aktivieren Sie den Modus Advanced Setup, wie unter Anzeigen erweiterter Setup-Optionen beschrieben.
HTTP(s)-Boot-Modus	Im "Auto Mode" wird die Start-URL aus der DHCP- Antwort abgerufen. Die Start-URL gibt den HTTP- Startserver und den Speicherort der NBP-Datei (Network Boot Program) an. Im manuellen Modus gibt der Nutzer die URL in das Textfeld ein, die mit http://oder https://beginnen und dem NBP-Dateinamen enden muss.
	Standardmäßig ist Auto Mode aktiviert. () ANMERKUNG: Um diese Option anzuzeigen, aktivieren Sie den Modus Advanced Setup , wie unter Anzeigen erweiterter Setup-Optionen beschrieben.
CA-Zertifikat	Laden Sie das ZS-Zertifikat hoch oder löschen Sie es.

CA-Zertifikat

Tabelle 43. System-Setup-Optionen: Menü "Connection" (fortgesetzt)

Verbindung	
(i) Al	ANMERKUNG: Um diese Option anzuzeigen,
ak	aktivieren Sie den Modus Advanced Setup,
wi	vie unter Anzeigen erweiterter Setup-Optionen
be	beschrieben.

Tabelle 44. System-Setup-Optionen: Menü "Power"

Stromversorgung	
Battery Configuration	Aktiviert oder deaktiviert den Batteriebetrieb des Computers während hoher Netzstromverbrauchszeiten. Verwenden Sie die Tabelle Custom Charge Start und Custom Charge Stop , um die Nutzung von Netzstrom zwischen bestimmten Tageszeiten zu verhindern.
	Standardmäßig ist die Option Adaptiv ausgewählt. Batterieeinstellungen werden basierend auf den standardmäßigen Batterieverbrauchsmustern adaptiv optimiert.
Erweiterte Konfiguration	
Enable Advanced Battery Charge Configuration	Ermöglicht das Aktivieren der erweiterten Batterieladekonfiguration vom Beginn des Tages bis zu einem festgelegten Arbeitszeitraum. Wenn diese Funktion aktiviert ist, maximiert die erweiterte Akkuladekonfiguration die Akkuladekapazität, wobei eine hohe Auslastung während des Arbeitstages weiterhin unterstützt wird.
	Standardmäßig ist die Option Enable Advanced Battery Charge Configuration deaktiviert.
	(i) ANMERKUNG: Um diese Option anzuzeigen, aktivieren Sie den Modus Advanced Setup , wie unter Anzeigen erweiterter Setup-Optionen beschrieben.
Peak Shift	
Enable Peak Shift (Verschiebung zu Spitzenauslastungszeiten aktivieren)	Aktiviert oder deaktiviert den Batteriebetrieb des Computers während hoher Netzstromverbrauchszeiten.
	Standardmäßig ist die Option Impulsspitzenverschiebung aktivieren deaktiviert.
	(i) ANMERKUNG: Um diese Option anzuzeigen, aktivieren Sie den Modus Advanced Setup , wie unter Anzeigen erweiterter Setup-Optionen beschrieben.
Type-C Connector Power	Ermöglicht Ihnen das Festlegen der maximalen Leistungsaufnahme über den Typ-C- Anschluss.
	Standardmäßig ist die Option Typ-C-Anschluss-Stromversorgung auf 7,5 W festgelegt.
USB PowerShare	
Enable USB PowerShare (USB-PowerShare	Aktiviert oder deaktiviert USB PowerShare auf dem Computer.
aktivieren)	Standardmäßig ist die Option USB PowerShare aktivieren deaktiviert.
Temperaturmanagement	Diese Einstellung ermöglicht Kühlungslüfter- und Prozessor-Wärmemanagement, um die Systemleistung, den Lärmpegel und die Temperatur anzupassen.
	Standardmäßig ist die Option Optimiert ausgewählt.
USB Wake Support	
Wake on Dell USB-C Dock	Wenn aktiviert, wird durch Anschließen einer Dell USB-C-Dockingstation der Computer aus dem Stand-by-Modus, dem Ruhemodus oder dem ausgeschalteten Zustand heraus aktiviert.
	Standardmäßig ist die Option Wake on Dell USB-C Dock aktiviert.
	() ANMERKUNG: Um diese Option anzuzeigen, aktivieren Sie den Modus Advanced Setup, wie unter Anzeigen erweiterter Setup-Optionen beschrieben.

Tabelle 44. System-Setup-Optionen: Menü "Power" (fortgesetzt)

Stromversorgung	
Block Sleep	Steuert, ob der Computer im Betriebssystem in den Ruhemodus (S3) wechseln kann.
	 Standardmäßig ist die Option Block Sleep deaktiviert. ANMERKUNG: Wenn diese Option aktiviert ist, kann der Computer nicht in den Ruhemodus wechseln, Intel Rapid Start ist automatisch deaktiviert und die Option für die Stromversorgung des Betriebssystems ist leer, wenn sie auf Ruhemodus festlegt war.
	(i) ANMERKUNG: Um diese Option anzuzeigen, aktivieren Sie den Modus Advanced Setup , wie unter Anzeigen erweiterter Setup-Optionen beschrieben.
Abdeckungsschalter	
Enable Lid Switch	Aktiviert oder deaktiviert den Abdeckungsschalter.
	Standardmäßig ist die Option Enable Lid Switch aktiviert.
Einschalten beim Aufklappen	Wenn aktiviert, kann der Computer aus dem ausgeschalteten Zustand hochgefahren werden, wenn der Deckel geöffnet wird.
	Standardmäßig ist die Option Einschalten beim Aufklappen aktiviert.

Tabelle 45. System-Setup-Optionen: Menü "Security"

Sicherheit	
TPM 2.0 Security	Trusted Platform Module (TPM) ist ein Sicherheitsgerät, das computergenerierte Schlüssel für die Verschlüsselung und für Funktionen wie BitLocker, Virtual Secure Mode und Remote-Bestätigung speichert.
	Standardmäßig ist die Option TPM 2.0 Security aktiviert.
	Für zusätzliche Sicherheit empfiehlt Dell Technologies, das Trusted Platform Module (TPM) aktiviert zu lassen, damit diese Sicherheitstechnologien vollständig funktionieren.
TPM 2.0 Security On	Aktiviert oder deaktiviert das TPM.
	Standardmäßig ist die Option TPM 2.0 Security On aktiviert.
	Für zusätzliche Sicherheit empfiehlt Dell Technologies, TPM aktiviert zu lassen, damit diese Sicherheitstechnologien vollständig funktionieren.
	(i) ANMERKUNG: Um diese Option anzuzeigen, aktivieren Sie den Modus Advanced Setup, wie unter Anzeigen erweiterter Setup-Optionen beschrieben.
Attestation Enable (Bestätigen aktivieren)	Die Option Bestätigen aktivieren steuert die Bestätigungshierarchie des TPM. Durch Deaktivieren der Option Bestätigung aktivieren wird verhindert, dass das TPM zum digitalen Signieren von Zertifikaten verwendet wird.
	Standardmäßig ist die Option Attestation Enable aktiviert.
	Für zusätzliche Sicherheit empfiehlt Dell Technologies, die Option Bestätigen aktiviert zu lassen.
	(i) ANMERKUNG: Wenn diese Funktion deaktiviert ist, kann dies in einigen Betriebssystemen zu Kompatibilitätsproblemen oder zum Verlust der Funktionalität führen.
	(i) ANMERKUNG: Um diese Option anzuzeigen, aktivieren Sie den Modus Advanced Setup , wie unter Anzeigen erweiterter Setup-Optionen beschrieben.
Key Storage Enable (Schlüsselspeicher aktivieren)	Die Option Schlüsselspeicher aktivieren steuert die Speicherhierarchie des TPM, die zum Speichern digitaler Schlüssel verwendet wird. Das Deaktivieren der Option Schlüsselspeicher aktivieren schränkt die Fähigkeit des TPM zum Speichern von Inhaberdaten ein.
	Standardmäßig ist die Option Key Storage Enable aktiviert.

Tabelle 45. System-Setup-Optionen: Menü "Security" (fortgesetzt)

Sicherheit	
	Für zusätzliche Sicherheit empfiehlt Dell Technologies, die Option Schlüsselspeicher aktiviert zu lassen.
	(j) ANMERKUNG: Wenn diese Funktion deaktiviert ist, kann dies in einigen Betriebssystemen zu Kompatibilitätsproblemen oder zum Verlust der Funktionalität führen.
	() ANMERKUNG: Aktivieren Sie Service wie unter Anzeigen der Serviceoptionen beschrieben, um diese Option anzuzeigen.
Löschen	Wenn diese Option aktiviert ist, löscht die Option Clear die im TPM gespeicherten Informationen, nachdem das Computer-BIOS beendet wurde. Diese Option kehrt zum Status "Deaktiviert" zurück, wenn der Computer neu gestartet wird.
	Standardmäßig ist die Option Clear deaktiviert.
	Dell Technologies empfiehlt, die Option Löschen nur dann zu aktivieren, wenn TPM- Daten gelöscht werden müssen.
	(i) ANMERKUNG: Um diese Option anzuzeigen, aktivieren Sie den Modus Advanced Setup, wie unter Anzeigen erweiterter Setup-Optionen beschrieben.
PPI-Kennwortumgehung zum Löschen von Befehlen	Die Option "PPI-Kennwortumgehung zum Löschen von Befehlen" ermöglicht es dem Betriebssystem, bestimmte Aspekte von PTT zu verwalten. Wenn diese Option aktiviert ist, werden Sie nicht aufgefordert, Änderungen an der PTT-Konfiguration zu bestätigen.
	Standardmäßig ist die Option PPI-Kennwortumgehung zum Löschen von Befehlen deaktiviert.
	Für zusätzliche Sicherheit empfiehlt Dell Technologies, die Option PPI- Kennwortumgehung zum Löschen von Befehlen deaktiviert zu lassen.
Chassis Intrusion	
Chassis Intrusion	Aktiviert oder deaktiviert die Funktion zur Erkennung von Eindringversuchen am Gehäuse. Diese Funktion benachrichtigt den Nutzer, wenn die Bodenabdeckung vom Computer entfernt wurde.
	Wenn diese Option auf Aktiviert gesetzt ist, wird beim nächsten Start eine Benachrichtigung angezeigt und das Ereignis wird im BIOS-Ereignisprotokoll protokolliert.
	Wenn die Option auf Deaktiviert gesetzt ist, wird keine Benachrichtigung angezeigt und im BIOS-Ereignisprotokoll wird kein Ereignis protokolliert.
	Wenn die Option auf Stumm aktiviert gesetzt ist, wird das Ereignis im BIOS- Ereignisprotokoll protokolliert, es wird jedoch keine Benachrichtigung angezeigt.
	Standardmäßig ist die Option Chassis Intrusion deaktiviert.
	Für zusätzliche Sicherheit empfiehlt Dell Technologies, die Option Chassis Intrusion aktiviert zu lassen.
	(i) ANMERKUNG: Um diese Option anzuzeigen, aktivieren Sie den Modus Advanced Setup , wie unter Anzeigen erweiterter Setup-Optionen beschrieben.
Block Boot Until Cleared	 Die Option Block Boot Until Clear ist aktiviert, wenn Chassis Intrusion aktiviert ist. Wenn diese Option aktiviert ist, startet der Computer erst, wenn der Gehäuseeingriff behoben und somit das entsprechende Ereignis gelöscht wurde. (i) ANMERKUNG: Um diese Option anzuzeigen, aktivieren Sie den Modus Advanced Setup, wie unter Anzeigen erweiterter Setup-Optionen beschrieben.
Data Wipe on Next Boot	
Start Data Wipe	Die Datenlöschung ist ein sicherer Löschvorgang, bei dem Informationen von einem Speichergerät gelöscht werden.

Tabelle 45. System-Setup-Optionen: Menü "Security" (fortgesetzt)

Sicherheit	
	WARNUNG: Mit dem Vorgang für das sichere Löschen von Daten werden die Informationen so gelöscht, dass sie nicht wiederhergestellt werden können.
	Befehle wie Löschen und Formatieren im Betriebssystem können dazu führen, dass Dateien nicht mehr im Dateisystem angezeigt werden. Sie können jedoch forensisch rekonstruiert werden, da sie immer noch auf den physischen Medien dargestellt werden. Data Wipe verhindert diese Rekonstruktion und die Daten können nicht mehr wiederhergestellt werden.
	Wenn diese Option aktiviert ist, zeigt die Option zur Datenlöschung eine Eingabeaufforderung an, um alle Speichergeräte zu löschen, die beim nächsten Start mit dem Computer verbunden sind.
	Standardmäßig ist die Option Start Data Wipe deaktiviert.
	(i) ANMERKUNG: Um diese Option anzuzeigen, aktivieren Sie den Modus Advanced Setup, wie unter Anzeigen erweiterter Setup-Optionen beschrieben.
Absolut	Absolute Software bietet verschiedene Cybersicherheitslösungen, von denen einige Software erfordern, die auf Dell Computern vorinstalliert und in das BIOS integriert ist. Zum Verwenden dieser Funktionen müssen Sie die BIOS-Einstellung "Absolute" aktivieren und sich an Absolute wenden, um die Konfiguration und Aktivierung durchzuführen.
	Standardmäßig ist die Option Absolute aktiviert.
	Für zusätzliche Sicherheit empfiehlt Dell Technologies, die Option Absolute aktiviert zu lassen.
	MARNUNG: Die Option Permanently Disabled kann nur einmal ausgewählt werden. Wenn Permanently Disabled ausgewählt ist, kann Absolute Persistence nicht erneut aktiviert werden. Es sind keine weiteren Änderungen an den Enable/Disable-Status zulässig.
	() ANMERKUNG: Die Optionen "Aktivieren" und "Deaktivieren" stehen nicht zur Verfügung, während sich Computrace im aktivierten Status befindet.
	() ANMERKUNG: Wenn die Absolute-Funktionen aktiviert sind, kann die Absolute- Integration nicht über den BIOS-Setup-Bildschirm deaktiviert werden.
UEFI Boot Path Security	Steuert, ob Benutzer beim Starten eines UEFI-Startpfads über das F12-Startmenü aufgefordert werden, ein Administratorkennwort (falls festgelegt) einzugeben.
	Standardmäßig ist die Option Always Except Internal HDD aktiviert.
	(i) ANMERKUNG: Um diese Option anzuzeigen, aktivieren Sie den Modus Advanced Setup, wie unter Anzeigen erweiterter Setup-Optionen beschrieben.
Authentifizierte BIOS-Schnittstelle	
Enable Authenticated BIOS Interface	Aktiviert oder deaktiviert die authentifizierte BIOS-Schnittstelle.
	Standardmäßig ist die Option Enable Authenticated BIOS Interface deaktiviert.
	(i) ANMERKUNG: Um diese Option anzuzeigen, aktivieren Sie den Modus Advanced Setup, wie unter Anzeigen erweiterter Setup-Optionen beschrieben.
Clear Certificate Store (Zertifikatspeicher	Löscht die Zertifikate aus dem KMS-Storage.
löschen)	(i) ANMERKUNG: Um diese Option anzuzeigen, aktivieren Sie den Modus Advanced Setup, wie unter Anzeigen erweiterter Setup-Optionen beschrieben.
Zugriff über Legacy-Verwaltungsschnittstelle	Ermöglicht den Zugriff auf die Legacy-Managementschnittstelle.
Tabelle 45. System-Setup-Optionen: Menü "Security" (fortgesetzt)

Sicherheit	
	(i) ANMERKUNG: Um diese Option anzuzeigen, aktivieren Sie den Modus Advanced Setup, wie unter Anzeigen erweiterter Setup-Optionen beschrieben.
Erkennung von Manipulationen am Firmwaregerät	Ermöglicht die Steuerung der Funktion für die Erkennung von Manipulationen am Firmwaregerät. Diese Funktion benachrichtigt den Benutzer, wenn das Firmwaregerät manipuliert wurde. Wenn diese Option aktiviert ist, wird eine Bildschirmwarnung auf dem Computer angezeigt und ein Manipulationserkennungsereignis wird im BIOS- Ereignisprotokoll protokolliert. Der Computer kann erst wieder neu gestartet werden, wenn das Ereignis gelöscht wurde.
	Standardmäßig ist die Option Erkennung von Manipulationen am Firmwaregerät aktiviert.
	Für zusätzliche Sicherheit empfiehlt Dell Technologies, die Option Erkennung von Manipulationen am Firmwaregerät aktiviert zu lassen.
	() ANMERKUNG: Um diese Option anzuzeigen, aktivieren Sie den Modus Advanced Setup, wie unter Anzeigen erweiterter Setup-Optionen beschrieben.
Erkennung von Manipulationen am Firmwaregerät löschen	Ermöglicht das Löschen von Ereignissen, die protokolliert werden, wenn eine Manipulation des Firmwaregeräts erkannt wird.
	Standardmäßig ist die Option Erkennung von Manipulationen am Firmwaregerät löschen aktiviert.
	(i) ANMERKUNG: Um diese Option anzuzeigen, aktivieren Sie den Modus Advanced Setup , wie unter Anzeigen erweiterter Setup-Optionen beschrieben.

Tabelle 46. System-Setup-Optionen: Menü "Passwords"

Kennwörter	
Administratorkennwort	Das Administratorkennwort verhindert unbefugten Zugriff auf die BIOS-Setup- Optionen. Sobald das Administratorkennwort festgelegt ist, können die BIOS-Setup- Optionen nur geändert werden, nachdem das richtige Kennwort eingegeben wurde.
	 Die folgenden Regeln und Abhängigkeiten gelten für das Administratorkennwort: Das Administratorkennwort kann nicht festgelegt werden, wenn zuvor Kennwörter für das System und/oder internen Storage festgelegt wurden. Das Administratorkennwort kann anstelle der Kennwörter für das System und/oder internen Storage verwendet werden. Wenn diese Option festgelegt ist, muss das Administratorkennwort während eines Firmware undates eingegeben werden.
	 Durch das Löschen des Administratorkennworts wird auch das Systemkennwort (falls festgelegt) gelöscht.
	Dell Technologies empfiehlt die Verwendung eines Administratorkennworts, um unbefugte Änderungen an den BIOS-Setup-Optionen zu verhindern.
Systemkennwort	Das Systemkennwort verhindert, dass der Computer ein Betriebssystem startet, wenn nicht das richtige Kennwort eingegeben wurde.
	 Die folgenden Regeln und Abhängigkeiten gelten, wenn das Systemkennwort verwendet wird: Der Computer wird bei einer Inaktivität von ca. 10 Minuten während der Eingabeaufforderung für das Systemkennwort heruntergefahren. Der Computer wird nach drei fehlgeschlagenen Versuchen, das Systemkennwort einzugeben, heruntergefahren. Der Computer wird heruntergefahren, wenn die Esc-Taste während der Eingabeaufforderung für das Systemkennwort (System Password) gedrückt wird. Das Systemkennwort wird nicht angezeigt, wenn der Computer aus dem Stand-by-Modus reaktiviert wird.

Tabelle 46. System-Setup-Optionen: Menü "Passwords" (fortgesetzt)

Kennwörter	
	Dell Technologies empfiehlt die Verwendung des Systemkennworts in Situationen, in denen es wahrscheinlich ist, dass ein Computer verloren geht oder gestohlen wird.
M.2 PCIe SSD-1	Das M.2-PCle-SSD-1-Kennwort verhindert, dass der Computer ein Betriebssystem startet, wenn ein falsches Kennwort eingegeben wurde.
	Die folgenden Regeln und Abhängigkeiten gelten, wenn das Systemkennwort verwendet wird:
	 Der Computer wird bei einer Inaktivität von ca. 10 Minuten während der Eingabeaufforderung für das Systemkennwort heruntergefahren. Der Computer wird nach drei fehlgeschlagenen Versuchen, das Systemkennwort einzugeben, heruntergefahren. Der Computer wird heruntergefahren, wenn die Esc-Taste während der Eingabeaufforderung für das Systemkennwort (System Password) gedrückt wird. Das Systemkennwort wird nicht angezeigt, wenn der Computer aus dem Stand-by- Modus reaktiviert wird.
	Dell Technologies empfiehlt die Verwendung des Systemkennworts in Situationen, in denen es wahrscheinlich ist, dass ein Computer verloren geht oder gestohlen wird.
Kennwortkonfiguration	Die Seite "Kennwortkonfiguration" enthält mehrere Optionen zum Ändern der Anforderungen von BIOS-Kennwörtern. Sie können die minimale und maximale Länge der Kennwörter ändern und festlegen, dass Kennwörter bestimmte Zeichenklassen enthalten müssen (Großbuchstaben, Kleinbuchstaben, Ziffern, Sonderzeichen).
	Wenn die Option Lower Case Letter aktiviert ist, muss das Kennwort mindestens einen Kleinbuchstaben enthalten.
	Wenn die Option Upper Case Letter aktiviert ist, muss das Kennwort mindestens einen Großbuchstaben enthalten.
	Wenn die Option Digit aktiviert ist, muss das Kennwort mindestens eine Ziffer enthalten.
	Wenn die Option Special Character aktiviert ist, muss das Kennwort mindestens eines der folgenden Sonderzeichen enthalten: $!''#$ %&'()*+,/:;<=>?@[\]^_`{ }~.
	Beim Festlegen der Einstellung Minimum Characters für die Kennwortlänge empfiehlt Dell Technologies, die Mindestlänge des Kennworts auf mindestens acht Zeichen festzulegen.
	() ANMERKUNG: Um diese Option anzuzeigen, aktivieren Sie den Modus Advanced Setup, wie unter Anzeigen erweiterter Setup-Optionen beschrieben.
Password Bypass	Die Option Kennwortumgehung ermöglicht es dem Computer, vom Betriebssystem neu zu starten, ohne das System- oder Festplattenkennwort anzufordern. Wenn der Computer das Betriebssystem gestartet hat, wird davon ausgegangen, dass der Nutzer bereits das richtige System- oder Festplattenkennwort eingegeben hat. () ANMERKUNG: Mit dieser Option wird die Anforderung zur Eingabe des Kennworts nach dem Herunterfahren nicht entfernt.
	Standardmäßig ist die Option Kennwortumgehung deaktiviert.
	Für zusätzliche Sicherheit empfiehlt Dell Technologies, die Option Kennwortumgehung aktiviert zu lassen.
	(i) ANMERKUNG: Um diese Option anzuzeigen, aktivieren Sie den Modus Advanced Setup, wie unter Anzeigen erweiterter Setup-Optionen beschrieben.
Password Changes	
Allow Non-Admin Password Changes (Änderung des Passworts durch Benutzer ohne Administratorrechte zulassen)	Mit der Option Allow Non-Admin Password Changes im BIOS-Setup kann ein Endnutzer das System- oder Festplattenkennwort festlegen oder ändern, ohne das Administratorkennwort einzugeben. Dies gibt einem Administrator die Kontrolle über die BIOS-Einstellungen, ermöglicht es einem Endnutzer jedoch, sein eigenes Kennwort anzugeben.

Tabelle 46. System-Setup-Optionen: Menü "Passwords" (fortgesetzt)

Kennwörter	
	Standardmäßig ist die Option Allow Non-Admin Password Changes aktiviert.
	Für zusätzliche Sicherheit empfiehlt Dell Technologies, die Option Änderung des Kennworts durch Nutzer ohne Administratorrechte zulassen deaktiviert zu lassen.
	(i) ANMERKUNG: Um diese Option anzuzeigen, aktivieren Sie den Modus Advanced Setup, wie unter Anzeigen erweiterter Setup-Optionen beschrieben.
Admin Setup Lockout	
Enable Admin Setup Lockout (Sperre für Administrator-Setup aktivieren)	Die Option Admin Setup Lockout verhindert, dass ein Endnutzer die BIOS-Setup- Konfiguration ohne Eingabe des Administratorkennworts (falls festgelegt) anzeigen kann.
	Standardmäßig ist die Option Enable Admin Setup Lockout (Setup-Sperrung durch Administrator) deaktiviert.
	Für zusätzliche Sicherheit empfiehlt Dell Technologies, die Option Setup-Sperrung durch Administrator deaktiviert zu lassen.
	(i) ANMERKUNG: Um diese Option anzuzeigen, aktivieren Sie den Modus Advanced Setup, wie unter Anzeigen erweiterter Setup-Optionen beschrieben.
Master Password Lockout	
Enable Master Password Lockout (Sperrung des Masterkennworts aktivieren)	Über die Einstellung Master Password Lockout können Sie die Runktion "Recovery Password" deaktivieren. Wenn das System-, Administrator- oder Festplattenkennwort vergessen wurde, kann der Computer nicht mehr verwendet werden. (i) ANMERKUNG: Wenn ein Inhaberkennwort festgelegt ist, ist die Option "Sperrung durch Masterkennwort" nicht verfügbar.
	() ANMERKUNG: Wenn ein Kennwort für interne Festplatten festgelegt ist, muss dieses zuerst gelöscht werden, bevor "Sperrung durch Masterkennwort" geändert werden kann.
	Standardmäßig ist die Option Sperrung durch Masterkennwort aktivieren deaktiviert.
	Dell Technologies empfiehlt nicht, Sperrung durch Masterkennwort zu aktivieren, es sei denn, Sie haben Ihr eigenes Kennwortwiederherstellungssystem implementiert.
	(i) ANMERKUNG: Um diese Option anzuzeigen, aktivieren Sie den Modus Advanced Setup , wie unter Anzeigen erweiterter Setup-Optionen beschrieben.
Allow Non-Admin PSID Revert	
Enable Allow Non-Admin PSID Revert	Mit der Option PSID-Zurücksetzen ohne Adminrechte zulassen können Nutzerlnnen das Festplattenkennwort löschen, ohne das BIOS-Administratorkennwort einzugeben. Wenn ein Administratorkennwort festgelegt ist, wird die Möglichkeit, die PSID einzugeben, durch eine Authentifizierung mit dem Administratorkennwort geschützt. Wenn diese Option aktiviert ist, kann jeder Nutzer die Festplatte löschen, ohne das Administratorkennwort einzugeben.
	Standardmäßig ist die Option Enable Allow Non-Admin PSID Revert (PSID- Zurücksetzung durch Nutzer ohne Administratorrechte zulassen) aktiviert.
	(i) ANMERKUNG: Um diese Option anzuzeigen, aktivieren Sie den Modus Advanced Setup, wie unter Anzeigen erweiterter Setup-Optionen beschrieben.

Tabelle 47. System-Setup-Optionen: Menü "Update, Recovery"

Г

Update, Recovery	
BIOS Recovery from Hard Drive	Steuert, ob der Nutzer, bei bestimmten BIOS-Problemen von einer Wiederherstellungsdatei auf der primären Festplatte des Nutzers oder einem externen USB-Laufwerk wiederherstellen kann.

٦

Tabelle 47. System-Setup-Optionen: Menü "Update, Recovery" (fortgesetzt)

Update, Recovery	
	Die Option BIOS-Recovery von Festplatte ist standardmäßig aktiviert. (i) ANMERKUNG: Die BIOS-Recovery von Festplatten ist für selbstverschlüsselnde Festplatten (Self-Encrypting Drives, SED) nicht verfügbar.
	() ANMERKUNG: Die BIOS-Wiederherstellung dient der Korrektur des primären BIOS-Blocks und kann nicht verwendet werden, wenn Boot-Block beschädigt ist. Diese Funktion kann auch nicht verwendet werden, wenn eine Beschädigung von EC/ME vorliegt oder ein Problem mit der Hardware besteht. Das Wiederherstellungsimage muss sich auf einer unverschlüsselten Partition auf dem Laufwerk befinden.
	(i) ANMERKUNG: Um diese Option anzuzeigen, aktivieren Sie den Modus Advanced Setup, wie unter Anzeigen erweiterter Setup-Optionen beschrieben.
BIOS Downgrade	
BIOS-Downgrade zulassen	Ermöglicht ein Downgrade der Systemfirmware auf frühere Versionen.
	Standardmäßig ist die Option BIOS-Downgrade zulassen aktiviert.
SupportAssist OS Recovery	Aktiviert oder deaktiviert den Startablauf für das Tool "SupportAssist OS Recovery" nach bestimmten Systemfehlern.
	Standardmäßig ist die Option SupportAssist BS-Recovery aktiviert.
BIOSConnect	Aktiviert oder deaktiviert die Wiederherstellung des Cloud-Service-Betriebssystems, wenn das Hauptbetriebssystem nicht innerhalb der Anzahl von Ausfällen startet, die gleich oder größer als der über die Setup-Option für die automatische Betriebssystemwiederherstellung angegebene Schwellenwert ist, und das lokale Service-Betriebssystem nicht startet oder nicht installiert ist.
	Standardmäßig ist die Option BIOSConnect aktiviert.
Dell Auto OS Recovery Threshold	Ermöglicht die Steuerung des automatischen Startablaufs der Konsole für SupportAssist-Systemproblemlösung und des Dell BS-Recovery-Tools.
	Standardmäßig ist der Wert für Dell Auto OS Recovery Threshold auf 2 eingestellt.
	(i) ANMERKUNG: Um diese Option anzuzeigen, aktivieren Sie den Modus Advanced Setup, wie unter Anzeigen erweiterter Setup-Optionen beschrieben.

Tabelle 48. System-Setup-Optionen – Menü "System Management"

Systemverwaltung	
Service-Tag	Zeigt das Service-Tag des Computers an.
Bestands-Tag	Erstellt ein Asset Tag für den Computer, das von einem IT-Administrator zur eindeutigen Identifizierung eines bestimmten Computers verwendet werden kann. (i) ANMERKUNG: Sobald das Bestands-Tag im BIOS festgelegt ist, kann es nicht mehr geändert werden.
AC Behavior	
Wake on AC (Einschalten bei Netzstromanbindung)	Aktiviert oder deaktiviert das Einschalten und Starten des Computers bei Stromversorgung.
	Standardmäßig ist die Option Einschalten bei Stromversorgung deaktiviert.
	(i) ANMERKUNG: Um diese Option anzuzeigen, aktivieren Sie den Modus Advanced Setup, wie unter Anzeigen erweiterter Setup-Optionen beschrieben.
Wake on LAN	Aktiviert oder deaktiviert die Funktion, dass der Computer über spezielle LAN-Signale eingeschaltet werden kann.
	Standardmäßig ist die Option Wake-on-LAN deaktiviert.

Tabelle 48. System-Setup-Optionen – Menü "System Management" (fortgesetzt)

Systemverwaltung	
	(i) ANMERKUNG: Um diese Option anzuzeigen, aktivieren Sie den Modus Advanced Setup, wie unter Anzeigen erweiterter Setup-Optionen beschrieben.
Auto On Time	Aktivierung des automatischen Startens des Computers jeden Tag oder zu einem vorgegebenen Datum und einer vorgegebenen Zeit. Diese Option kann nur konfiguriert werden, wenn der Modus "Auto on Time" auf "Everyday", auf "Weekdays" oder auf "Selected Day" gesetzt ist.
	Standardmäßig ist die Option Automatische Einschaltzeit deaktiviert.
	(i) ANMERKUNG: Um diese Option anzuzeigen, aktivieren Sie den Modus Advanced Setup , wie unter Anzeigen erweiterter Setup-Optionen beschrieben.
Intel AMT capability	
Aktiviert die Intel AMT-Funktionalität.	Konfiguriert die Optionen der Intel Active-Management-Technik (AMT): "Enabled", "Disabled" oder "Restricted". (i) ANMERKUNG: Um diese Option anzuzeigen, aktivieren Sie den Modus Advanced Setup, wie unter Anzeigen erweiterter Setup-Optionen beschrieben.
First Power On Date	
Festlegen von "Ownership Date"	Ermöglicht das Festlegen des Datums der Eigentumsrechte.
	Standardmäßig ist die Option Set Ownership Date deaktiviert.
Diagnose	
Anfragen vom Betriebssystemagent	Legt fest, ob für die unter dem Betriebssystem laufenden Anwendungen bei den nächsten Starts eine Preboot-Diagnose durchgeführt wird. () ANMERKUNG: Um diese Option anzuzeigen, aktivieren Sie den Modus Advanced Setup, wie unter Anzeigen erweiterter Setup-Optionen beschrieben.
Automatische Wiederherstellung beim POST (Einschaltselbsttest)	Aktiviert oder deaktiviert die automatische Wiederherstellung des Computers nach Fehlern vom typ "Kein Strom" oder "Kein POST" durch Anwenden von Minderungsmaßnahmen.
	Standardmäßig ist die Option Power-On-Self-Test Automatic Recovery aktiviert.
	(i) ANMERKUNG: Um diese Option anzuzeigen, aktivieren Sie den Modus Advanced Setup , wie unter Anzeigen erweiterter Setup-Optionen beschrieben.

Tabelle 49. System-Setup-Optionen: Menü "Keyboard"

Tastatur	
Numlock Enable	
Enable Numlock (Numlock aktivieren)	Gibt an, ob die NumLock-Funktion beim Starten des Computers aktiviert werden kann. Standardmäßig aktiviert.
	Standardmäßig ist die Option NumLock aktivieren auf EIN festgelegt.
Fn Lock Options	
Fn Lock Options	Aktiviert oder deaktiviert die Fn-Sperroption.
	Standardmäßig ist die Option Fn Lock (Fn-Sperre) aktiviert.
Lock Mode	Standardmäßig ist die Option Sperrmodus sekundär ausgewählt. Mit dieser Option scannen die Tasten F1–F12 den Code auf ihre sekundären Funktionen.
Keyboard Illumination	Konfiguriert den Betriebsmodus für die Tastaturbeleuchtung.
	Standardmäßig ist die Option Disabled (Deaktiviert) ausgewählt. Die Tastaturbeleuchtung ist stets ausgeschaltet.

Tabelle 49. System-Setup-Optionen: Menü "Keyboard" (fortgesetzt)

Tastatur	
Keyboard Backlight Timeout on AC	Legt den Timeout-Wert für die Tastaturhintergrundbeleuchtung fest, wenn ein Netzadapter an den Computer angeschlossen ist.
	Standardmäßig ist die Option 10 Sekunden ausgewählt.
	(i) ANMERKUNG: Um diese Option anzuzeigen, aktivieren Sie den Modus Advanced Setup, wie unter Anzeigen erweiterter Setup-Optionen beschrieben.
Keyboard Backlight Timeout on Battery	Legt den Timeout-Wert für die Tastaturhintergrundbeleuchtung fest, wenn sich der Computer im Akkubetrieb befindet. Der Timeout-Wert für die Tastaturhintergrundbeleuchtung gilt nur, wenn die Hintergrundbeleuchtung aktiviert ist.
	Standardmäßig ist die Option 10 Sekunden ausgewählt.
	(i) ANMERKUNG: Um diese Option anzuzeigen, aktivieren Sie den Modus Advanced Setup, wie unter Anzeigen erweiterter Setup-Optionen beschrieben.
Device Configuration Hotkey Access	Steuert, ob während des Systemstarts über Hotkeys auf die Device- Konfigurationsbildschirme zugegriffen werden kann.
	Standardmäßig ist die Option Zugriff auf Device-Konfiguration über Hotkeys aktiviert. () ANMERKUNG: Diese Einstellung steuert nur die Options-ROMs Intel RAID (STRG+I), MEBX (STRG+P) und LSI RAID (STRG+C). Andere Options-ROMs vor dem Start, die Eingaben mit einer Tastensequenz unterstützen, sind von dieser Einstellung nicht betroffen.
	() ANMERKUNG: Um diese Option anzuzeigen, aktivieren Sie den Modus Advanced Setup, wie unter Anzeigen erweiterter Setup-Optionen beschrieben.

Tabelle 50. System-Setup-Optionen. Menü "Pre-boot Behavior"

Verhalten vor dem Starten	
Adapter Warnings	
Enable Adapter Warnings (Adapterwarnungen aktivieren)	Aktiviert Warnmeldungen während des Startvorgangs, wenn Adapter mit geringerer Stromkapazität erkannt werden.
	Standardmäßig ist die Option Enable Adapter Warnings aktiviert.
	(i) ANMERKUNG: Um diese Option anzuzeigen, aktivieren Sie den Modus Advanced Setup, wie unter Anzeigen erweiterter Setup-Optionen beschrieben.
Warnings and Errors	Aktiviert oder deaktiviert die Aktion, die durchgeführt werden soll, wenn eine Warnung oder ein Fehler aufgetreten ist.
	Standardmäßig ist die Option Eingabeaufforderung bei Warnungen und Fehlern ausgewählt. (i) ANMERKUNG: Bei Fehlern, die als kritisch für den Betrieb der Computerhardware eingeordnet werden, wird der Computer immer angehalten.
	() ANMERKUNG: Um diese Option anzuzeigen, aktivieren Sie den Modus Advanced Setup, wie unter Anzeigen erweiterter Setup-Optionen beschrieben.
Extend BIOS POST Time	Legt die BIOS-POST-Ladezeit (Power-On Self-Test, Einschalt-Selbsttest) fest.
	Standardmäßig ist die Option 0 Sekunden ausgewählt.
	(i) ANMERKUNG: Um diese Option anzuzeigen, aktivieren Sie den Modus Advanced Setup, wie unter Anzeigen erweiterter Setup-Optionen beschrieben.
MAC Address Pass-Through	Diese Funktion ersetzt die externe NIC-MAC-Adresse (in unterstützten Dockingstationen oder Dongles) durch die vom Computer ausgewählte MAC-Adresse.
	Standardmäßig ist die Option Systemeigene MAC-Adresse ausgewählt.

Tabelle 50. System-Setup-Optionen. Menü "Pre-boot Behavior" (fortgesetzt)

Verhalten vor dem Starten	
Sign of Life	
Frühe Tastaturhintergrundbeleuchtung	Aktiviert oder deaktiviert das "Lebenszeichen" der Tastaturhintergrundbeleuchtung.
	Standardmäßig ist die Option Frühe Tastaturhintergrundbeleuchtung aktiviert.
	(i) ANMERKUNG: Um diese Option anzuzeigen, aktivieren Sie den Modus Advanced Setup , wie unter Anzeigen erweiterter Setup-Optionen beschrieben.

Tabelle 51. System-Setup-Optionen – Menü "Virtualization"

Unterstützung der Virtualisierung Intel Trusted Execution-Technologie (TXT)	
	Standardmäßig ist die Option Intel Trusted Execution Technology (TXT) deaktiviert.
	(i) ANMERKUNG: Um diese Option anzuzeigen, aktivieren Sie den Modus Advanced Setup , wie unter Anzeigen erweiterter Setup-Optionen beschrieben.
DMA Protection (Festplattenlaufwerkssch	nutzfunktion)
DMA-Unterstützung vor dem Start aktivieren	Ermöglicht die Steuerung des DMA-Schutzes vor dem Start für interne und externe Anschlüsse. Diese Option aktiviert den DMA-Schutz im Betriebssystem nicht direkt. () ANMERKUNG: Diese Option ist nicht verfügbar, wenn die Virtualisierungseinstellung für IOMMU deaktiviert ist (VT-d/AMD Vi).
	Standardmäßig ist die Option DMA-Unterstützung vor dem Start aktivieren aktiviert.
	Für zusätzliche Sicherheit empfiehlt Dell Technologies, die Option DMA- Unterstützung vor dem Start aktivieren aktiviert zu lassen.
	(j) ANMERKUNG: Diese Option wird nur aus Kompatibilitätsgründen bereitgestellt, da einige ältere Hardware nicht DMA-fähig ist.
	(i) ANMERKUNG: Um diese Option anzuzeigen, aktivieren Sie den Modus Advanced Setup, wie unter Anzeigen erweiterter Setup-Optionen beschrieben.
BS-Kernel-DMA-Unterstützung aktivieren	Ermöglicht die Steuerung des Kernel-DMA-Schutzes für interne und externe Anschlüsse. Diese Option aktiviert den DMA-Schutz im Betriebssystem nicht direkt. Bei Betriebssystemen, die DMA-Schutz unterstützen, zeigt diese Einstellung dem Betriebssystem an, dass das BIOS die Funktion unterstützt. () ANMERKUNG: Diese Option ist nicht verfügbar, wenn die Virtualisierungseinstellung für IOMMU deaktiviert ist (VT-d/AMD Vi).
	Standardmäßig ist die Option BS-Kernel-DMA-Unterstützung aktivieren aktiviert. () ANMERKUNG: Diese Option wird nur aus Kompatibilitätsgründen bereitgestellt, da einige ältere Hardware nicht DMA-fähig ist.
	(i) ANMERKUNG: Um diese Option anzuzeigen, aktivieren Sie den Modus Advanced Setup, wie unter Anzeigen erweiterter Setup-Optionen beschrieben.
Internal Port DMA Compatibility Mode	Wenn diese Option aktiviert ist, benachrichtigt das BIOS das Betriebssystem, wenn die internen Anschlüsse nicht DMA-fähig sind.

Tabelle 51. System-Setup-Optionen – Menü "Virtualization" (fortgesetzt)

Unterstützung der Virtualisierung	
(i)	ANMERKUNG: Diese Option ist nicht verfügbar, wenn die Virtualisierungseinstellung für IOMMU deaktiviert ist (VT-d/AMD Vi).
Star (j	ndardmäßig ist die Option Internal Port DMA Compatibility Mode deaktiviert. ANMERKUNG: Diese Option wird nur aus Kompatibilitätsgründen bereitgestellt, da einige ältere Hardware nicht DMA-fähig ist.
()	ANMERKUNG: Um diese Option anzuzeigen, aktivieren Sie den Modus Advanced Setup , wie unter Anzeigen erweiterter Setup-Optionen beschrieben.

Tabelle 52. System-Setup-Optionen: Menü "Performance"

Performance	
Intel SpeedStep	
Enable Intel SpeedStep Technology	Ermöglicht dem Computer, die Prozessorspannung und die Core-Frequenz dynamisch anzupassen, um den durchschnittlichen Stromverbrauch und die Wärmeerzeugung zu reduzieren.
	Standardmäßig ist die Option Intel SpeedStep-Technologie aktivieren aktiviert.
	() ANMERKUNG: Aktivieren Sie Service wie unter Anzeigen der Serviceoptionen beschrieben, um diese Option anzuzeigen.

Tabelle 53. System-Setup-Optionen: Menü "System Logs"

System Logs	
BIOS Event Log	
Clear BIOS Event Log (BIOS-Ereignisprotokoll	Legt fest, ob die BIOS-Ereignisprotokolle aufbewahrt oder gelöscht werden sollen.
löschen)	Standardmäßig ist die Option Protokoll beibehalten ausgewählt.
	(i) ANMERKUNG: Um diese Option anzuzeigen, aktivieren Sie den Modus Advanced Setup, wie unter Anzeigen erweiterter Setup-Optionen beschrieben.
Thermal Event Log	
Clear Thermal Event Log	Wählen Sie das Beibehalten oder Löschen von Temperaturereignisprotokollen aus.
	Standardmäßig ist die Option Protokoll beibehalten ausgewählt.
	(i) ANMERKUNG: Um diese Option anzuzeigen, aktivieren Sie den Modus Advanced Setup, wie unter Anzeigen erweiterter Setup-Optionen beschrieben.
Power Event Log	
Strom-Ereignisprotokolle löschen	Wählen Sie das Beibehalten oder Löschen von Protokollen zu Stromversorgungsereignissen aus.
	Standardmäßig ist die Option Protokoll beibehalten ausgewählt.
	(i) ANMERKUNG: Um diese Option anzuzeigen, aktivieren Sie den Modus Advanced Setup, wie unter Anzeigen erweiterter Setup-Optionen beschrieben.

Aktualisieren des BIOS

Aktualisieren des BIOS unter Windows

Info über diese Aufgabe

VORSICHT: Wenn BitLocker vor dem BIOS-Update nicht ausgesetzt wird, wird der BitLocker-Schlüssel beim nächsten Neustart des Computers nicht erkannt. Sie werden dann aufgefordert, den Wiederherstellungsschlüssel einzugeben, um fortfahren zu können, und der Computer fragt bei jedem Neustart erneut nach dem Wiederherstellungsschlüssel. Wenn der Wiederherstellungsschlüssel nicht bereitgestellt wird, kann dies zu Datenverlust oder einer Neuinstallation des Betriebssystems führen. Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie in der Wissensdatenbank-Ressource: Aktualisieren des BIOS auf Dell Systemen mit aktiviertem BitLocker.

Schritte

- 1. Rufen Sie die Dell Support-Website auf.
- Gehen Sie zu Identifizieren Ihres Produkts oder durchsuchen Sie den Support. Geben Sie in das Feld die Produktkennung, das Modell oder den Service-Request ein oder beschreiben Sie, wonach Sie suchen, und klicken Sie dann auf Suchen.
 - (i) ANMERKUNG: Wenn Sie kein Service-Tag haben, verwenden Sie SupportAssist, um Ihren Computer automatisch zu identifizieren. Sie können auch die Produkt-ID verwenden oder manuell nach Ihrem Computermodell suchen.
- 3. Klicken Sie auf Treiber & Downloads. Erweitern Sie Treiber suchen.
- 4. Wählen Sie das Betriebssystem aus, das auf Ihrem Computer installiert ist.
- 5. Wählen Sie in der Dropdown-Liste Kategorie die Option BIOS aus.
- 6. Wählen Sie die neueste BIOS-Version aus und klicken Sie auf Herunterladen, um das BIOS für Ihren Computer herunterzuladen.
- 7. Sobald der Download abgeschlossen ist, wechseln Sie zu dem Ordner, in dem Sie die Datei für die BIOS-Aktualisierung gespeichert haben.
- 8. Doppelklicken Sie auf das Dateisymbol der BIOS-Aktualisierungsdatei und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm. Weitere Informationen finden Sie in der Wissensdatenbank-Ressource auf der Dell Support-Website.

Aktualisieren des BIOS in Linux und Ubuntu

Informationen zum Update des System-BIOS auf einem Computer, auf dem Linux oder Ubuntu installiert ist, finden Sie im Wissensdatenbank-Artikel 000131486 auf der Dell Support-Seite.

Aktualisieren des BIOS unter Verwendung des USB-Laufwerks in Windows

Info über diese Aufgabe

VORSICHT: Wenn BitLocker vor dem BIOS-Update nicht ausgesetzt wird, wird der BitLocker-Schlüssel beim nächsten Neustart des Computers nicht erkannt. Sie werden dann aufgefordert, den Wiederherstellungsschlüssel einzugeben, um fortfahren zu können, und der Computer fragt bei jedem Neustart erneut nach dem Wiederherstellungsschlüssel. Wenn der Wiederherstellungsschlüssel nicht bereitgestellt wird, kann dies zu Datenverlust oder einer Neuinstallation des Betriebssystems führen. Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie in der Wissensdatenbank-Ressource: Aktualisieren des BIOS auf Dell Systemen mit aktiviertem BitLocker.

Schritte

- 1. Rufen Sie die Dell Support-Website auf.
- 2. Gehen Sie zu Identifizieren Ihres Produkts oder durchsuchen Sie den Support. Geben Sie in das Feld die Produktkennung, das Modell oder den Service-Request ein oder beschreiben Sie, wonach Sie suchen, und klicken Sie dann auf Suchen.

(i) ANMERKUNG: Wenn Sie kein Service-Tag haben, verwenden Sie SupportAssist, um Ihren Computer automatisch zu identifizieren. Sie können auch die Produkt-ID verwenden oder manuell nach Ihrem Computermodell suchen.

- 3. Klicken Sie auf Treiber & Downloads. Erweitern Sie Treiber suchen.
- 4. Wählen Sie das Betriebssystem aus, das auf Ihrem Computer installiert ist.
- 5. Wählen Sie in der Dropdown-Liste Kategorie die Option BIOS aus.
- 6. Wählen Sie die neueste BIOS-Version aus und klicken Sie auf **Herunterladen**, um das BIOS für Ihren Computer herunterzuladen.
- 7. Erstellen Sie ein startfähiges USB-Laufwerk. Weitere Informationen finden Sie in der Wissensdatenbank-Ressource auf der Dell Support-Website.
- 8. Kopieren Sie die BIOS-Setup-Programmdatei auf das startfähige USB-Laufwerk.
- 9. Schließen Sie das startfähige USB-Laufwerk an den Computer an, auf dem Sie die BIOS-Aktualisierung durchführen möchten.
- 10. Starten Sie den Computer neu und drücken Sie F12.
- 11. Starten Sie das USB-Laufwerk über das Einmaliges Boot-Menü.
- Geben Sie den Namen der BIOS-Setup-Programmdatei ein und drücken Sie die Eingabetaste.
 Die BIOS Update Utility (Dienstprogramm zur BIOS-Aktualisierung) wird angezeigt.
- 13. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die BIOS-Aktualisierung abzuschließen.

Aktualisieren des BIOS über das einmalige Startmenü

Sie können die BIOS-Updatedatei in Windows über einen bootfähigen USB-Stick ausführen oder das BIOS über das einmalige Startmenü auf dem System aktualisieren. Um das BIOS Ihres Computers zu aktualisieren, kopieren Sie die BIOS XXXX.exe Datei auf ein USB-Laufwerk, das mit dem Dateisystem FAT32 formatiert ist. Starten Sie dann den Computer neu und starten Sie ihn über das Einmalstartmenü vom USB-Laufwerk aus.

Info über diese Aufgabe

VORSICHT: Wenn BitLocker vor der Aktualisierung des BIOS nicht ausgesetzt wird, wird beim nächsten Neustart des Computers der BitLocker-Schlüssel nicht erkannt. Sie werden dann aufgefordert, den Wiederherstellungsschlüssel einzugeben, um fortfahren zu können, und der Computer fordert Sie bei jedem Neustart erneut dazu auf. Wenn der Wiederherstellungsschlüssel nicht bekannt ist, kann dies zu Datenverlust oder einer unnötigen Neuinstallation des Betriebssystems führen. Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie durch Suchen in der Wissensdatenbank-Ressource auf der Dell Support-Seite.

BIOS-Update

Um zu überprüfen, ob das BIOS-Flash-Update als Startoption aufgeführt ist, können Sie Ihren Computer über das **Einmalstartmenü** starten. Wenn die Option aufgeführt ist, kann das BIOS mithilfe dieser Methode aktualisiert werden.

Um Ihr BIOS über das einmalige Startmenü zu aktualisieren, brauchen Sie Folgendes:

- einen USB-Stick, der für das FAT32-Dateisystem formatiert ist (der Stick muss nicht bootfähig sein)
- die ausführbare BIOS-Datei, die Sie von der Dell Support-Website heruntergeladen und in das Stammverzeichnis des USB-Sticks kopiert haben
- einen Netzadapter, der mit dem Computer verbunden ist
- Eine funktionsfähige Computerbatterie zum Aktualisieren des BIOS

Führen Sie folgende Schritte aus, um das BIOS über das Einmalstartmenü zu aktualisieren:

VORSICHT: Schalten Sie den Computer während des BIOS-Flash-Updatevorgangs nicht aus. Der Computer startet möglicherweise nicht, wenn Sie den Computer ausschalten.

Schritte

- 1. Schalten Sie den Computer aus und schließen Sie das USB-Laufwerk mit der BIOS-Flash-Updatedatei an.
- Schalten Sie den Computer ein und drücken Sie F12, um auf das Einmalstartmenü zuzugreifen. Wählen Sie BIOS Update mithilfe der Maus oder der Pfeiltasten und drücken Sie dann Enter. Das Menü "BIOS aktualisieren" wird angezeigt.
- 3. Klicken Sie auf Flash from file.
- 4. Wählen Sie das externe USB-Gerät aus.
- 5. Wählen Sie die Datei aus, doppelklicken Sie auf die Ziel-Aktualisierungsdatei und klicken Sie anschließend auf Senden.

- 6. Klicken Sie auf BIOS aktualisieren. Der Computer wird neu gestartet, um das BIOS zu aktualisieren.
- 7. Nach Abschluss des BIOS-Flash-Updates wird der Computer neu gestartet.

System- und Setup-Kennwort

VORSICHT: Die Kennwortfunktionen bieten einen gewissen Schutz für die auf dem System gespeicherten Daten.

VORSICHT: Stellen Sie sicher, dass Ihr Computer gesperrt ist, wenn er nicht verwendet wird. Wenn Ihr Computer unbeaufsichtigt ist, kann jede Person auf die auf dem Computer gespeicherten Daten zugreifen.

Tabelle 54. System- und Setup-Kennwort

Kennworttyp	Beschreibung
System Password	Dies ist das Kennwort, das Sie zum Starten des Betriebssystems eingeben müssen.
Setup password (Setup-Kennwort)	Dies ist das Kennwort, das Sie für den Zugriff auf und Änderung an den BIOS-Einstellungen des Computers eingeben müssen.

Sie können ein Systemkennwort und ein Setup-Kennwort zum Schutz Ihres Computers erstellen.

(i) ANMERKUNG: System- und Setup-Kennwortfunktionen sind standardmäßig deaktiviert.

Zuweisen eines System-Setup-Kennworts

Voraussetzungen

Sie können ein neues System- oder Administratorkennwort nur zuweisen, wenn der Zustand auf **Nicht eingerichtet** gesetzt ist. Um das BIOS-System-Setup aufzurufen, drücken Sie unmittelbar nach dem Einschaltvorgang oder Neustart die Taste F2.

Schritte

- 1. Wählen Sie im Bildschirm System-BIOS oder System-Setup die Option Sicherheit aus und drücken Sie die Eingabetaste. Der Bildschirm Sicherheit wird angezeigt.
- 2. Wählen Sie System/Administratorkennwort und erstellen Sie ein Kennwort im Feld Neues Kennwort eingeben.

Beachten Sie zum Erstellen des Systemkennworts die folgenden Richtlinien:

- Das Kennwort darf zu 32 alphanumerische Zeichen enthalten.
- Das Kennwort muss mindestens ein Sonderzeichen enthalten: "(! " # \$ % & ' * + , . / :; < = > ? @ [\] ^ _ ` { | })"
- Das Das Kennwort darf die Zahlen 0 bis 9 enthalten.
- Das Kennwort kann die Buchstaben A bis Z und a bis z enthalten
- 3. Geben Sie das Systemkennwort ein, das Sie zuvor im Feld Neues Kennwort bestätigen eingegeben haben, und klicken Sie auf OK.
- Drücken Sie Y, um die Änderungen zu speichern. Der Computer wird neu gestartet.

Löschen oder Ändern eines vorhandenen System- oder Setup-Kennworts

Voraussetzungen

Stellen Sie sicher, dass der **Kennwortstatus** im System-Setup auf "Entsperrt" gesetzt ist, bevor Sie versuchen, das vorhandene System- und/oder Setup-Kennwort zu löschen oder zu ändern. Sie können ein bestehendes System- oder Einrichtungskennwort nicht löschen oder ändern, wenn der Kennwortstatus **Gesperrt** lautet. Um das System-Setup aufzurufen, drücken Sie unmittelbar nach dem Einschaltvorgang oder Neustart die Taste F2.

Schritte

1. Wählen Sie im Bildschirm System-BIOS oder System-Setup die Option Systemsicherheit aus und drücken Sie die Eingabetaste.

Der Bildschirm System Security (Systemsicherheit) wird angezeigt.

- 2. Überprüfen Sie im Bildschirm Systemsicherheit, dass der Kennwortstatus "Nicht gesperrt" ist.
- 3. Wählen Sie Systemkennwort. Aktualisieren oder löschen Sie das vorhandene Systemkennwort, und drücken Sie die Eingabetaste oder die Tabulatortaste.
- 4. Wählen Sie Setup-Kennwort. Aktualisieren oder löschen Sie das vorhandene Setup-Kennwort, und drücken Sie die Eingabetaste oder die Tabulatortaste.

- 5. Drücken Sie Esc. In einer Meldung werden Sie aufgefordert, die Änderungen zu speichern.
- Drücken Sie auf "Y", um die Änderungen zu speichern und das System-Setup zu verlassen. Der Computer wird neu gestartet.

Löschen der System- und Setup-Kennwörter

Info über diese Aufgabe

Nehmen Sie Kontakt mit dem technischen Support von Dell wie unter Support kontaktieren beschrieben auf, um System- oder Setup-Kennwörter zu löschen.

ANMERKUNG: Informationen zur Vorgehensweise beim Zurücksetzen von Windows- oder Anwendungspasswörtern finden Sie in der Dokumentation für Windows oder Ihrer Anwendung.

⁽⁾ ANMERKUNG: Wenn Sie das Systemkennwort und/oder das Setup-Kennwort ändern, geben Sie das neue Kennwort erneut ein, wenn Sie dazu aufgefordert werden. Wenn Sie das Systemkennwort und/oder Setup-Kennwort löschen, bestätigen Sie die Löschung, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

Troubleshooting

Umgang mit aufgeblähten, wiederaufladbaren Lithium-Ionen-Akkus

Wie die meisten Laptops verwenden Dell Laptops Lithium-Ionen-Akkus. Eine Art Lithium-Ionen-Akku ist der wiederaufladbare Lithium-Ionen-Akku. Wiederaufladbare Lithium-Ionen-Akkus haben in den letzten Jahren an Beliebtheit gewonnen und sind aufgrund des Kundenwunsches nach einer schlanken Form (insbesondere bei neueren ultradünnen Laptops) und langlebigen Akkus Elektronikindustrie zum Standard geworden. Bei wiederaufladbaren Lithium-Ionen-Akkus können die Akkuzellen potenziell anschwellen.

Ein geschwollener oder aufgeblähter Akku kann die Leistung des Laptops beeinträchtigen. Um weitere Beschädigungen an der Geräteverkleidung zu oder an internen Komponenten zu verhindern, die zu einer Funktionsstörung führen können, brechen Sie die Verwendung des Laptops ab und entladen Sie ihn, indem Sie das Netzteil abziehen und den Akku entleeren.

Geschwollene Akkus dürfen nicht verwendet werden und müssen ausgetauscht und fachgerecht entsorgt werden. Wir empfehlen, Kontakt mit dem Dell Support aufzunehmen, um zu erfahren, wie Sie geschwollene Akkus gemäß des entsprechenden Gewährleistungsoder Servicevertrags austauschen können, einschließlich Optionen für den Ersatz durch einen von Dell autorisierten Servicetechniker.

Die Richtlinien für die Handhabung und den Austausch von wiederaufladbaren Lithium-Ionen-Akkus lauten wie folgt:

- Seien Sie vorsichtig beim Umgang mit wiederaufladbaren Lithium-Ionen-Akkus.
- Entladen Sie den Akku, bevor Sie ihn aus dem Laptop entfernen. Um den Akku zu entladen, stecken Sie das Netzteil aus dem System aus und achten Sie darauf, dass das System nur im Akkubetrieb läuft. Der Akku ist vollständig entladen, wenn sich der Computer nicht mehr einschaltet, nachdem der Betriebsschalter gedrückt wurde.
- Üben Sie keinen Druck auf den Akku aus, lassen Sie ihn nicht fallen, beschädigen Sie ihn nicht und führen Sie keine Fremdkörper ein.
- Setzen Sie den Akku keinen hohen Temperaturen aus und bauen Sie Akkus und Akkuzellen nicht auseinander.
- Üben Sie keinen Druck auf die Oberfläche des Akkus aus.
- Biegen Sie den Akku nicht.
- Verwenden Sie kein Werkzeug, um den Akku aufzubrechen.
- Wenn ein Akku aufgrund der Schwellung in einem Gerät eingeklemmt wird, versuchen Sie nicht, ihn zu lösen, da das Einstechen auf, das Biegen eines oder die Ausübung von Druck auf einen Akku gefährlich sein kann.
- Versuchen Sie nicht, beschädigte oder aufgeblähte Akkus wieder in einen Laptop einzusetzen.
- Aufgeblähte Akkus, die von der Gewährleistung abgedeckt sind, sollten in einem zugelassenen Versandcontainer (von Dell) an Dell zurückgegeben werden, um den Transportbestimmungen zu entsprechen. Aufgeblähte Akkus, die nicht von der Gewährleistung abgedeckt sind, sollten in einem zugelassenen Recycling-Center entsorgt werden. Kontaktieren Sie den Dell Support auf der Dell Support-Website, um Unterstützung und weitere Anweisungen zu erhalten.
- Bei Verwendung von nicht-originalen Dell- oder ungeeigneten Akkus besteht Brand- oder Explosionsgefahr. Ersetzen Sie den Akku nur durch einen kompatiblen, von Dell erworbenen Akku, der für den Betrieb in Ihrem Dell-Computer geeignet ist. Verwenden Sie in diesem Computer keine Akkus aus anderen Computern. Erwerben Sie Immer Original-Akkus über die Dell Website oder direkt von Dell.

Wiederaufladbare Lithium-Ionen-Akkus können aus verschiedenen Gründen, zum Beispiel Alter, Anzahl der Aufladungen oder starker Wärmeeinwirkung anschwellen. Weitere Informationen zur Verbesserung der Leistung und Lebensdauer des Laptop-Akkus und zur Minimierung der Risikos zum Auftretens des Problems finden Sie, wenn Sie in der Wissensdatenbank-Ressource auf der Dell Support-Website nach "Dell Laptop-Akku" suchen.

Diagnose der Dell SupportAssist-Systemleistungsprüfung vor dem Start

Info über diese Aufgabe

Die SupportAssist-Diagnose (auch als Systemdiagnose bezeichnet) führt eine komplette Prüfung der Hardware durch. Die Diagnose der Dell SupportAssist-Systemleistungsprüfung vor dem Start ist in das BIOS integriert und wird intern vom BIOS gestartet. Die integrierte Systemdiagnose bietet Optionen für bestimmte Geräte oder Gerätegruppen mit folgenden Funktionen:

Tests automatisch oder im interaktiven Modus durchführen

- Die Tests wiederholen
- Testergebnisse anzeigen oder speichern
- Führen Sie gründliche Tests durch, um weitere Optionen hinzuzufügen und Details zu fehlerhaften Geräten zu erhalten.
- Zeigen Sie Statusmeldungen an, die angeben, ob Tests erfolgreich abgeschlossen wurden.
- Fehlermeldungen über Probleme während des Testvorgangs anzeigen

(i) ANMERKUNG: Einige Tests für bestimmte Geräte erfordern Benutzeraktionen Stellen Sie sicher, dass Sie am Computer sind, wenn die Diagnosetests durchgeführt werden.

Weitere Informationen finden Sie im Wissensdatenbank-Artikel 000181163.

Ausführen der SupportAssist-Systemleistungsprüfung vor dem Systemstart

Schritte

- 1. Schalten Sie den Computer ein.
- 2. Drücken Sie beim Hochfahren des Computers die Taste F12.
- Wählen Sie auf dem Startmenü-Bildschirm die Option Diagnose. Der Diagnose-Schnelltest beginnt.

() ANMERKUNG: Weitere Informationen zum Ausführen der SupportAssist-Systemleistungsprüfung vor dem Systemstart auf einem bestimmten Gerät finden Sie auf der Dell Support-Website.

 Bei etwaigen Problemen werden Fehlercodes angezeigt. Notieren Sie sich den Fehlercode und die Validierungsnummer und wenden Sie sich an Dell.

Integrierter Selbsttest (Built-In Self-Test, BIST)

Integrierter Selbsttest (Built-In Self-Test, M-BIST) der Hauptplatine

M-BIST ist ein integrierter Selbsttest für die Hauptplatine, der als Diagnosetool dient und die Genauigkeit der Diagnose von Fehlern des auf der Hauptplatine integrierten Controllers verbessert.

(i) ANMERKUNG: M-BIST kann manuell vor dem Einschalt-Selbsttest (Power-On Self-Test, POST) initiiert werden.

So führen Sie M-BIST aus

(i) ANMERKUNG: Stellen Sie vor dem Starten von M-BIST sicher, dass der Computer ausgeschaltet ist.

1. Halten Sie sowohl die M-Taste sowie den Netzschalter gedrückt, um den M-BIST einzuleiten.

- 2. Die Anzeige-LED des Akkus kann zwei Zustände aufweisen:
 - Aus: Es wurde kein Fehler erkannt.
 - Gelb und Weiß: Weist auf ein Problem mit der Hauptplatine hin.
- 3. Wenn ein Problem mit der Hauptplatine auftritt, blinkt die Akkustatus-LED einen der folgenden Fehlercodes für 30 Sekunden:

Tabelle 55. LED-Fehlercodes

Blinkmuster		Mögliches Problem
Gelb	Weiß	
2	1	CPU-Fehler
2	8	LCD-Stromschienenfehler
1	1	Fehler bei der TPM-Erkennung
2	4	Speicher-/RAM-Fehler

4. Wenn kein Problem mit der Hauptplatine vorliegt, wechselt das LCD-Display 30 Sekunden lang durch die im LCD-BIST beschriebenen Farben und schaltet sich dann aus.

Integrierter logischer Selbsttest (Built-In Self-Test, L-BIST)

L-BIST ist eine Optimierung der einzelnen LED-Fehlercodediagnosen und wird automatisch während des POST eingeleitet. L-BIST prüft die LCD-Stromschiene. Wenn das LCD nicht mit Strom versorgt wird (d. h., wenn der L-BIST-Stromkreis ausfällt), blinkt die Akkustatus-LED und zeigt den Fehlercode [2,8] oder den Fehlercode [2,7].

(i) ANMERKUNG: Wenn L-BIST fehlschlägt, kann LCD-BIST nicht funktionieren, da das LCD nicht mit Strom versorgt wird.

So gelangen Sie zum L-BIST

- 1. Schalten Sie den Computer ein.
- 2. Wenn der Computer nicht ordnungsgemäß startet, sehen Sie sich die Akkustatus-LED an.
 - Wenn die Akkustatus-LED einen Fehlercode [2,7] blinkt, ist das Bildschirmkabel möglicherweise nicht ordnungsgemäß angeschlossen.
 - Wenn die Batteriestatus-LED einen Fehlercode [2,8] ausgibt, liegt ein Problem mit der LCD-Stromschiene der Hauptplatine vor, sodass keine Stromversorgung für das LCD erfolgt.
- 3. Wenn ein Fehlercode [2,7] angezeigt wird, überprüfen Sie, ob das Bildschirmkabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.
- 4. Wenn ein Fehlercode [2,8] angezeigt wird, tauschen Sie die Hauptplatine aus.

Integrierter Selbsttest (Built-In Self-Test, LCD-BIST) des LCD

Dell Laptops verfügen über ein integriertes Diagnosetool, mit dem Sie ermitteln können, ob die Ursache von ungewöhnlichem Bildschirmverhalten beim LCD (Bildschirm) des Dell Laptops zu suchen ist oder bei den Einstellungen der Grafikkarte bzw. des PCs.

Wenn Sie Anzeigefehler wie Flackern, verzerrte, unklare, unscharfe oder verschwommene Bilder, horizontale oder vertikale Streifen, verblasste Farben usw. feststellen, wird empfohlen, den LCD-Bildschirm zu isolieren, indem Sie den LCD-BIST ausführen.

So starten Sie den LCD-BIST

- 1. Schalten Sie den Computer aus.
- 2. Trennen Sie gegebenenfalls vorhandene Peripheriegeräte vom Computer. Schließen Sie nur das Netzteil (Ladegerät) an den Computer an.
- 3. Stellen Sie sicher, dass der LCD-Bildschirm sauber ist und sich keine Staubpartikel auf der Oberfläche des Bildschirms befinden.
- 4. Drücken und halten Sie die Taste **D** und den Netzschalter, um den Modus für den LCD-BIST zu starten. Halten Sie die Taste **D** weiterhin gedrückt, bis das System hochgefahren wird.
- 5. Der Bildschirm leuchtet in einzelnen Farben auf und die Farben wechseln zweimal auf dem gesamten Bildschirm zu Weiß, Schwarz, Rot, Grün und Blau.
- 6. Anschließend werden die Farben Weiß, Schwarz und Rot angezeigt.
- 7. Überprüfen Sie den Bildschirm sorgfältig auf Anomalien (Linien, unscharfe Farben oder Verzerrungen auf dem Bildschirm).
- 8. Am Ende der letzten einheitlichen Farbe (rot) wird das System heruntergefahren.
- () **ANMERKUNG:** Beim Start führt die Dell SupportAssist-Diagnose vor dem Hochfahren zunächst einen LCD-BIST durch. Hierbei wird ein Eingreifen des Benutzers zur Bestätigung der Funktionalität des LCD erwartet.

Systemdiagnoseanzeigen

In diesem Abschnitt werden die Systemdiagnose-LEDs des Dell Pro Max 16 MC16250 aufgeführt.

Die folgende Tabelle zeigt verschiedene Service-LEDs und die dazugehörigen Probleme. Die Diagnose-Anzeigecodes bestehen aus einer zweistelligen Zahl und die Ziffern werden durch ein Komma getrennt. Die Zahl steht für ein Blinkmuster. Die erste Ziffer zeigt die Anzahl der gelb blinkenden Blinkzeichen und die zweite Ziffer die Anzahl der weiß blinkenden Blinkzeichen. Die Service-LED blinkt wie folgt:

- Die Service-LED blinkt so oft wie der Wert der ersten Ziffer und erlischt nach einer kurzen Pause.
- Danach blinkt die Service-LED so oft wie der Wert der zweiten Ziffer.
- Die Service-LED erlischt nach einer längeren Pause erneut.

• Nach der zweiten Pause wird das Blinkmuster wiederholt.

Tabelle 56. Diagnoseanzeigecodes

Diagnoseanzeigecodes (gelb, weiß)	Beschreibung des Problems
1, 1	Fehler bei der TPM-Erkennung
1, 2	Nicht behebbarer SPI-Flash-Fehler
1, 5	EC kann i-Fuse nicht programmieren
1, 6	Generischer Catch-all für EC-Code-Flow-Fehler
1, 7	Nicht-RPMC-Flash auf Boot Guard Fused-System
1, 8	Das Signal "Katastrophaler Fehler" des Chipsatzes wurde ausgelöst
2, 1	Prozessorkonfigurations- oder Prozessorfehler
2, 2	Systemplatine: BIOS- oder ROM-Fehler (Read-Only Memory)
2, 3	Kein Arbeitsspeicher oder RAM (Random-Access Memory) erkannt
2, 4	Arbeitsspeicher- oder RAM-Fehler (Random-Access Memory)
2, 5	Unzulässiger Speicher installiert
2, 6	Hauptplatinen-/Chipsatzfehler
2, 7	Anzeigefehler SBIOS-Meldung
2, 8	Anzeige eines Stromschienenfehlers auf der Hauptplatine
3, 1	CMOS-Batteriefehler
3, 2	PCI- oder Videokarten-/Chipfehler
3, 3	Recovery Image nicht gefunden
3, 4	Recovery Image gefunden aber ungültig
3, 5	EC-Stromschienenfehler
3, 6	Beschädigte Aktualisierung von SBIOS erkannt
3, 7	Zeitüberschreitung beim Warten auf Antwort auf HECI-Meldung von ME
4, 1	Fehler Stromschiene des DIMM-Arbeitsspeichers
4, 2	Problem mit der Prozessor-Stromkabelverbindung
4, 3	Fehler im Bildschirmpanel (möglicher Sprung im Panel)
4, 4	Stromschienenfehler auf der Seite der Hauptplatine
4, 5	Fehler im Bildschirmpanel und Stromschienenfehler auf der Seite der Hauptplatine
4, 6	Bildschirmkabelfehler

Wiederherstellen des Betriebssystems

Wenn das Betriebssystem auf Ihrem Computer auch nach mehreren Versuchen nicht gestartet werden kann, wird automatisch Dell SupportAssist OS Recovery gestartet.

Bei Dell SupportAssist OS Recovery handelt es sich um ein eigenständiges Tool, das auf allen Dell Computern mit Windows Betriebssystem vorinstalliert ist. Es besteht aus Tools für die Diagnose und Behebung von Fehlern, die möglicherweise vor dem Starten des Betriebssystems auftreten können. Damit können Sie eine Diagnose von Hardwareproblemen durchführen, Ihren Computer reparieren, Ihre Dateien sichern und Ihren Computer auf die Werkseinstellungen zurücksetzen.

Sie können das Tool auch über die Dell Support-Website herunterladen, um Probleme mit Ihrem Computer zu beheben, wenn das primäre Betriebssystem auf dem Computer aufgrund von Software- oder Hardwareproblemen nicht gestartet werden kann.

Weitere Informationen über Dell SupportAssist OS Recovery finden Sie im *Benutzerhandbuch zu Dell SupportAssist OS Recovery* unter "Wartungstools" auf der Dell Support-Seite. Klicken Sie auf **SupportAssist** und klicken Sie dann auf **SupportAssist OS Recovery**.

(i) ANMERKUNG: Windows 11 IoT Enterprise LTSC 2024 und Dell ThinOS 10 unterstützen Dell SupportAssist nicht. Weitere Informationen zur Wiederherstellung von ThinOS 10 finden Sie unter Wiederherstellungsmodus über die R-Taste.

Zurücksetzen der Echtzeituhr (RTC)

Mit der Funktion zum Zurücksetzen der Echtzeituhr (RTC) können Sie oder der Servicetechniker die Dell Computer wiederherstellen, wenn Szenarien wie Kein POST/Kein Strom/Kein Start auftreten.

Starten Sie das Zurücksetzen der RTC, wobei der Computer ausgeschaltet und an den Netzstrom angeschlossen ist. Halten Sie den Netzschalter 25 Sekunden lang gedrückt. Das Zurücksetzen der RTC erfolgt nach dem Loslassen des Netzschalters.

Sicherungsmedien und Wiederherstellungsoptionen

Es wird empfohlen, ein Recovery-Laufwerk für die Fehlerbehebung zu erstellen und Probleme zu beheben, die ggf. unter Windows auftreten. Dell bietet mehrere Optionen für die Wiederherstellung des Windows-Betriebssystems auf Ihrem Dell Computer. Weitere Informationen finden Sie unter Dell Windows Backup Media and Recovery Options (Sicherungsmedien und Wiederherstellungsoptionen).

Ein- und Ausschalten des Netzwerks

Info über diese Aufgabe

Wenn Ihr Computer aufgrund von Wi-Fi-Verbindungsproblemen keinen Zugriff auf das Internet hat, setzen Sie Ihre Netzwerkgeräte zurück, indem Sie die folgenden Schritte ausführen:

Schritte

- 1. Schalten Sie den Computer aus.
- 2. Schalten Sie das Modem aus.
 (i) ANMERKUNG: Einige Internetdienstanbieter (IDAs) stellen ein Modem- oder Router-Kombigerät bereit.
- 3. Schalten Sie den WLAN-Router aus.
- 4. Warten Sie 30 Sekunden.
- 5. Schalten Sie den WLAN-Router ein.
- 6. Schalten Sie das Modem ein.
- 7. Schalten Sie den Computer ein.

Entladen des Reststroms (Kaltstart durchführen)

Info über diese Aufgabe

Reststrom ist die restliche statische Elektrizität, die auf dem Computer bleibt, auch wenn er ausgeschaltet und der Akku entfernt wurde.

Zu Ihrer Sicherheit und zum Schutz der empfindlichen elektronischen Komponenten des Computers müssen Sie vor dem Entfernen oder Austauschen von Komponenten des Computers den Reststrom entladen.

Die Entladung des Reststroms, auch als Durchführen eines "Kaltstarts" bezeichnet, ist auch ein allgemeiner Schritt bei der Fehlerbehebung, wenn Ihr Computer sich nicht einschalten lässt oder das Betriebssystem nicht gestartet werden kann.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um den Reststrom zu entladen:

Schritte

- 1. Schalten Sie den Computer aus.
- 2. Trennen Sie das Netzteil vom Computer.
- **3.** Entfernen Sie die Bodenabdeckung.

4. Entfernen Sie den Akku.

VORSICHT: Beim Akku handelt es sich um eine vor Ort austauschbare Einheit (Field Replaceable Unit, FRU) und das Entfernen/Installieren ist nur für autorisierte Servicetechniker vorgesehen.

- 5. Halten Sie den Netzschalter für 20 Sekunden gedrückt, um den Reststrom zu entladen.
- 6. Bauen Sie den Akku ein.
- 7. Bringen Sie die Bodenabdeckung an.
- 8. Schließen Sie das Netzteil an den Computer an.
- 9. Schalten Sie den Computer ein.
 - (i) ANMERKUNG: Weitere Informationen zum Durchführen eines Hard-Reset finden Sie auf der Dell Support-Website. Wählen Sie in der Menüleiste oben auf der Support-Website die Option Support > Support-Bibliothek aus. Geben Sie in das Suchfeld auf der Seite in der Support-Bibliothek das Schlüsselwort, das Thema oder die Modellnummer ein und klicken oder tippen Sie dann auf das Suchsymbol, um die zugehörigen Artikel anzuzeigen.

Hilfe erhalten und Kontaktaufnahme mit Dell

Selbsthilfe-Ressourcen

Mithilfe dieser Selbsthilfe-Ressourcen erhalten Sie Informationen und Hilfe zu Dell-Produkten:

Tabelle 57. Selbsthilfe-Ressourcen

Selbsthilfe-Ressourcen	Ort der Ressource
Informationen zu Produkten und Dienstleistungen von Dell	Dell Website
Tipps	· •
Kontaktieren des Supports	Geben Sie in der Windows-Suche Contact Support ein und drücken Sie die Eingabetaste.
Onlinehilfe für Betriebssystem	Windows Support-Seite
	Linux Support-Seite
Greifen Sie auf Top-Lösungen, Diagnosen, Treiber und Downloads zu und erfahren Sie mithilfe von Videos, Handbüchern und Dokumenten mehr über Ihren Computer.	Ihr Dell Computer wird durch eine Service-Tag-Nummer oder einen Express-Servicecode eindeutig identifiziert. Um die relevanten Support-Ressourcen für Ihren Dell Computer anzuzeigen, geben Sie auf der Dell Support-Seite die Service-Tag-Nummer oder den Express-Servicecode ein. Weitere Informationen dazu, wie Sie das Service-Tag Ihres Computers finden, finden Sie unter Suchen des Service-Tags Ihres Computers.
Artikel in der Dell Wissensdatenbank	 Rufen Sie die Dell Support-Seite auf. Wählen Sie in der Menüleiste oben auf der Support-Seite die Option Support > Support-Bibliothek aus. Geben Sie in das Suchfeld auf der Seite in der Support-Bibliothek das Schlüsselwort, das Thema oder die Modellnummer ein und klicken oder tippen Sie dann auf das Suchsymbol, um die zugehörigen Artikel anzuzeigen.

Kontaktaufnahme mit Dell

Informationen zur Kontaktaufnahme mit Dell für den Verkauf, den technischen Support und den Kundendienst erhalten Sie auf der Dell Support-Seite.

(i) ANMERKUNG: Die Verfügbarkeit der Services kann je nach Land oder Region und Produkt variieren.

 ANMERKUNG: Wenn Sie nicht über eine aktive Internetverbindung verfügen, können Sie Kontaktinformationen auch auf Ihrer Auftragsbestätigung, dem Lieferschein, der Rechnung oder im Dell Produktkatalog finden.